

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَقُولُوا قَوْلًا سَدِيدًا، يُصْلِحْ لَكُمْ أَعْمَالَكُمْ وَيَغْفِرْ
لَكُمْ ذُنُوبَكُمْ وَمَنْ يُطِيعِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ فَقَدْ فَازَ فَوْزًا عَظِيمًا
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

لَا يَجْتَمِعُ الْإِيمَانُ وَالْكَفَرُ فِي قَلْبٍ امْرِيٍّ، وَلَا يَجْتَمِعُ الصِّدْقُ وَالْكَذِبُ

جَمِيعًا، وَلَا تَجْتَمِعُ الْخِيَانَةُ وَالْأَمَانَةُ جَمِيعًا

AUFRICHTIG MIT HERZ UND WORT ZU SEIN Verehrte Muslime!

Mit der eben gelesener Koranvers befiehlt unser allmächtiger Allah wie folgt: **“O die ihr glaubt! Fürchtet Allah und redet das rechte Wort. Er wird eure Werke recht machen für euch und euch eure Sünden vergeben. Und wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, wird gewiss einen gewaltigen Erfolg erreichen.”**¹

Und mit dem gelesener Hadith offenbart unser geliebter Prophet (s.a.s) wie folgt: **„im Herzen ein Person kann gleichzeitig Glaube und Leugnung, Aufrichtigkeit und Verlogenheit, Verrat und Glaubwürdigkeit nicht zusammen bestehen.“**²

Werte Gläubiger!

Islamische Religion hat für Wahrheit Aufrichtigkeit und Gerechtes zu sagen sehr große Bedeutung geschenkt. So groß ist die Bedeutung, dass Aufrichtigkeit und Gerechtigkeit bedeutende Sıdk ist erstes Eigenschaft für die Propheten. Wenn man als Muslim bezeichnet, denkt man als erstes an die moralischen Tugenden mit Aufrichtigkeit. Denn Aufrichtigkeit ist; Glanz für Erlösung, Wesen für richtigen Weg, Bedürfnis für einen hohen Charakter. Wahrheit zu sagen ist die Stimme des Glaubens; Gerechtes zu sagen ist Merkmal für einen Gläubigen. So hat unser geliebter Prophet (s.a.s) mit einem von eigene Hadith folgendes offenbart: **„Jemand der an Allah und an dem Tag des Jenseits glaubt soll entweder gutes sagen oder schweigen“**³

Werte Muslime!

Aufrichtigkeit bringt Gnade; Lügen bringt Leid. Aufrichtigkeit ist Segen, Lüge ist Unglück. Recht findet seine Stelle mit Aufrichtigkeit. Mit Lüge wird es verloren gehen. Unter Aufrichtigkeit erworbene Vermögen wird ergiebig sein. Nicht mit durch Lüge erworbenes bringt Segen. Ehre und Würde werden mit Aufrichtigkeit dauerhaft. Allahs Billigung erreicht man mit Aufrichtigkeit. Mit Lüge kommt man zum Höllenqual. Vor Allah wird der Wert des Wortes mit verspiegeln des Gerechtes und Wirklichkeitswert bemessen. Denn das Wort ist die Wiedergabe des Herzens und der Seele, Spiegel des Eigens und Gemüt. Unser Herr, der Prophet (s.a.s) warnt die Umma mit folgendes: **„Bleibe auf Aufrichtigkeit. Denn Aufrichtigkeit bringt dem Mensch zu Guttaten und**

Guttaten führen zu Paradies. Wenn der Mensch immer Wahrheit sagt und auf Aufrichtigkeit bleibt wird der vor Allah mit „Aufrichtig“ bezeichnet. Vermeide Lügen! Denn Lüge bringt dem Mensch zu Böses, und Böses führt zu Hölle. Wenn man immer lügt, hinter Lüge rennt, wird derjenige vor Allah mit als „Lügner“ bezeichnet.“⁴

Liebe Gläubiger!

In eine Gesellschaft gibt oft ein Lüge Grund für stiften das Feuer für umtrieb, verbreiten von Hetzerei, beenden die Freundschaften, erlitten Schaden von Unschuldigen und verlieren von Rechte. Für beinträchtigen Vertrauensgefühl in der Familie, mindern Liebe und Respekt, und am Ende Zerrüttung von Familien ist auch größte Grund die Lügen in den Wörtern. Im Arbeitswelt und Handel erlagt man Vertrauen nur mit Aufrichtigkeit. Ein Aufrichtiges Unternehmen erlangt am Ende weltlicher und jenseitlicher Gewinn. Die Gesellschaft betrügende, Hinterlist mit schönen Wörtern bedecken versuchende und deswegen für Lüge beschwörende werden in beiden Welten pleitegehen. Mit den Wörtern und Benehmen für die Umma ein bestes Beispiel zeigender Gesandter des Allahs (s.a.s) war im Bezug auf Lüge so empfindlich und hat sogar den Kindern verboten durch Lüge zu scherzen. So hat als eine Frau nach dem Kind rief und „komme her ich will dir was geben“ sagte, hat er sie gefragt „was wirst du ihm geben? Als er die Antwort mit „ich werde ihm ein trockene Dattel geben“ erhalten hatte, sagte er; „sei vorsichtig, wenn du ihm nichts gegeben hättest, dies würde für dich als eine Lüge geschrieben“⁵

Werte Gläubiger!

Wieviel Verantwortung etwas Lügen bringt, bringt auch eine Nachricht ohne nachzuforschen als richtig anzunehmen, bewusst oder unbewusst für Verbreitung Grund zu geben im religiösen und moralischen Hinsicht gleiche Verantwortung. So hat unser allmächtiger Allah im Koran wie folgt befohlen: **„Und verfolge nicht das, wovon du keine Kenntnis hast. Wahrlich, das Ohr und das Auge und das Herz- sie alle sollen zur Rechenschaft gezogen werden“**⁶

Werte Muslime!

Welche Religion, Rasse, Glaubensrichtung und Lebensweise man hat, wir sollten niemanden deswegen auf Ehre und Würde nachreden. Uns auf Recht und Gerechtigkeit halten. Uns Aufrichtigkeit, Respekt und Höflichkeit ein Merkmal machen. Wir sollten nicht vergessen, dass wir am jüngsten Tag für jedes Wort in Rechnung gestellt werden. Wir sollten uns von unseren Augen verdunkelnde, unsere Herzen schändende, meistens unsere Leben zerstörende Lüge fern halten. Unsere Herz und Wort soll aufrichtig sein.

¹ Die Verbündeten (Ahzâb), 33/70, 71.

² İbn Hanbel, II, 349.

³ Ebû Dâvûd, Edeb, 122, 123.

⁴ Müslim, Birr, 105.

⁵ Ebû Dâvûd, Edeb, 80.

⁶ Nachtwanderung (İsrâ), 17/36.



إِنَّ الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ وَآخَبَتُوا إِلَىٰ رَبِّهِمْ أُولَٰئِكَ أَصْحَابُ
الْجَنَّةِ هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

اللَّهُمَّ اهْدِنِي لَأَحْسَنِ الْأَعْمَالِ وَأَحْسَنِ الْأَخْلَاقِ لَا يَهْدِي لِأَحْسَنِهَا إِلَّا
أَنْتَ وَفَنِي سَبِيَّ الْأَعْمَالِ وَسَبِيَّ الْأَخْلَاقِ لَا يَبْقَىٰ سَبِيَّتُهَا إِلَّا أَنْتَ

WEG ZUR HERANREIFEN DER MENSCHEN: ISLAM, GLAUBE UND RECHTES HANDELN

Verehrte Muslime!

Als eines Tages der gesandter vom Allah (s.a.s) sich mit den Befolgern unterhielt kam ein Mann. Dessen Kleidung war ganz weiß, die Haare dunkelschwarz. Niemand kannte ihn. Er musste aus der Ferne gekommen sein. Aber über ihm war kein Zeichen eines Reisenden. Er saß sich neben unserem Propheten nieder. Und sagte, „O Muhamed! Erkläre mir was Islam ist“. Daraufhin offenbarte der gesandter vom Allah (s.a.s) wie folgt: **„Islam, bedeutet Zeuge dafür zu sein, dass kein anderer Gott gibt außer Allah, Tagesgebete zu verrichten, Almosenabgaben (Zekat) zu geben, im Ramadan zu fasten und wenn du Macht dafür hast für Hadsch zu reisen.“**

Der Mann sagte „du hast richtig gesagt“. Die Befolger wunderten sich, dass der Mann zuerst Fragen gestellt und dann Antwort bestätigt hat. Dann sagte der Mann, „Erkläre mir was Glauben bedeutet“. Unser Prophet **antwortete mit: „Glauben bedeutet an Allah, dessen Engel, dessen Bücher, dessen Propheten, an dem Tag der Rechnungsstellung, Schicksal und das gutes und böses vom Allah kommt zu glauben“**. Der Mann bestätigte auch diesmal mit „du hast richtig gesagt“. Danach sagte er, sage mir was rechtes Handeln ist. Unser Prophet hat dann was rechtes Handeln ist wie folgt beschrieben: **„Diener für Ihm zu sein als würde man Allah sehen. Denn auch wenn du Ihm nicht siehst sieht Er dich.“** Der Mann hat auch Fragen im Bezug auf Tag der Auferstehung gefragt und dann ging er. Unser geliebter Prophet ist zu dieser Sache Zeuge gewordener Heiliger Ömer folgendes gesagt. **„Er war der Gabriel (Cebrail). Er war gekommen um euch den Glauben zu belehren“**¹

Liebe Gläubiger!

Glaube ist bestätigen den Bestand und Einzigkeit des Allahs und durch unser Prophet vom allmächtiger Allah gebrachten mit Herz und Anerkenntnis mit Wörtern zu bestätigen. Glaube ist Liebe- und Vertrauensbund zwischen den Dienern und Allah. Für den Schöpfungszweck kennender Mensch ist die Glaube einer Vertrauens- und Treueversprechen. Was für den Menschen würdig ist, dieses Versprechen zu halten und die dafür nötigen Anforderungen zu erfüllen.

Verehrte Muslime!

Islam bedeutet nach dem Glauben zu leben und diesen Glauben im Leben zu verspiegeln. Mit eine volle Unterwerfung an Allah anzuflehen, sein materielles und

immaterielles Vermögen auf Dessen Weg zu widmen, Dessen Befehle zu folgen, sich von Dessen Verbote fern zu halten. Nur für Allah Diener zu sein und Ihm nichts gleichzustellen Versprechender Muslim sollte mit den Wörtern, Benehmen und Handlungen dieses Versprechen treu bleiben.

Werte Muslime!

Und im Hadith von Cibril bezeichneter Mensch ist auf dem Gipfel von rechtem Handeln und bestem Charakter. Rechtes Handeln bedeutet unser mit **„Wir sind ihm näher als die Halsader“**² befohlener Allah in jeder Lebensmoment zu fühlen. Nach dem Koranvers **„Und Er ist mit euch, wo immer ihr sein mögt. Und Allah sieht alles, was ihr tut“**³ bedeutet dies mit dem Bewusstsein immer unter Aufsicht des Allahs, immer vor unserem Allah, und immer bedürftig für Dessen Gnade und Segen zu leben.

Werte Gläubiger!

Glauben, durch Islam befohlene Gebete zu verrichten und mit dem Bewusstsein gerecht zu Handeln sind wie sich ergänzende Stufen. Der Mensch der an Allah und Dessen offenbarte Tatsachen glaubt, wird gewiss die Anbetungen immer verrichten und sich dafür Bemühen um ein aufrichtiger Muslim zu sein. Unerlässliche Notwendigkeit von Glauben und Anbetung ist ein guter Charakter zu besitzen. Der Glaubende aber dies mit Anbetung und Charakter nicht heranreifen lassende Mensch ist im Verlust. Der Mensch, der eigene Charakter nicht mit Glaube und Anbetung krönt, wird von der Gnade des Allahs entbehrt. Und der Mensch, obwohl er die Gebete verrichtet aber im Charakter schwächen hat, wird von den nur formal ausgeübten Gebeten keinen Nutzen haben. So soll der Mensch, der als Diener vom Allah zu sein, als Glaube Islam, als Prophet dem Hz. Muhammed (s.a.s) bewilligt hat, den Glauben, Anbetungen und Charakter zusammen verbessern. Dann wird der Gläubiger folgender Offenbarung des Korans erreichen: **„Die da glauben und gute Werke tun und sich demütigen vor ihrem Herrn, sie sind des Himmels Bewohner. Darin sollen sie ewig weilen.“**⁴

Verehrte Muslime!

Wir sollten unsere Seele von einer Gnade wie die Glaube, von einer Kost wie Anbetung, von dem Bewusstsein wie die Gabe nicht entbehren. Denn Basis für alle Guttaten, Wohltaten und Tatsachen, die Bedeutung Mensch zu sein und Wert Diener zu sein liegt in diese drei Substanzen.

Wir sollten auf dem Weg Diener zu sein aufrichtig und bemüht sein. Wir sollten nicht vergessen, dass alle Wörter die wir sagen, alle Handlungen die wir ausüben, alles was wir sehen und jeder Schritt die wir machen vor dem Allah alle All eine Entgegnung hat.

Ich möchte mein Freitagsgebet mit folgender Anflehung unser geliebter Prophet (s.a.s) beenden: **„O Allah! beschere mir beste Werke und Charakter. Nur Du kannst den besten erreichen. Beschütze mich vor schlechte Taten und Charakter. Nur Du kannst mich davor schützen.“**⁵

¹ Buhârî, Îmân, 37.

² Qaf (Kâf), 50/16.

³ Das Eisen (Hadîd), 57/4.

⁴ Hûd, 11/23.

⁵ Nesâî, İftitâh, 16.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِقْرَأْ بِاسْمِ رَبِّكَ الَّذِي خَلَقَ خَلَقَ الْإِنْسَانَ مِنْ عَلَقٍ اقْرَأْ وَرَبُّكَ الْأَكْرَمُ
الَّذِي عَلَّمَ بِالْقَلَمِ عَلَّمَ الْإِنْسَانَ مَا لَمْ يَعْلَمْ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

اللَّهُمَّ أَنْفَعْنِي بِمَا عَلَّمْتَنِي وَعَلِّمْنِي مَا يَنْفَعُنِي وَزِدْنِي عِلْمًا

DIE MUSLIME SIND DIE PIONIERE DER WISSENSCHAFT UND ZIVILISIERUNG

Verehrte Muslime!

Die gelesenen Koranverse waren die ersten Offenbarungen an dem die Menschheit als Wegweiser und dem All als Segen gesandter geliebter Prophet des Allahs. Diese ersten überlieferten Verse des Korans, haben in der Person unserem Propheten (s.a.s) alle die Menschheit auf dem Weg der Wissenschaft und Tiefsinnigkeit wie folgt eingeladen: „**Lies im Namen deines Herrn, Der erschuf! Erschuf den Menschen aus einem klumpen Blut. Lies! Denn dein Herr ist der Allgütige. Der den Menschen lehrte durch die Feder, den Mensch lehrte, was er nicht wusste.**“¹

Werte Muslime!

Wertvollste Eigenschaft der Mensch ist, für die Offenbarung als Bezug genommen und mit Wissen ausgerüstet zu sein. So wird auch durch Offenbarung mit einem Koranvers „**Allah, lehrte Alle die Namen**“² mitgeteilt, dass unser allmächtiger Allah dem ersten Mensch und dem ersten Propheten Adam die Namen von Objekten und die Wirklichkeit persönlich gelehrt hat.

Die Fähigkeit zu lernen und zu lehren, ist eine Gnade was durch „allwissenden“ Allah alle All der Menschheit geschenkter seltener Segen Allahs ist. Für den Menschen ist bestrebungswertester Werk sich für Helal Lebensunterhalt zu bemühen und sich zu ernähren sowie auf dem Weg richtiges Wissen zu sein und eigene Seele zu sättigen. Kann man sich eine wertvollste Bemühung als Wissen zu lernen, eine ehrenhafte Amt als Gelehrte zu sein denken? Kann der Mensch der zum Lichte des Wissen die Rücken gedreht hat behagen finden? Deswegen mahnt uns der geliebte Prophet (s.a.s) wie folgt: „**sei entweder der Lehrende oder Lernende, oder Zuhörende oder der die Wissen Unterstützender. Sei nicht der fünfte, sonst wirst du Untergehen!**“³

Liebe Muslime!

Seit der Lebenszeit der Propheten auf alle Ecken der Welt Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Frieden und Sicherheit bringende islamische Zivilisation ist eine Wissenszivilisation. Denn Islam befiehlt die Menschheit zu denken, Wissen zu schaffen, mit lernen die Wirklichkeit sich selbst und die Gesellschaft zu entwickeln.

Als angehöriger ein solchen Religion wurden die Muslime seit der Vergangenheit mit dem Glauben wie die offene Mitteilung im Koran „**sind die solche die wissen denen gleich die nicht wissen**“⁴ die Pioniere der Wissenschaft in alle den Regionen die sie gelebt haben. Neben die Wissenschaften wie Deutung (Tefsir), Hadith, islamische Recht, Rede haben die hauptsächlich in den Bereichen wie Physik und Astronomie sowie auch Medizin, Algebra, Chemie und Raumlehre bahnbrechende Schritte gemacht. Mit den festen Prinzipien der Religion an den sie geglaubt haben,

haben sie den prachtvollen Bedingungen des Universums in den sie lebten eine geniale Verknüpfung gebildet. Vom Physik bis zu Metaphysik, mit zusammenfügen Wissen und Tiefsinnigkeit haben die, die Menschen in der Welt zu Bessern und im Jenseits zu Befreiung geführt. Haben zahlreiche Meisterwerke geschrieben, mit den erschaffene Wissen und Entwicklungen haben die eigene Jahrhundert sowie auch folgende Jahrhunderte belehrt.

Verehrte Muslime!

Gegenwärtig sehr schwere Phasen durchlaufende islamische Regionen zahlen heute den Preis, mit Schmerzen in unser Herzen für Vernachlässigung des Wissens und gegen Billigung die Unwissenheit. Die Verspätung in diesem Bereich ein Ende zu bringen, ein wohles und sicheres zukauft zu bilden ist nur mit Wissen zu erlangen möglich.

Wissen ist so eine Macht, wenn dies besitzende gutwillig sind kann dies für Genesung der Menschheit die Tore öffnen, wenn böswillig dann kann dies sich zu eine millionen vernichtende Technologie umwandeln. So ist unsere Aufgabe als die Muslime den Wert des Wissens zu schätzen und damit Wissen gutes erzeugt dem „Wissensmoral“ unser Jahrhundert beizubringen. Wir müssen unser, durch den Glauben und durch unser Vergangenheit übertragene Verantwortung bemerken, eine lesende, denkende, forschende, um zu lernen sich auf richtige Quellen wendende Gesellschaft sein. Mit bemerken, dass wir keine Sekunde zu vergeuden haben müssen wir um unsere Zukunft gegen alle materiellen und immateriellen Zerstörungen zu schützen auf Wissen anklammern. Müssen unsere Augenscheine, unsere Kinder mit den Pionieren unsere Zivilisation bekannt machen, ihnen zeigen, dass die Fundamente von modernen Wissenschaften und technologische Erfindungen vor Jahrhunderten durch die muslimischen Wissenschaftler gelegt wurden. Wir müssen diese Pionierpersönlichkeiten, die Wissen und Erfahrungen, Geist und Mühe für das Wohl der Menschheit genutzt haben als Model unsere Jugend vorstellen.

Werte Muslime!

Unser Prophet (s.a.s) hatte mit dem Gebet die ich am Anfang mein Freitagsgebet gelesen habe unser Allah wie folgt angefleht: **O Allah! Gebe mit Nutzen was Du mir beigebracht hast. Lehre mich mit dem Wissen das mir nützlich ist und vermehre meine Kenntnis.**⁵ Für einen Muslim ist die Hauptsache nützliche und gute Tat. Wie seit der Geschichte her, sind die Muslime weiterhin die Pioniere in allen Ecken der Welt um Wissenschaft zu lernen, zu lernen und zu lehren, im Inland wie auch im Ausland für alle Guttaten und Wohltaten, für Bebauen und Wiederbelebung. Mit der Unterstützung durch unser barmherzigen Volkes haben wir im Jahre 2018 in Kirgisistan die Moschee Imam Serahsi und in Deutschland die Moschee in Köln zum Gebet eröffnet. Inshallah werden wir im Jahre 2019 auch mit Zusammenarbeit in Zypern die Moschee Hala Sultan, in Albanien, Tirana und in Dschibuti die Moschee Sultan Abdülhamit Han mit Gebetsrufe zusammenbringen, die Gläubiger werden Seite an Seite sich zu Gebet stellen. Allah sei unser wertvolles Volk, das für Wissenschaft und Gebetsstellen Unterstützung leisten immer Überfülle geben. Allah sei unsere Spenden und Wohltaten bestens annehmen.

¹ Der Blutklumpen (Alak), 96/1-5.

² Die Kuh (Bakara), 2/31.

³ Dârimî, Mukaddime, 26.

⁴ Die Gruppen (Zümer), 39/9.

⁵ Tirmizî, Deavât 128.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَلَا تَقْرُبُوا الزِّنَى إِنَّهُ كَانَ فَاحِشَةً وَسَاءَ سَبِيلًا

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِنَّ مِمَّا أَدْرَكَ النَّاسُ مِنْ كَلَامِ النُّبُوَّةِ الْأُولَى إِذَا لَمْ تَسْتَحْيَ

فَاصْنَعْ مَا شِئْتَ.

KERN DES ISLAMISCHEN CHARAKTER IST SCHAMGEFÜHL

Verehrte Muslime!

Islamische Glaube bezweckt im Kern der Mensch befindliche Gefühle nach den durch Allah alle All festgelegte Prinzipien zum gutes zu richten. Damit der Mensch sich von den garstigen und schändlichen Ausdrücken und Handlungen fern hält, böses verlässt und sich an gutes wendet wurden universale Prinzipien gebracht. Am Anfang diese dem Mensch zu der Billigung der allmächtiger Schöpfer leitende sowie auch die Beziehungen im gesellschaftlichen Leben regelnde Prinzipien stehen die Gefühle wie Gewissen, Segen und Anstand beinhaltende Schamgefühl.

Schamgefühl ist; durch den Person Intimitätsgeheimnisse bewusst zu werden ermöglichende und den zu den Guttaten richtende inhärentes Gefühl. Dieser durch Allah geliebter hohe Tugend ist ein im Kern der Mensch befindliche Eigenschaft. Schamgefühl ist ein die Gläubige von der Sünde fernhaltender stärkste Schutzschild. Schamgefühl füllt die glaubende Herzen mit Liebe, Achtung und Sicherheit; bildet mit hindern Unverschämtheit eine gemütliches Gesellschaft. Unser geliebter Prophet (s.a.s) offenbart mit ein seine Hadith folgendes; „**seit je gibt es ein Wort was die Menschen von den Propheten gelernt haben: wenn du dich nicht schämest, dann kannst du machen was du willst!**“¹

Werte Gläubiger!

Im Koran mit وَالَّذِينَ هُمْ لِمُرُوجِهِمْ حَافِظُونَ „**die ihre Sinnlichkeit im Saum halten**“² befehlender allmächtiger Allah, sieht ein Leben unter Keuschheit als ein von den die dem Mensch zu ewige Erlösung bringende Eigenschaften. Gleich nach dem Befehl mit „**spricht zu den gläubigen Männern, dass sie ihre Blicke zu Boden schlagen und ihre Keuschheit waren**“³ kommt das Befehl „**und sprich zu den gläubigen Frauen, dass sie ihre Blicke zu Boden schlagen und ihre Keuschheit waren**“⁴. Vor dem Allah alle All sind Mann- Frau alle Gläubiger verantwortlich sich von Haram (Verbote) fern zu halten und ihre Keuschheit zu wahren.

Während die Gesellschaften unter Dunkelheit des Unwissens ihre moralischen und geistigen Werte verloren haben hat unser Herr der Prophet den Menschen mit Beharren zu einem Leben unter Keuschheit angehalten. Hat mit hindeuten, dass nach dem Prophetentum Glaube mit Schamgefühl miteinander untrennbar verbunden ist mit „**Kern des islamischen Charakter ist Schamgefühl**“⁵

befohlen. Mit dem Ausdruck des gesandten Allahs „**Schamgefühl bringt nur Segen.**“⁶

Werte Muslime!

Während unser himmlische Glaube von eine Seite Keuschheit und Schamgefühl, verbietet es von der anderen Seite diese Tugenden nicht beachtende Ehebruch. Denn nach dem Islam außer Ehe ohne Trauung ein Zusammenleben bedeutende Ehebruch, ist ein durch den Glauben als eine von den großen Sünden betrachtete, durch den Gedankenn als fehlerhaft betrachtete und durch die Sitten als abscheulich gesehene Tat. Es ist eine Wiederhandlung gegen menschliche Natur, ist ein Ehre- und Würdeverletzung. Ehebruch gibt das Gefühl wertlos zu sein und trennt die Geborgenheits- und Liebesverbindung. Zerstört geistliche und moralische Werte unter der Gesellschaft mit verwurzeln Misstrauen, Hass und Groll unter den Menschen.

Liebe Muslime!

Alle durch den Allah gebrachte Gebote und Verbote haben vielseitige Tiefsinnigkeit. Wichtigste Tiefsinnigkeit des Gebots um die Keuschheit zu bewahren und Ehebruchverbot liegt beim Schützen die Familie. Denn uneheliche Beziehungen geben von eine Seite Grund für Zerrüttung die Familie und bedrohen dem bestand reine Abkömmlinge.

Verehrte Muslime!

Entbehren Schamgefühl und Keuschheit bringt den Menschen Unglück. Dies ist ein dem Mensch von der Gnade des Allahs fern haltender, zum Qual bringender und für ewige Enttäuschung führende zustand. Deswegen ist nicht nur Ehebruchverbot sondern auch zu dies führende Benehmen verboten. Wenn auch sehr klein betrachtet, wenn man die kleinsten unsittliche Schritte nicht vermeidet, ist es möglich etwas Verbotenes zu machen. Unser allmächtiger Allah offenbart wie folgt: „**und nahet nicht dem Ehebruch; siehe, das ist eine Schändlichkeit und ein übler Weg.**“⁷

Werte Gläubiger!

Wir sollten die durch unseren Glauben bestimmten Grenzen halten, sollten die Sünden strengst meiden. Wir sollten für eine sittliche Ausartung Grund gebender kleinste Fehler keiner Möglichkeit geben. Wir sollten uns Schamgefühl und Keuschheit aneignen. Wir sollten nicht vergessen dass uns dieses Leben, Vermögen und dieses Körper nur ein anvertrauen ist und wir wegen diese Gnaden in Rechnung gestellt werden. Wir sollten uns durch die verlockende Farben, vorläufiger Begier der Weltnicht täuschen lassen. Sollten uns auf dem Weg der Offenbarung halten, sollten nicht vergessen, dass die, die Gebote des Glaubens verfolgende Gläubige ehrenvoll sind und die nach ihre Begier und Gelüste rennende zur Demütigung schreiten.

¹ Buhârî, Edeb, 78.

² Die Gläubigen (Mü'minûn), 23/5.

³ Das Licht (Nûr), 24/30.

⁴ Nûr, 24/31.

⁵ İbn Mâce, Zühdi, 17.

⁶ Buhârî, Edeb, 77.

⁷ Die Nachtwanderung (İsrâ), 17/32.



وَلَا تَسْتَوِ الْحَسَنَةُ وَلَا السَّيِّئَةُ ادْفَعْ بِالَّتِي هِيَ أَحْسَنُ
فَإِذَا الَّذِي بَيْنَكَ وَبَيْنَهُ عَدَاوَةٌ كَأَنَّهُ وَلِيٌّ حَمِيمٌ .
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
مَنْ يُخْرِمِ الرَّفَقَ يُخْرِمِ الْخَيْرَ كُلَّهُ .

SANFTMÜTIGKEIT: ALLAH LIEBT BEI ALLE HANDLUNGEN GEFÄLLIG ZU SEIN

Verehrte Muslime!

In dem Koranvers die ich gelesen habe befiehlt unser allmächtiger Allah wie folgt: „**Gut und Böse sind nicht gleich. Wehre das Böse mit dem ab, was das Beste ist. Und siehe, der, zwischen denen Feindschaft war, wird wie ein warmer Freund werden.**“¹

Und mit dem Hadith, die ich gelesen habe offenbart unser Prophet (s.a.s) wie folgt: „**ein Person dem Sanftmütigkeit entbehrt wurde wird auch von alle Guttaten entbehrt.**“²

Werte Gläubiger!

Unser hochgeschätzter Glaube ist auf Bekenntnis, Anbetung und gutem Charakter aufgebaut. Ein von den moralischen Tugenden welche vor dem Allah alle All wertvoll zu sein und in der Gesellschaft geliebt und geehrt zu sein Anlass gibt ist Sanftmütigkeit. Sanftmütigkeit; bedeutet freundlich, Koseworte aussprechend, ruhig und versöhnlich zu sein. Nicht bissig und grob zu sein und kein Herz zu brechen. Bedeutet nicht dem verstand der Mensch trübende und zu Enttäuschung führende Wut unterlegen zu sein, sondern geduldig und gelassen zu sein.

Liebe Muslime!

Unser Herr liebt bei alle Handlungen sanftmütig zu sein.³ Im Koran befiehlt Er mit ansprechen alle die Gläubigern in der Persönlichkeit unser Propheten „**Übe Nachsicht und gebiete Gutartigkeit und wende dich ab von den Unwissenden**“⁴ vergebungsvoll und duldsam zu sein. Und mit einem anderen Vers im Koran wird mit „die den Zorn unterdrücken und den Mitmenschen Vergeben“ werden als ein Eigenschaft von denen die mit Gnade und Paradies des Allahs belohnende Frommen bezeichnet.⁵

Werte Gläubiger!

Unser Gesandter vom Allah (s.a.s) ist ein der besten Beispiele für Sanftmütigkeit. Er hat nicht nur gegenüber Menschen, sondern gegenüber alle Geschöpfe sich mit Güte, Erbarmen und gefällig behandelt. Er hat bei alle Handlungen erleichternd benommen, hat sich von Schwierigkeiten zu bringende und die in die Umgebung befindlichen zu kränkenden Taten zurückgehalten. Anstatt bei Fehlern zu bestrafen hatte er vorgezogen Vergebung zu zeigen. Er hat nicht unterdrückendes, ärgerndes, kränkendes, sondern liebe und ehre förderndes Benehmen empfohlen. Dank diese durch Allah ihm gewährten Eigenschaften haben sich die Muslime in der Umgebung unser Propheten zusammengekommen.

Allah alle All gibt diese Realität uns wie folgt bekannt: „**Es geschieht um Allahs Barmherzigkeit**

willen, dass du zu ihnen milde bist. Und wärest du schroff, hartherzig gewesen, sie wären gewiss rings um dich zerstoßen. So verzieh ihnen und erbitte Vergebung für sie vom Allah ...“⁶

Werte Gläubiger!

Ein Gläubiger der dem Charakter unser Prophet zu sich als Modell genommen hat führ alle seine Handlungen unter Sanftmütigkeit. Zeigt sogar kleinste geschöpft was ein Leben hat Barmherzigkeit und erbarmen. Vertritt mit einfache und gefällige Haltung und höfliche und verständnisvolle Benehmen hochgeschätzte Werte und gehobene Charakter des Islams. Ein Gläubiger hält sich von alle Arten Unmaß, Grobheit und Gewalt fern. Denn unser Prophet bezeichnet dies wie folgt: „**derjenige der auf Ehre zielt, verflucht, abscheuliche Handlungen treibt, garstige Wörter spricht ist nicht ein vollkommener Gläubiger.**“⁷

Verehrte Muslime!

Wir leben in einem Zeitalter, in der die Verantwortung, ein Mensch zu sein und die menschenwürdigen Werte vernachlässigt werden, und wo Gewalt die Menschheit bedroht, ohne Religion, Sprache, Rasse und Geographie zu erkennen. Wir müssen in so ein Zeitalter wissen, dass kein Hinweis auf Gewalt islamisch, menschlich und moralisch ist. Unsere Aufgabe ist, alle die Verhaltensweisen, die der Menschenwürde und der Ehre schaden, von unserem Leben fernzuhalten. Ist die Aufgabe unsere Eltern, Ehepartner, Kinder, Verwandte und Nachbarn mit Freundlichkeit, Mitgefühl und lächelnden Gesichtern zu behandeln. Auch wenn wir Recht haben und mächtig sind verziehend zu sein und unter Wut geduldig zu sein. Wie durch unseren Propheten offenbart, „**der Sieger ist nicht derjenige der den Gegner besiegt. Eigentlicher Sieger ist der, der unter Wut sich beherrscht.**“⁸ Jedoch müssen wir wissen, dass gegen die Angriffe auf unsere nationalen und moralischen Werte berechtigt reagieren zu können, moralischer Erregung und Treue auszudrücken ein Zeichen von Frömmigkeit und Mutterlandsiebe ist.

Werte Muslime!

Diejenigen die Sanftmütigkeit besitzen werden Gnade erlangen, und Gnade erlangende erhalten Erbarmung des Allahs. Die Sanftmütigkeit aufgebende wenden sich zu Gewalt und Gewalt bedeutet am Tag der Auferstehung Reue. So sollten wir nicht die Möglichkeit dafür geben, dass unsere Wut unser Verstand und Gewissen gefangen nimmt, unsere Ungeduld unserer ewigen Erlösung beschattet. Wir sollten immer an den folgenden Hadith unser geliebter Prophet denken: „**Allah alle All ist ohne Zweifel sanftmütig, Er liebt Sanftmütigkeit. Er gibt für Gewalt und ähnliche Handlungen nicht bewilligte Geduld für die Taten unter Sanftmütigkeit.**“⁹

¹Fussulat (Fussilet), 41/34.

²Ebû Dâvûd, Edeb, 11.

³Buhârî, Edeb, 35.

⁴Die Höhen (A'râf,) 7/199.

⁵Das Haus Imrans (Âl-i İmrân), 3/134.

⁶Âl-i İmrân, 3/159.

⁷Tirmizî, Birr, 48.

⁸Müslim, Birr, 107.

⁹Müslim, Birr, 77; Ebû Dâvûd, Edeb, 11.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَاعْبُدْ رَبَّكَ حَتَّى يَأْتِيَكَ الْيَقِينُ

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

... فَإِنَّ أَحَبَّ الْعَمَلِ إِلَى اللَّهِ أَذْوَمُهُ وَإِنْ قَلَّ

ANBETUNG: BESINNUNG FÜR GLAUBENSDIENER ZU SEIN

Verehrte Gläubige!

In dem Koranvers die ich gelesen habe offenbart unser allmächtiger „**Und diene Deinen Herren bis der Tod zu dir kommt.**“¹

Und in dem Hadith die ich gelesen habe offenbart unser geliebter Prophet (s.a.s) wie folgt: „**Vor dem Allah ist das schönste alle Taten, auch wenn wenig, die beständigen.**“²

Werte Muslime!

Allah hat die Menschen um nur an Ihm zu dienen geschöpft.³ Glaubensdiener zu sein bedeutet dem Allah alle All zu erkennen, an Ihm durch Herzen verbunden zu sein, Glauben und gute Taten zu verrichten. Das Wesen Glaubensdiener zu sein besteht darin, unserem Allah mit Liebe und Wille zu gehorchen und für Dessen Gnade und Aufrichtig an Anbetung zu bestehen.

Liebe Gläubige!

Anbetung ist die Auszeichnung für die Gläubiger und Vorspiegelung der Glaube im Leben. Ist ein Zeichen für die Bemühung nahe an Allah zu kommen und ein segensreicher Diener zu sein. Ist die schönste Erscheinung für die Liebe und Verbundenheit an unserem allmächtigen Allah. Ist ein Dank für die Möglichkeiten, geschenkte Gaben Allah alle All. Bedeutet Zuflucht durch den Diener an dem gnadenvollen und vergebenen Herrn zu suchen, eigene Belange darzulegen.

Verehrte Muslime!

Der anbetende Mensch gewinnt neben Gnade und Belohnung des Allahs auch zahlreiche gute Gemüte und Angewohnheiten. Anbetung gibt dem Menschen vor alle die Besinnung immer vor Allah und unter Dessen Beobachtung zu sein. Führt die Menschen zu gutes, schönes und richtiges. So fühlt der Mensch, der das Tagesgebet verrichtet hat und kurz erneut für Tagesgebet sich vor Allah stellen wird sich als verantwortlich. Andächtig verrichtete Tagesgebete halten dem fern von Unbescheidenheit und schlechte Taten.

Sogleich verstärkt auch Fasten neben erhält den Segen des Allahs unser Wille und vermehrt unser Geduld. Schützt uns ein Sklave unseres Egos, unserer Begier zu sein, verbotenes zu machen, schlecht zu sprechen.

Während uns Bewusstsein für Hadsch und Umre, Liebe für Glauben an Allah und Umma zu sein gibt erinnert uns auch an die Schwierigkeiten am Tage der Rechnungsstellung. Jeder Muslim der sich von der weltliches befreit und Ihram anzieht, erkennt, das vor

Allah wertigste nicht Vermögen, Amt und Titel sind, sind. Aus alle Ecken der Welt kommende, die Sprache, Farbe, Rasse verschiedene Gläubigern stehen Schulter an Schulter und fühlen mit **إِنَّمَا الْمُؤْمِنُونَ إِخْوَةٌ** „**die Gläubigern sind Geschwistern**“⁴ Glaubensgeschwister zu sein im Herzen.

Zekat, Almosen (Sadaka) und Unterhaltgabe (Infak) als ein wertvollste Anbetung bereinigt das Vermögen und gibt überfülle. Bereichert dem Herzen der Mensch, vermindert die Begierde nach weltlichen Vermögen, steigert die Dankbarkeit. Der sich von Eigenliebe und Geizhaftigkeit befreiender Mensch genießt die Brüderlichkeit mit Teilen was er in der Hand hat.

Opfer, lässt die Treue des heiligen Ibrahims und die Ergebung dessen Sohn Ismail erneut erleben und vermehrt die Ergebenheit des Dieners an Allah.

Verehrte Muslime!

Der Mensch ist geschöpft um Diener zu sein und bemüht sich mit Pflichtgebete und sonstige Anbetungen sich an Allah zu nahen. Bezweck Dessen Bewilligung und Liebe zu erhalten. So bekommt er dann Erbarmen, Hilfe und Schutz des Allahs. In einem Hadith offenbart unser Allah wie folgt: „**Mein Diener können nicht mehr an mir nahekomen als mit Pflichtgebete. Und nähern sich mit sonstigen Gebete noch weiter. So liebe ich dann ihn. Und wenn ich ihn dann liebe werde ich dessen hörende Ohr, sehende Auge, haltende Hand, laufende Beine. Ich gebe dann was er von Mir wünscht. Wenn er Zuflucht bei Mir findet, dann schütze ich ihn.**“⁵

Werte Gläubige!

Neben durch Allah als Pflicht vorgeschriebene Tagesgebete und Fasten auch alle die um Dessen Bewilligung zu erhalten mit gute Wille und Aufrichtigkeit durchgeführte Taten sind zugleich eine Anbetung. Sich um eine gemütliche uns sichere Familienhaus zu bemühen, die Weisen und Alleinstehende erfreuen, bedürftige Menschen Hilfe zu bieten sind Anbetungen. Unser Unterhalt aus Halal Mitteln zu erwirtschaften zu bemühen, Menschen etwas Schönes zu sagen und friedlich zu sein sind Anbetungen. Ehrenhaft beim Handel zu sein, Gruß zu verbreiten sogar ein Hindernis aus dem Weg wegzuräumen sind Anbetungen.

Verehrte Gläubigern!

Diener zu sein als Bedeutung unserer Existenz, Zweck auf der Welt zu sein ist für uns eine Ehre. Um diese Ehe würdig zu sein sollten wir unsere Verantwortungen verdienstermaßen erfüllen. Wir sollten die Besinnung Diener des Allahs zu sein lebenslang aufrichtig erhalten. Unser Leben mit guten Taten und gute Charakter schmücken. Wir sollten mit dem Bewusstsein leben, dass Allah immer mit uns ist.

¹ Der steinige Teil (Hicr), 15/99.

² Ebû Davûd, Tatavvu, 27.

³ Die Winde der Zerstreuung (Zâriyât), 51/56.

⁴ Hucurât, 49/10

⁵ Buhârî, Rikâk, 38.



يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ يَحُولُ بَيْنَ الْمَرْءِ وَقَلْبِهِ وَأَنَّهُ إِلَيْهِ تُحْشَرُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

أَلَا وَإِنَّ فِي الْجَسَدِ مُضْغَةً إِذَا صَلَحَتْ صَلَحَ الْجَسَدُ كُلُّهُ ، وَإِذَا فَسَدَتْ فَسَدَ الْجَسَدُ كُلُّهُ . أَلَا وَهِيَ الْقَلْبُ.

WEG UM DAS LEBEN LEBENSWERTIG ZU MACHEN: GLAUBE UND SPIRITUALITÄT

Verehrte Muslime!

Der Mensch braucht von der Geburt bis zur Tod Liebe, Mitgefühl und Freundschaft. Sucht lebenslang ein Freund der die spirituelle Leere füllt und ihm von geistigen Erschütterungen retten kann. Einzige Unterstützung was dem Mensch in der Welt und jenseits zur Seelenruhe bringen kann ist das Erbarmen unser Allah. Denn Allah alle All steht dem Mensch nahe als dessen Schlagader. Ist Der erhörender, wenn an Ihm angefleht wird. Ist Der, Der dem Mensch mit Verstand, Seele, Besinnung und Gewissen ausgestellt hat, unter Schwierigkeiten nicht alleinlassender. Ist Der, Der dem sich als hilflos fühlender Mensch unter Musterhaltung unser Propheten Wege zur herausfinden zeigender.

Werte Gläubige!

Jeder Lebensphase wird von seinen eigenen Segnungen und Lasten begleitet. Die Jahre der Kindheit, der Jugend, des Erwachsenseins und des Alter vergehen manchmal mit guten Erinnerungen, manchmal mit Bedrängnis und Trauer. Entgegentreten gegen die Prüfungen im Leben und Lösungen zu finden ist in erster Linie mit einem gutartigen Herzen möglich. Gutartiges Herz zu haben, bedeutet mit Ergebung an Allah ruhe findender Herz. Gläubige pflegen ihr Herz mit Glauben. Halten die Spiritualität mächtig. Nimmt das Kraft von Anbetungen. Unser seelenheilender geliebter Prophet (s.a.s) hat der Bedeutung die im Herzen befindliche Spiritualität wie folgt übermittelt: „**Gebe Acht! Im Körper befindet sich ein Fleischstück, wenn es gut, aufrichtig und sauber ist dann wird auch der ganze Körper gut, aufrichtig und sauber sein; wenn es verdirbt, dann verdirbt auch das ganze Körper. Gebe Acht! Das ist das Herz.**“¹

Liebe Muslime !

Der Mensch, der den Glauben unter unvergleichbare Segen und Schutz des Allahs zu sein besitzt und glaubt, dass Er ihm jederzeit sieht und hört wird kein Angst vor allein und verlassen zu sein haben. Nimmt macht von Glauben und Spiritualität um das Leben lebenswert zu machen, Schwierigkeiten zu überwinden, Guttaten zu vermehren. Mit pflegen die Spiritualität durch Wohltaten wird von Spannungen und Konflikte ausgeweicht. Findet Frieden, steigert die Hoffnung. Denn wie durch unser allmächtige Glaube uns belehrt wird hat der Mensch wie die materiellen Bedürfnisse auch spirituelle Bedürfnisse. Spiritualität ist ein natürliches Teil des Lebens. Ist die Quelle für Hoffnung, Geduld und Nachsicht.

Werte Muslime!

Obwohl sich die Möglichkeiten der Kommunikation vermehrt haben, hat sich die Menschheit leider vereinsamt. Familienbindungen haben sich vermindert, Verwandtschaftsbeziehungen haben die Lebhaftigkeit verloren. Auf Verschwendung und Angeberei basierte Verbrauchskultur hat die Menschheit geistig und körperlich zu der Schwelle von Erschöpfung gebracht. Eben in so eine Zeit ist für die Menschen in jedem Alter spirituelle Unterstützung und Betreuung ein unerlässliches Bedürfnis. Spirituelle Unterstützung gibt die Personen, die unter Notsituationen sind und um zu überleben Hilfe brauchen Tatkraft. Verbreitet Barmherzigkeit mit beenden Gewalt und Verfolgung. Gibt Hoffnung für bewältigen Schmerz und Trauer für loswerden von Sucht.

Werte Gläubige!

Allah alle All befiehlt mit ein Koranvers wie folgt: „**o die ihr glaubt! antwortet Allah und dem Gesandten, wenn er euch ruft, auf dass er euch leben gebe, und wisset, dass Allah zwischen einen Menschen und sein Herz tritt und dass zu Ihm ihr werdet versammelt werden .**“²

Die Aufgabe mit lebensspendendem Islam die Gesellschaft aufzuklären haben gegenwärtig unsere Religionsbeauftragten als Diener von Wohltaten übernommen. Die dienen unserer Gesellschaft mit richtigem Religionswissen und mit verwurzelter Erfahrung unser Traditionen Tag und Nacht. Geben unser Volk, hauptsächlich in den Moscheen und Korankurse sowie auch in jedem Bereich des Lebens wie in den Krankenhäusern, Haftanstalten, Seniorenheime, Gesundheitsanstalten und Studentenheime Beratungs- und Betreuungsdienste.

Verehrte Gläubiger!

Die einzige Erlösung für dem unter Prüfung befindlicher Mensch was das Leben sinnvoll macht ist, zu seinem eigenen Wesen zurück zu kehren, nach der Wahrheit zu suchen und die Spiritualität frisch zu erhalten. Wir sollten nicht vergessen, dass müde Herzen durch Glauben und Liebe erfrischt werden. Erschöpfte Werte mit Gewissen wiederhergestellt werden, Zerstreute Leben durch spirituelle Unterstützung und Führung stabilisiert werden.

Ich möchte mein Freitagsgebet mit der Sinngehalt durch Allah alle All unser geliebter Prophet und in dessen Persönlichkeit alle Menschen als innere Frieden gewährte Sure die Verbreitung (Inşirah) beenden: „**O Muhammed! Haben Wir dir nicht deine Brust erschlossen? Und dir abgenommen dein Last, die dir den Rücken niederwuchtete? Und haben Wir nicht deinen Ruf erhöht? Also, wahrlich, kommt mit der Drangsal die Erleichterung. Wahrlich, mit der Drangsal kommt die Erleichterung. Wenn du nun entlastet bist, mühe dich eifrig. Und deinem Allah widme dich ganz.**“³

¹ Buhârî, İmân, 39.

² Die Verderblichkeit des Kreiges (Enfâl), 8/24.

³ Die Verbreitung (Inşirâh), 94/1-8.



اللَّهُ الَّذِي خَلَقَكُمْ مِنْ ضَعْفٍ ثُمَّ جَعَلَ مِنْ بَعْدِ ضَعْفٍ قُوَّةً ثُمَّ
جَعَلَ مِنْ بَعْدِ قُوَّةٍ ضَعْفًا وَشَيْبَةً يَخْلُقُ مَا يَشَاءُ وَهُوَ الْعَلِيمُ
الْقَدِيرُ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَا أَكْرَمَ شَابٌ شَيْخًا لِسِنِّهِ إِلَّا قَبِضَ اللَّهُ لَهُ مَنْ يُكْرِمُهُ عِنْدَ سِنِّهِ.

SCHÄTZEN DIE ÄLTEREN BRINGT ÜBERFÜLLE IM LEBEN

Verehrte Muslime!

Es war der Tag an dem Mekka erobert wurde. Sehnsucht war beendet, unser geliebter Prophet (s.a.s) und dessen hochgeschätzte Befolger kamen zurück zum unter Zwang verlassenen Heimat. Die Gläubiger umarmten sich unter Freude, Dankten an Allah für diesen Tag dem Er gegönnt hat. Und der heilige Ebûbekir, der Hedschra und ergebener Freund von dem Gesandter des Allahs ging gleich nach dem er in die Stadt kam zum Vater. Er hat, dem Islam anzunehmen sehr gewünschter Vater mitgenommen und zum Gesandten des Allahs gebracht. Als der Gesandter des Allahs dem die Haare und das Bart weiß gewordener, die Augen nicht mehr sehender Ebû Kuhâfe vor sich sah, sagte er wie immer in bescheidener, vornehmender und schätzende Weise: „**wäre es nicht besser diese Alter zu Hause zu lassen und wenn wir zu ihm gegangen wären?**“¹

Werte Gläubiger!

Das Leben ist wie die Jahreszeiten. Es gibt Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Jede Phase des Lebens hat verschiedene Eigenschaften und verschiedene Schönheiten. Um als Glaubensdiener gute Taten zu leisten, mit Anbetung und beachten die Gebote das Leben eine Bedeutung zu schenken sind je diese Phasen eine Möglichkeit. Den Menschen zu heranreifen lassende, als ein erfahrene Gläubiger behagen gebender wichtigster Phase ist Alterszeit. Alterszeit ist körperliche Müdigkeit mit Seelenerfahrung zusammenbringender Weisheitsphase.

Werte Muslime!

Die Alten sind diejenigen, dessen Anbetungen durch Allah erwidert werden, deren Gnade und Segen bescherende Personen. Sie sind unsere nationalen und spirituellen Werte, unser Kultur zum Zukunft übertragende, unser Vergangenheit mit unserer Zukunft verbindende wichtigste Verbindungsbrücken. Die sind Stützpunkte für unsere Heime und Überfülle. Mit grau gewordenen Haare, gebeugte Rücken sind die Segens- und Vergebungsanlass für unsere Gesellschaft. Alt gewordene Personen, die Gesundheit und vergangene Jahre schätzen wissen sind gute Menschen. Denn unser lieber Prophet hatte als Antwort für die Frage „**wer ist der segenreichste von Menschen?**“ Offenbarte er „**lang lebende, gute Taten leistende**“²

Liebe Gläubige!

Der Mensch will mit der Familie und Umgebung ständig in Verbindung seine menschlichen Beziehungen weiterführen. In der Alterszeit vermehren sich diese Bedürfnisse und Bindungen. Die Alten vom Vergnügen des Lebens fern zu halten, von der Gesellschaft auszugrenzen führt deren zum Verbitterung und Einsamkeit. Aber eine ältere Person der geschätzt wird, nach sein Wohlergehen befragt wird fühlt sich wohl und geborgen. Befreit sich von den Sorgen und Trauer die durch Vereinsamung und Verlassenheit verursacht wird.

Werte Gläubiger!

Eltern stehen an erster Stelle unter denen, die unser Sorgsamkeit, unsere Liebe und Unterstützung im Leben am meisten verdienen. Der Gesandte vom Allah (s.a.s) offenbart wie folgt; „**Billigung des Allahs hängt von der Billigung von Eltern und Empörung von Empörung die Eltern ab**“³ Unser Eltern zu zeigende Fürsorge und Barmherzigkeit, hat eine wichtige Bedeutung im Alter in dem sie in eine friedliches Haus bedürfen. In dieser äußerst gefühlvollen Zeit ihres Lebens ist es eine der wichtigsten Gelegenheiten, um Allahs Billigung zu erhalten, neben ihnen zu sein, ihre Bedürfnisse zu erfüllen und deren Einsegnung zu empfangen.

Es ist eine große Treulosigkeit, dass ein Kind den älteren Eltern allein und unbeachtet lässt. So hat auch der Gesandter vom Allah (s.a.s), für ein Person bei den die Mutter oder Vater oder beide bei ihm waren und älter geworden sind aber die nicht zufriedengestellt und deswegen nicht in Paradies gekommen hat, gesagt „**lass ihm ein Lehre erhalten**“ und somit auf dessen Unglück hingedeutet.⁴

Verehrte Muslime!

Bei jeder Ältesten unsere eigens Lebenserlebnis zu sehen ist das Bedürfnis etwas darauf zu haben. Die gegenwärtigen Alten waren die Jungen in der Vergangenheit und die gegenwärtigen Jungen werden in Zukunft alt sein. Unser Allah hat diese Realität im Koran wie folgt offenbart: „**Allah ist es, der euch in Schwäche erschaffen hat, und nach der Schwäche gab Er Stärke. Dann wiederum nach der Stärke gab Er Schwäche und graues Haar. Er schafft, was Er will. Und Er ist der allwissende, der Allmächtige.**“⁵

So sollten wir unsere Alten, die uns als wir klein waren auf dem Leben vorbereitet haben Verständnis zeigen. Um deren Leben zu erleichtern und von deren Erfahrungen nutzen zu ziehen sollten wir unser Verantwortung erfüllen. Wir sollten nicht vergessen, dass schätzen die Älteren unser Leben überfülle bringen wird. Ich möchte meine Freitagsgeben mit folgender Hadith unser Propheten (s.a.s) abschließen: „**wenn ein Jugendliche ein Person wegen dessen Alter schätzt, bereitet Allah für ihm jemand vor der dem im Alter schätzen wird.**“⁶

¹ İbn Hanbel, VI, 350.

² Tirmizî, Zühûd, 21.

³ Tirmizî, Birr, 3.

⁴ Müslim, Birr, 10.

⁵ Die Römer (Rûm), 30/54.

⁶ Tirmizî, Birr, 75.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَلْتَنْظُرْ نَفْسٌ مَا قَدَّمَتْ لِغَدٍ
وَاتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ خَبِيرٌ بِمَا تَعْمَلُونَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
اللَّهُمَّ بَارِكْ لَنَا فِي رَجَبٍ وَشَعْبَانَ وَبَلِّغْنَا رَمَضَانَ.

SEGENVOLLE ZEIT: DIE GESEGNETEN DREI MONATE

Verehrte Muslime!

Wir stehen kurz vor der segensvollen und gnadenvollen Zeit der gesegneten drei Monate. Dank sei Allah alle All der uns zu diesen gesegneten Zeiten gebracht hat. Sei unser als Segen für das All gesandter lieber Prophet begrüßt.

Auch die Monate Radschab, Schaban und Ramadan in sich verbergende gesegnete drei Monate beginnen mit Regaip Nacht. Wird durch Miradsch und Beraat Nacht gefolgt. Mit der, heiliger als tausend Nächte bezeichneter Kadr Nacht hat es dann dem Gipfel erreicht. Wird dann mit unserem Bündnis und Zusammenhalt stärkender Ramadan gekrönt. Die drei gesegneten Monate sind die, die wir mit Sehnsucht erwarteten und in unseren Herzen aufgenommenen Monate. Der Gesandter des Allahs (s.a.s) hat während begegnen mit den drei gesegnete Monate wie folgt gefeiert: „O Allah! lasse die Monate Radschab und Schaban für uns selig sein, lass uns Ramadan begegnen.“¹

Werte Gläubiger!

Die drei Monate sind wertvolle Zeiten an der Gnade des Allahs mit überfülle geschenkt wird, die Herzen mit spirituellen Behagen und Ruhe erfüllt werden. Wir stellen uns in diese gesegneten Zeiten in Rechnung, werden erneut über unseren Schöpfungszweck bewusst. Wir orientieren uns denn je zu unserer Glaubensdienerschaft und Anflehung, zu Wohltaten und Guttaten, zur Wohl und Gefälligkeit und verbessern unser Zuneigung. Werden auf unser unter dem Gewirr des Lebens vernachlässigte Aufgaben und Verantwortungen bewusst.

Liebe Muslime!

In der kommenden Woche ist der Nacht von Donnerstag auf Freitag mit inspirieren und überfülle bereicherte Regaip Nacht. Regaip bedeutet ersehntes, begehrtes und wertschätzen. Regaip Nacht ist Vorbote für die gesegnete drei Monate, Botschafter des Koran Monats Ramadan. Dieser Nacht erinnert uns daran, dass wirklicher

Gewinn unser verlaufende Leben sich nach Allah alle All zu wenden, unser Versprechen als Glaubensdiener zu halten ist.

Verehrte Gläubige!

Unser Allmächtiger Allah offenbart mit dem Koranvers die ich am Anfang meine Freitagsgebet gelesen habe wie folgt: „O die ihr glaubt! Fürchtet Allah; und eine jede Seele schaue nach dem was sie für morgen vorausschickt! Und fürchtet Allah; Allah ist wohl kundig dessen was ihr tut.“² Mit befolgen diese heilige Offenbarung sollte für jede Gläubiger Anlass dafür sein in diese mit Segen und Gnade überfüllte gesegnete drei Monate noch mehr Gefälligkeiten zu tun.. Es gibt für Gefälligkeiten verschiedene Wege. Gefälligkeit ist manchmal richtiges Weg für den zu zeigen, die vom Wege verlaufen sind. Manchmal ist beseitigen etwas aus dem weg, was den Menschen in Schwierigkeiten bringt. Manchmal ist es die Hilfeleistung die den Bedürftigen gegeben werden um deren Unterhalt zu leisten. Unterhalt ist nicht nur ein wohltat, dass mit Geld gemacht wird. Unser geliebter Prophet (s.a.s) hat mit offenbaren, dass „jeder Gefälligkeit ein Gabe“³ ist viele Unterhaltsweisen gezeigt. Auch ein auf Heilung wartende Kranken Abhilfe zu leisten ist Unterhalt. Was für ein edles Verhalten ist es, ohne eine weltliche Gegenleistung zu erwarten unsere Kranken Hoffnung zu sein, Organe, Knochenmark und Stammzellen zu spenden! Solche religiösen und menschlichen Haltungen sind zweifellos wichtige Anbetungen, die die Gnade unser Allah in diesen segensvollen und gnadenvollen drei segensreiche Monate uns beschern wird. So wird auch im Koran durch Allah alle All wie folgt offenbart „wenn jemand einem Menschen das Leben erhält, so soll es sein, als hätte er der ganzen Menschheit das Leben erhalten“⁴

Verehrte Muslime!

Die gesegneten drei Monate sind ein Gelegenheitstor für die Gläubige. Wir sollten für Segen unser Allah diese Tage und Nächte uns als Anlass nehmen. Aber unsere Glaubensdienerschaft sollte nicht mit diese Tage und Nächte begrenzt sein. Wir sollten lebenslang unser begehrt an allmächtiger Allah schenken.

Ich möchte aus diese Anlass unserer edlen Nation und ganze islamische Welt wegen Regaip Nacht beglückwünschen. Ich flehe allmächtiger Allah an, damit die gesegneten drei Monate aus Anlass für Segen, Vergebung und Überfülle die Menschheit Erlösung, Frieden und Wohl bringt.

¹ Taberânî, el-Mu'cemü'l-evsat, IV, 189; Ahmed b. Hanbel, Müsned, I, 259.

² Die Versammlung (Haşr), 59/18.

³ Buhârî, Edeb, 33.

⁴ Der Tisch (Mâide), 5/32.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَلَا تَسْتَوِ الْحَسَنَةُ وَلَا السَّيِّئَةُ ادْفَعْ بِالَّتِي هِيَ أَحْسَنُ

فَإِذَا الَّذِي بَيْنَكَ وَبَيْنَهُ عَدَاوَةٌ كَأَنَّهُ وَلِيٌّ حَمِيمٌ

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

أَلْبِرُ مَا أَطْمَأْنَنْتُ إِلَيْهِ النَّفْسُ وَأَطْمَأَنَّ إِلَيْهِ الْقَلْبُ، وَالْإِيمُ

مَا حَاكَ فِي النَّفْسِ وَتَرَدَّدَ فِي الصَّدْرِ وَإِنْ أَفْتَاكَ النَّاسُ وَأَقْتَوَكَ.

WOHLTATEN VERMEHREN SICH DURCH VERTEILEN

Verehrte Muslime!

Es war neun Jahre nach der Hedschra unseres Herrn der Prophet vergangen. Islamische Glaube verbreite sich in wogen, und nach Glaubsteuere Herzen strömten nach Medina. Auch eine Person Namens Vâbisa war unter den Menschen die nach Medina rannten um Muslim zu sein. Durch Glaubensbekenntnis Islam bekennender Vâbisa fragte den Gesandten Gottes, was gut und böse sei. Unser Prophet (s.a.s), hat drei Finger zusammengefügt und mit antasten den Brust von Vâbisa wie folgt beantwortet: „Guttat ist was dein Herz zu ruhe bringt und dich wohl fühlen lässt. Und Böses ist, auch wenn Fatwa gegeben wird, bei dem die Herzen sich unwohl fühlen und Zweifel daran haben.“¹

Werte Gläubiger!

Nach der Offenbarung des Korans was unser Lebensführer ist, bedeutet Wohltat: an Allah, an den Tag des Gerichts, an die Engel, an dem Koran und an die Propheten zu glauben. Zum Glauben mit guten Taten beizutragen. Von dem liebsten Besitz an seine Verwandten, Waisen, Armen, auf dem Weg gebliebenen und an alle Bedürftigen auszugeben. Tagesgebet zu verrichten, Armenabgabe zu geben, versprechen zu halten. In Armut, Krankheit und in den Kriegszeiten standhalten und in den Zeiten von Überfülle und Gesundheit dankbar zu sein.²

Liebe Muslime!

Guttat ist der wichtigste Gewinn des Menschen in diesem Leben, das wertvollste Erbe. Guttat bedeutet, auf die Stimme eines mitfühlenden Herzens zu hören, neben den Waisen zu sein, Freude für die Armen zu sein, Flüchtlinge und Auswanderer Hilfe zu bieten. Bedeutet den Opfern das Herz und Haus zu öffnen. Natur zu schützen und sogar keine Ameise zu kränken. Alle Geschöpfe Mitgefühl um Verehrung des Schöpfers zu schenken. Wohltat bedeutet, Brot, Gebet, Liebe und Trauer zu teilen.

Werte Muslime!

Der Gläubige behält die Überlegenheit seines Allahs vor allem anderen. Bestrebt sich Wohltaten ohne auf Anerkenntnis von Menschen zu hoffen, ohne Stolz und Hochmut, ohne Angeberei. Sucht mit der Barmherzigkeitsgabe des Allahs die Wege für Guttaten. Verbraucht die Gaben des Allahs alle All um Dessen Billigung zu erlangen.

Ein Gläubiger ist sich der Tatsache bewusst, dass er wahre Güte mit verzichten von den Sachen die er auf dem Weg des Allahs gibt, erhalten kann. Ladet zur Guttaten ein und kämpft mit Böses durch vermehren von Guttaten. Nimmt folgender Befehl des Allahs alle All als eine Lebensweise auf: „Nicht gleich ist die gute Tat und die schlechte Tat. Wehre mit einer Tat, die besser ist, (die schlechte) ab, dann wird derjenige, zwischen dem und dir Feindschaft besteht, so, als wäre er ein warmherziger Freund.“³

Werte Muslime!

Leider geht heute Böses über Kontinente und diejenigen, die in das Böse investieren, fügen großen Schmerz für die Menschheit. In den benachteiligten Ecken von islamischen Regionen sind die Muslime unter Unterdrückung, Verfolgung und Gewalt ausgesetzt. Hauptsächlich ausweglose Frauen und Kindern die eingesperrt, zur Migration gezwungen werden, brechen unser Herz. Frauen sind jedoch unsere Mütter, die uns die Gute ohne etwas zu erwarten lehren, indem sie die Flügel des Mitgefühls auf uns ausstrecken. Sie sind unsere Ehefrauen, die sich für Glück, Wohl und Behagen in unsere Wohnungen bemühen. Die sind unsere Augenscheine, unsere Tochter die immer in unseren Gebeten sind. Die zu kränken, zu einer Welt ohne Mitleid und Gerechtigkeit zu verurteilen, Opfer und Unterdrückter zu sein, ist sowohl religiös als auch menschlich eine Sünde.

Verehrte Gläubiger!

Auch wenn klein alle Wohltaten sind wertvoll. Es gibt viele Guttaten die der Mensch mit Hand, mit Sprache, mit Besitz, mit Wissen, Erfahrung geben kann, und wenn dies auch so groß wie ein Dattel ist, Allah alle All wird die so groß wie der Berg Uhud mit Überfülle betrachten. Man soll nur ein Herz für Wohltat haben und sich auf der Seite für Wohltaten stellen! Sich gegen Böses, Krieg, Armut, Gewalttätigkeit zu stellen und sich dafür zu bemühen damit Wohltat auf der Erde herrscht. Der Gesandter vom Allah (s.a.s) teilt dies mir ein Hadith wie folgt mit „Wenn irgendjemand von euch was Böses sieht, soll sie es mit der Hand verbessern. Wenn sie dafür unfähig ist mit ihren Worten verbessern. Auch wenn sie dafür kein Kraft hat soll sich von Herzen sich damit verfeinden. Dies ist die Mindestanforderung des Glaubens.“⁴

Werte Muslime!

Wir sollten auf der Spur von Wohltaten, Verbesserung, Gewissen, Gerechtigkeit und Mitgefühl sein. Wir sollten uns gegen Böses, Unruhe, Umtrieb, Unterdrückung und Gewalt stellen. Guttaten werden die Welt verändern, Guttat wird unsere Zukunft retten. Wir sollten nie vergessen, dass Allah alle All diejenigen die sich für Verbreitung von Wohltaten bemühen bestimmt unterstützen, die nie allein und hilflos lassen wird.

¹ Dârimî, Büyû', 2.

² Die Kuh (Bakara), 2/177.

³ Fussilet 41/34

⁴ Muslim, Imam 78

وَلَا تَحْسَبَنَّ الَّذِينَ قُتِلُوا فِي سَبِيلِ اللَّهِ أَمْوَاتًا بَلْ أَحْيَاءُ عِنْدَ رَبِّهِمْ يُرْزَقُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَا أَحَدٌ يَدْخُلُ الْجَنَّةَ يُحِبُّ أَنْ يَرْجِعَ إِلَى الدُّنْيَا وَلَهُ مَا عَلَى الْأَرْضِ مِنْ شَيْءٍ، إِلَّا الشَّهِيدُ ...

ÇANAKKALE SIEG UND EINHEITLICHER GEIST

Ehrwürdige Muslime!

Heimat ist das Land, wo Menschen in Frieden und in Sicherheit leben, die Ehre genießen frei zu sein. Es ist die Heimat derjenigen, die für dieselben Werte den Kopf hinhalten und die Zukunft mit den gleichen Idealen bauen. Es ist ein Gewahrsam derjenigen, die zum Schutz der Religion, der Nation, der Würde und der Ehre den Märtyrertod fanden oder infolge eines Krieges versehrt wurden. Schließlich ist die Freiheit die Gegenleistung um dieses Gewahrsam zu schützen und zu verteidigen.

Wertvolle Gläubige!

Das Martyrium, die Bezeichnung, sein Leben auszuhauchen um der heiligen Werte willen, die Gott zum Schutz angeordnet hat, ist eine der höchsten Würden in unserer Religion. Weil der Märtyrer; aufgrund der Religion, der Heimat, der Nation, des Staates und der Unabhängigkeit in Kauf genommen hat, sich von seiner Mutter, seinem Vater, von seiner Geliebten, als Resultat von all seinen Angehörigen zu trennen und für die Heiligtümer sein Leben zu opfern, ohne zu verzagen. Die Belohnung für dieses einzigartige Opfer ist das ultimative Kompliment und die Belohnung unseres allmächtigen Herrn. Diese höchste Würde eines Märtyrers offenbart Allah, der Allmächtige wie folgt: **„Halte jene, die für Allahs Sache getötet wurden, ja nicht für tot! Sondern sie sind lebendig; mit ihrem Herrn sind sie mit dem gesegnet, was Allah ihnen von seiner Huld und seinen Gaben zuteilt. Sie sind beglückt durch das, was Allah ihnen von Seiner Huld beschert hat und voller Freude für jene, die ihnen nachfolgen, sie aber noch nicht eingeholt haben, denn es ist keine Trauer oder Furcht für sie vorhanden.“**¹ Unser geliebter Prophet (s. A.) erklärte die Situation des Märtyrers im Jenseits wie folgt: **„Keiner, der in den Himmel eintritt, würde in die Welt zurückkehren wollen, auch wenn er alles auf Erden hätte. Nur der Märtyrer möchte in die Welt zurückkehren und oft wieder Märtyrer werden, weil er Ansehen genießt und bewirtet wird.“**²

Kostbare Muslime!

Unsere Urfahren haben diese Länder jahrhundertlang durch ihren Glauben an Allah, ihre Liebe zum Land, ihren Mut und ihrer Aufopferung erhalten. Sie haben niemals Zugeständnisse an ihrem Glauben und ihrer Unabhängigkeit zu irgendeinem Zeitpunkt in der Geschichte gemacht, haben sich niemals

infolge Peinigung ergeben; Sie kämpften um jedes Landstück der Heimat mit dem Bewusstsein "wenn ich sterbe bin ich ein Märtyrer und wenn ich lebe ein Veteran" und gewährten den Feinden, um jeden Preis, keinen Eintritt in die Heimat, die für sie heiliger war als ihr Leben. Die Geschichte ist voll von heroischen Epen unserer ruhmreichen Vorfahren, die wegen ihrer Heimat und ihrer Heiligtümer jeder Herausforderung ausgesetzt waren. Eines der Epen von Herzen, die sich mit der Liebe Gottes, aufbäumten, ist der Çanakkale-Sieg.

Wertvolle Gläubige!

Çanakkale-Sieg ist die Bezeichnung eines großen Kampfs, in dem Frauen und Männer, junge Menschen und ältere Menschen Schulter an Schulter sich verpflichtet haben. Çanakkale ist der Ort, in dem der Held, der türkische Soldat Mehmetcik, der seinen Name von unserem geliebten Propheten Mohammed erhielt, mit der Kraft aus seinem Glauben der Welt zurief, "Çanakkale ist unpassierbar" und mit seiner makellosen, angeschossenen Stirn zu Boden fiel. Canakkale ist der Sieg derer, deren Herz von unerschütterlichem Glauben erfüllt ist und ihr Herz mit Heimatliebe geschlagen hat, trotz aller Mängel und Unmöglichkeiten gegen die sieben Kontinente.

Ehrwürdige Muslime!

Die Schlacht von Çanakkale zeigte uns noch einmal; Die Zustimmung von Allah zu gewinnen und die Herzen, die schlagen, um die Herrschaft der Erde dazu zu bringen, Gott zu verherrlichen, zu verteidigen und zu leben wie es Gott befohlen hat, wird nie in Gefangenschaft genommen werden können. Unsere Flagge, die die Farbe aus dem Blut des Märtyrers entnimmt, bevor der letzte Ofen über unser Land erlischt, wird nicht herabfallen. Das Ezanı Muhammedi für das Martyrium, das die Grundlage der Religion ist, wird niemals ruhen. Aus diesem Grunde werden, falls nötig, viele das Leben verlieren, aber das Herz unseres Gebetshauses wird kein Fremder berühren. Die, die es auf die Einheit und Solidarität der Nation, die die Gerechtigkeit verehrt, abgesehen haben, werden niemals erfolgreich sein..

Liebe Gläubige!

Heute gehört es zu unseren Aufgaben, den enormen Geist, der sich in Çanakkale aufbäumte, zu begreifen. Uns an unsere Werte zu klammern, die uns zu einer Nation entwickelt haben, die wir heute sind und diese an unsere Generationen weiterzugeben. Die Heiligtümer, die uns die Märtyrer und Veteranen hinterlassen haben, mit demselben Bewusstsein und dem Ideal in die Zukunft tragen.

Vergessen wir nicht, solange wir als Nation die Einheit, Solidarität und Brüderlichkeit am Leben halten und unsere Werten bewahren, wird es keinen tückischen Angriff geben, dem wir nicht standhalten können, keinen Kampf geben, den wir nicht gewinnen können und keinen Sieg geben, den wir nicht erreichen können.

1 Âl-i İmran, 3/169-170.

2 Buhārī, Cihād, 21.



وَمَنْ يُطِيعِ اللَّهَ وَالرَّسُولَ فَأُولَئِكَ مَعَ الَّذِينَ أَنْعَمَ اللَّهُ عَلَيْهِمْ مِنَ
النَّبِيِّينَ وَالصَّادِقِينَ وَالشُّهَدَاءِ وَالصَّالِحِينَ وَحَسُنَ أُولَئِكَ رَفِيقًا.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِنَّ أَحْسَنَ الْحَدِيثِ كِتَابُ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ وَأَحْسَنَ الْهَدْيِ هَدْيُ مُحَمَّدٍ.

DER KORAN UND DIE SUNNA SIND EIN GANZES Ehrwürdige Gläubige!

In dem Vers Allah's schreibt Herrgott vor: **"Wer auch immer Allah und dem Propheten gehorcht, der ist bei den Propheten, die Gottesgaben sind, den Getreuen, Märtyrern und guten Menschen. Was für gute Freunde sind diese!"**¹

In dem Hadith, den ich las, sagt der Gesandte Gottes (Gott segne ihn): **"Das schönste Wort ist das Buch Allah's. Die schönste Führung ist die Führung Mohammed's."**²

Ehrwürdige Muslime!

Allah, der gegenüber dem Menschen sehr barmherzig ist, hat ihn im Weltleben nicht alleine und nicht ohne Unterstützung gelassen. Er sandte Propheten, um seinen Dienern den Weg zu weisen und Bücher, die auf den rechten Weg führen. Das prophetische Amt, das mit dem ersten Menschen und dem ersten Propheten Adam begann, endete mit dem letzten Propheten Mohammed Mustafa (Gott segne ihn). Die göttliche Botschaft, die mit Adam begann, wurde vom Koran gekrönt, die unserem Propheten gesandt wurde.

Verehrte Gläubige!

Der Heilige Koran ist die letzte göttliche Anrede, den Allah an alle Menschen gesandt hat. Es ist das Wort, die Rede des Allmächtigen. Ist ein Buch, dessen Lesen als Anbetung gilt. Ist der Furqan, der zwischen richtig und falsch, halal und Haram unterscheidet. Ist ein Mittel, das Geist und Körper sowie moralische Krankheiten heilt. Es ist ein Leitfaden, der die Wege des Glücks der Welt und des Jenseits zeigt. Es ist eine Aufzählung, welche die Menschen an den Zweck der Schöpfung erinnert.

Werte Gläubige!

Die Sunna ist der Lebensstil, die Worte, Handlungen und Genehmigungen unseres geliebten Propheten. Der Koran hat uns Gottesglaube und nur an den Allah zu glauben befohlen. Der Koran hat uns Gottesdienste befohlen, die unser Glaube erfordert und die Sunna hat uns gezeigt, wie diese Gottesdienste durchgeführt werden sollen. Der Koran hat uns eine gute Moral befohlen; und die Sunna ist ein Modell für ein tugendhaftes Leben.

Ehrbare Muslime!

Unser Prophet (s.a.s), hat die Offenbarung, die er von dem Herrn der Welten erhalten hat, sowohl den Menschen mitgeteilt als auch erklärt. Sein hervorragendes Leben ist das schönste Beispiel, um ein guter Muslim zu sein, der nach Allah's Willen lebt. Wenn wir in dieser zeitweiligen Welt und im ewigen Jenseits Frieden finden wollen, ist unser einziger Lösungsweg, der Sunna unseres Propheten Folge zu leisten und zu versuchen, so zu leben, zu denken und sich so zu benehmen wie er. Im Koran wird diese Situation wie folgt ausgedrückt: **"Wahrlich gibt es in dem Gesandten Allah's ein gutes Beispiel für diejenigen, die hoffen zu Allah zu kommen und Allah sehr oft zitieren."**³

Werte Muslime!

Unser Herr, der Gesandte Allah's, lebte unter der Kontrolle unseres Herren, der ihn mit dem prophetischen Amt beauftragte und selbst wenn er als Mensch den geringsten Fehler begann wurde er sofort von unserem Gott gewarnt. Gemäss der Worten des Koran sprach unser Prophet (s.a.s) niemals nach seinem Willen und seinem Begehren. Die Gefährten des Gesandten Allah's haben seine gesegneten Worte und Verhaltensweisen mit großer Sorgfalt verfolgt und sie mit großer Feinfühligkeit auf jüngere Generationen übertragen.

Der Koran und die Sunna sind ein untrennbares Ganzes. Es ist unmöglich, an den Koran zu denken, der die Grundlage unserer Religion ist, abgesehen von der Sunna unseres Propheten. Einen Abstand zwischen dem Koran und der Sunna zu legen und den Platz der Sunna in der Religion zu unterschätzen, indem gesagt wird: "Der Koran ist ausreichend für uns" und einen Verdacht über das authentische Wissen zu wecken, das uns durch unseren Propheten übermittelt wurde, ist eine große Sünde ohne guten Willen. Denn die Tradition der muslimischen Gesellschaften, die an den Koran glauben, beruht auf Sunna und die Grundlagen der islamischen Zivilisation basieren auf dem Koran und der Sunna. Denn unser Prophet (s.a.s) hat in der Abschiedspredigt befohlen: **"Ich überlasse Euch zwei Dinge, solange Ihr euch daran festhaltet, werdet Ihr niemals vom richtigen Weg abgehen. Diese sind: Allah's Buch und die Sunna seines Propheten"**⁴

Verehrte Gläubige!

Lasst uns also an unser oberstes Buch, den Koran festklammern und auf seinen Befehl, der Sunna unseres geliebten Propheten folgen. Trennen wir uns nicht von der Führung des Koran und der Sunna für die richtige Lehre und das Leben unserer Religion. Seien wir vorsichtig bei denen, welche die Tür zur Ausbeutung der Religion öffnen, indem sie Koran und die Sunna voneinander trennen und versuchen sich Ruhm und Vorteile zu schaffen. Lasst uns niemals eine Auffassung respektieren, die behauptet, dass unser Hadith-Sammlung, welche die Sunna bis heute übertragen hat, nicht zuverlässig ist. Wir sollten auch wachsam sein in Bezug auf diejenigen, welche die authentische Sunna mit Aussagen und Aberglauben, die nicht von unserem Propheten stammem, ausnutzen. Geben wir uns Mühe, Kinder aufzuziehen, die ihr Leben nach dem Buch Allah's, dem Koran, und der vornehmen Sunna des Propheten, gestalten.

Werte Muslime!

Unter der Führung der Präsidentschaft für religiöse Angelegenheiten und Stiftung für religiöse Angelegenheiten der Türkei wird der Bau von Moscheen fortgeführt. In unseren Moscheen, die mit der Unterstützung unserer geliebten Nation erbaut wurden, hallt in der Himmelskuppel der Ezan wider, Gläubige stärken ihre Einheit und Solidarität, indem sie Seite an Seite stehen und gläubige Herzen auf Wissenschaft und Weisheit treffen. Nach dem Freitagsgebet werden wir Ihre Hilfe bitten für den Bau unserer Moscheen, die in unserem Land, insbesondere an Universitäten und im Ausland in diversen Ländern errichtet werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Ihnen, unserer heiligen Gemeinde, die von Anfang bis zur Fertigstellung unserer Moscheen beigetragen hat, bedanken und ich werde Allah anflehen, dass die Hilfe, die Sie leisten werden, im himmlischen Jenseits angenommen wird.

¹ Nisâ, 4/69.

² Nesâî, İdeyn, 22.

³ Ahzâb, 33/21.

⁴ Muvatta', Kader, 3.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

سُبْحَانَ الَّذِي أَسْرَى بِعَبْدِهِ لَيْلًا مِنَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ
إِلَى الْمَسْجِدِ الْأَقْصَا الَّذِي بَارَكْنَا حَوْلَهُ لِنُرِيَهُ مِنْ آيَاتِنَا
إِنَّهُ هُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

وَجُعِلَتْ قُرَّةُ عَيْنِي فِي الصَّلَاةِ.

MIRADSCH-NACHT

Ehrenwerte Muslime!

Wie in jeder Epoche der Geschichte haben auch die Gottesleugner in Mekka keine Grenzen in Bezug auf Folter und Quälereien gesetzt, um die Einladung zum Islam zu verhindern und einen sozialen und wirtschaftlichen Boykott gegen Muslime organisiert. Gerade als der Boykott vorbei war, hat unser Prophet (Gott segne ihn), seinen Onkel Abu Talib, der ihn immer in Schutz nahm, und seine geliebte Ehefrau, unsere Mutter Hatice, die ihn in beschwerlichen Zeiten unterstützte, verloren. Die Gottesleugner, die dachten, der Prophet sei schutzlos, verstärkten die Grausamkeit und Leiden, die sie ihm zufügten. Der Gesandte Allahs (s. a. s), der einen Ausweg suchte, ging nach Taif, um den Islam kundzugeben. Dort wurde er jedoch auch beleidigt. Er wurde sogar gesteinigt und seine gesegneten Füße haben geblutet. In einer Zeit, in der er am meisten Trost brauchte, nahm Allah, der Allmächtige, den Habibi in Schutz und gewährte ihm ein Mirakel mit der nächtlichen Reise und Mirac.

Liebe Gläubige!

Unser Herr, der Allmächtige, hat in dem Koranvers, den ich am Anfang las, befohlen: **"Allah, der seinen Diener bei Nacht von der al-Haram Moschee bis zur al-Aqsa Moschee, deren Umgebung wir gesegnet haben, reisen ließ, damit wir ihm einige von unseren Koranversen zeigen, ist allmächtig. Er ist zweifelsfrei der Allhörende, der Allsehende."**¹

Isra ist die nächtliche Reise unseres geliebten Propheten von der al-Haram Moschee in Mekka nach Jerusalem in die al-Aqsa Moschee. Und Mirac ist die Bezeichnung der Anerkennung von der al-Aqsa Moschee bis zum höchsten Amt.

Ehrbare Muslime!

Der Gesandte Allahs (s. a. s) ist mit drei großen Geschenken aus dem Mirac zu seinem Volk zurückgekehrt.² Das erste dieser Geschenke ist das fünfmalige Beten, das der Prophet „**das Licht meiner Augen**“³ nannte. Das Gebet ist die Manifestation des starken Glaubens zwischen Allah und dem Diener. Das Gebet ist der geistige Aufstieg des Gläubigen, der sich nach Qibla richtet, in die Knie geht und mit der Stirn den Boden berührt. Das Gebet besteht nicht nur aus einer Form. Im Gegenteil, das Gebet ist eine Anbetung, die sowohl den Menschen als auch den Geist und das Herz umfasst. Ein Mensch, der betet, ist auch eine Person, von dem erwartet wird, dass er moralisch, ehrlich, bescheiden, mitfühlend und fair ist. Eben deshalb wurde im Koranvers befohlen **"Gewiss, das Gebet hält davon ab, das Schändliche und das Verwerfliche zu tun"**⁴.

Ein weiteres Geschenk von Mirac sind die letzten beiden Verse der Sure Baqara, die wir als "Amenerrresulu" kennen und nach dem Nachtgebet aufsagen. Diese Koranverse erinnern uns an die Prinzipien des Glaubens, an die Besinnung der Dienerschaft und an das Verantwortungsbewusstsein. Es teilt uns mit, dass wir für alles, was wir auf der Welt tun, zur Rechenschaft gezogen werden. Es lehrt uns, wie wir unseren Herrn von Herzen anbeten und anflehen sollen.

Das letzte Geschenk von Mirac ist die frohe Botschaft, dass denjenigen aus der Umma von Mohammed, die keinen Schirk begangen haben, ihre Sünden vergeben werden und sie in den Himmel gelangen.

Ehrenwerte Muslime!

Das Gewahrsum des Mirac, das in unserem Herzen blutet, ist Jerusalem und die al-Aqsa Moschee. Jerusalem, das seit Jahrhunderten unter der Herrschaft von Muslimen als "die Heimat von Frieden von Erlösung" genannt wurde, hat sich heute zu einem Territorium der Besatzung, Unterdrückung, Gewalt und des Leids entwickelt. Diejenigen, welche die Religionsfreiheit missachten, die gegen die Unantastbarkeit des Tempels verstoßen, hindern die Gläubigen daran, in der al-Aqsa Moschee zu beten, andererseits ermorden sie brutal unschuldige Muslime, die am Freitag in einer Moschee in Neuseeland gebetet haben.

Es darf nicht vergessen werden, dass keine Gewalttätigkeit Muslime daran hindern wird, in Jerusalem, in der al-Aqsa Moschee, in allen Moscheen der Erde zu beten. Die Tyrannen, die es auf den Frieden, die Behaglichkeit und die Hoffnung abgesehen haben, werden Opfer des Feuers sein, die sie entfacht haben. In der Tat sagt Allah der Allmächtige im Koran: **"Wer kann denn noch grausamer als derjenige sein, der versucht in den Moscheen Allah's zu verhindern, dass sein Name genannt wird und bestrebt diese ruinieren? Eigentlich müssten diese mit Scheu dort eintreten. Es gibt Schande für solche in der Welt und eine große Qual im Jenseits."**⁵

Heilige Gläubige!

Möge die Mirac Nacht Klarheit in unseren Gedanken, Erleichterung in unseren Herzen, Frieden in unserem Leben schaffen. Lasst uns dem Aufruf Allah's zum Gebet innig Folge leisten und Schulter an Schulter beten. Lasst uns mit der Reichhaltigkeit von Mirac Allah anbeten. Erinnern wir uns noch einmal an die Ehre des Glaubens und die Verantwortung für die Dienerschaft. Lasst uns nicht unsere Hoffnung vermissen und unser Gebete verpassen, um Mirac Nächte zu erreichen, in der Jerusalem und die al-Aqsa Moschee frei sind.

Ich flehe unseren allmächtigen Herrn an, dass die Nacht, die wir erleben werden, die den nächsten Dienstag mit Mittwoch verbindet, zur Einheit und Zusammengehörigkeit, Aufstieg und Erhebung der Islam Welt führt.

¹ İsrâ, 17/1.

² Müslim, İmân, 279.

³ Nesâî, İsratü'n-nisâ', 1.

⁴ Ankebût, 29/45.

⁵ Bakara, 2/114.



وَاعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا
وَبِذِي الْقُرْبَىٰ وَالْيَتَامَىٰ وَالْمَسْكِينِ وَالْجَارِ ذِي الْقُرْبَىٰ
وَالْجَارِ الْجُنُبِ وَالصَّاحِبِ بِالْجَنبِ وَابْنِ السَّبِيلِ وَمَا
مَلَكَتْ أَيْمَانُكُمْ إِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ مَنْ كَانَ مُخْتَلًا فُجُورًا.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
خَيْرُ الْجِيرَانِ عِنْدَ اللَّهِ خَيْرُهُمْ لَجَارِهِ.

DER MOSLEM IST EIN GUTER NACHBAR Ehrenwerte Muslime!

In dem Vers, den ich las, befiehlt unser allmächtiger Herr: **"Betet nur Allah an und gesellt Ihm nichts und niemanden bei. Seid gut zu Eltern, Verwandten, Waisen, Armen, nahen Nachbarn, entfernten Nachbarn, engen Freunden, Reisenden, zu denen, die unter Eurem Befehl stehen. Allah liebt niemals jemanden, der hochmütig ist und sich rühmt."**¹

In dem Hadith, den ich las, sagt der Gesandte Gottes (s.a.s.): **"Der beste der Nachbarn vor Allah ist der, der seinen Nachbarn am besten behandelt."**²

Ehrwürdige Gläubige!

Die Nachbarschaft ist ein wesentlicher Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens. Unsere Nachbarn sind die Menschen, die wir jeden Tag treffen, die friedvoll und vertrauensvoll sind, an deren Begrüßung wir uns gewöhnt haben und die uns beistehen, wenn wir darauf angewiesen sind. Unsere Gemeinde, unsere Nachbarschaft, unser Bezirk, unsere Provinz und unser Land haben auch Nachbarn. Fairness, Höflichkeit, Respekt und Mitgefühl sind die Grundprinzipien aller Arten von Nachbarschaftsbeziehungen. Ein Nachbar mit moralischen Tugenden, der menschliche Werte respektiert, die Ehre und Würde seines Nachbarn schützt, ist einer der größten Segen des Weltlebens.

Ehrenwerte Muslime!

Die Nachbarn haben so viele Rechte gegenseitig, dass unser geliebter Prophet befiehlt **"Gabriel hat mir so viel über das Recht des Nachbarn erzählt, so dass ich fast gedacht habe, dass er den Nachbarn zum Nachfolger des Nachbarn bestimmen würde"**³. Dem Nächsten etwas Gutes zu tun und sich ihm gegenüber gut zu verhalten, ist nach den Worten des Propheten die Notwendigkeit, ein Gläubiger zu sein.⁴

Der Gläubige lässt mit der Reife aus seinen Glauben seinen Nachbarn nicht allein und ohne Hilfe. Er unterstützt seinen Nachbarn in jeder Hinsicht, ob materiell oder immateriell. So sehr, dass sogar eine gläubige Frau weiß, dass der Rat des Propheten darin besteht, sich um den Nachbarn zu kümmern, indem sie beim Kochen die Suppe mit etwas mehr Wasser

zubereitet. Es ist die Pflicht eines jeden Gläubigen aus der Nachbarschaft, seinen schmerzvollen, süßen Tag zu teilen, den Nachbarn zu besuchen, wenn er krank ist, im Falle Todes an seiner Beerdigung teilzunehmen und seine Familienmitglieder in die Obhut zu nehmen.

Ehrenwerte Gläubige!

Wie traurig es ist, dass heute viele Nachbarn, die unter dem Dach des gleichen Mehrfamilienhauses leben und in den Abendstunden den Rücken gegen dieselbe Wand lehnen, sich nicht kennen. Die Nachbarn grüßen sich noch nicht mal, die Leiden sind nach Tagen zu bemerken, die Freuden bleiben zwischen den vier Wänden. Der heutige Mensch ignoriert seine Seele und sein Herz, während er im Welttrubel rennt und die nachbarschaftlichen Beziehungen vernachlässigt, die seine Sorgen heilen könnten. Mit der Schwächung der Nachbarschaft haben wir leider unsere guten Qualitäten des Kennenlernens, Verstehens, Tolerierens und Verzeihens verloren.

Ehrwürdige Gläubige!

Lasst und diesen Freitag ein Fazit ziehen, inwieweit wir uns als Gläubige an die Nachbarschaftsmoral und die Nachbarschaftsrechte halten. Lasst uns unsere Nachbarn herzlich und aufrichtig grüßen, lasst es uns nicht versäumen die Kinder zu fragen, wie es ihnen geht und die Jugendlichen liebenswürdig zu behandeln. Lasst uns die Trauer und die Freude unserer Nachbarn teilen. Wir sollten den ernststen Hinweis unsere Propheten beachten, der befiehlt hat **"Niemand kann den Himmel betreten, wenn sein Nachbar sich des Bösen nicht sicher ist"**. Lassen Sie uns ein Höchstmaß an Sensibilität zeigen, um Schäden an unseren Nachbarn durch unsere Hände und unsere Sprache zu vermeiden. Nehmen wir den Hadith unseres Propheten **"derjenige, der satt ruht, während sein Nachbar hungert, gilt nicht als ein ordnungsgemäßer Gläubiger"** als ein Prüfstein. Welchen unserer Nachbarn haben wir das letzte Mal besucht oder welchen Nachbarn haben wir in unserer Wohnung bewirtet? Lasst uns fragen.

Ehrwürdige Muslime!

Gute Beziehungen zu den Nachbarn aufzubauen, ist genauso wie das Beten eine Notwendigkeit unseres Glaubens. Es ist ein moralisches Erfordernis, dass in unseren Nachbarschaftsbeziehungen der Sinn für Liebe, Respekt, Hilfeleistung und Solidarität herrscht.

Lasst uns alles was wir zu unseren Gunsten wünschen, auch für unseren Nachbarn wünschen. Lasst uns unseren Nachbarn vor dem Bösen bewahren, das wir für uns nicht wünschen. Gemeinsam mit unseren Körpern sollen auch unsere Herzen Nachbarn sein.

¹ Nisâ, 4/36.

² Dârimî, Siyer, 3; Tirmizî, Birr, 28.

³ Tirmizî, Birr, 28.

⁴ Ibn Mâce, Zühd, 24; Tirmizî, Zühd, 2.



مَنْ عَمِلَ صَالِحًا مِنْ ذَكَرٍ أَوْ أَنْثَىٰ وَهُوَ مُؤْمِنٌ فَلَنُخْبِتَنَّهُ حَيَوَهُ
طَيِّبَةً وَلَنَجْزِيَنَّهُمْ أَجْرَهُمْ بِأَحْسَنِ مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
الْإِيمَانُ بِضْعٌ وَسَبْعُونَ شُعْبَةً أَفْضَلُهَا لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَوْضَعُهَا
إِمَاطَةُ الْأَذَى عَنِ الطَّرِيقِ وَالْحَيَاءُ شُعْبَةٌ مِنَ الْإِيمَانِ

DIE WIRKUNGEN DES IMANS AUF UNSER LEBEN

Ehrwürdige Muslime!

Iman ist der Glaube an die Existenz und Einzigkeit von Allah, seine Engel, seine Bücher, seine Propheten, das jüngste Gericht und dass die Vorsehung und das Schicksal von Allah kommt. Alle Fakten, die der Prophet der Barmherzigkeit der Menschheit verlautbart hat, mit dem Herzen anzuerkennen und mit dem Mund zu bekennen.

Werte Gläubige!

In der Welt von Adam ist Iman, nicht die Hoffnung auf die Wiedererlangung zu verlieren und nicht den Kampf aufzugeben, auch wenn das Paradies entgangen sein sollte. Es ist die Entschlossenheit, wieder aufzustehen, um das Ende des Weges zu erreichen, obwohl die Füße in dieser Richtung ausgleiten. Iman ist, einen Schiff zur Erlösung in der Werkstatt von Noah zu bauen. Denn der Gläubige, der das Glaubensschiff nur betritt, indem er sich ausschließlich auf seinen Rabb verlassen hat, wird im Haus der Geborgenheit ankern und ewige Erlösung finden.

Iman, ist das Heilmittel bei Ayyub auf seinem Leidensweg. Es ist die Justiz im Gericht von David. Iman ist das Wissen und die Weisheit im Eigentum Salomos. Der Diener, der manchmal mit Knappheit und manchmal mit Vermögen geprüft wird, sollte nicht vergessen, dass er die Fähigkeit besitzt, diese Prüfungen erfolgreich zu bestehen. Weil Allah eine Person nur entsprechend seiner Kraft verpflichtet. Neben jeder Herausforderung ist eine Erleichterung bewilligt.

Werte Gläubige!

Iman ist in Josef's Tugend und Anstand, in der Geduld und den Gebeten von Jakob verborgen. Iman ist die Quelle der Ergebenen von dem Kind Ismäl, der an seinem Leben geprüft wurde und von dem Vater Abraham, der an seinem Liebling geprüft wurde. Iman ist wie Mohammed Mustafa (s.a.s) ein grosser Prozess, wo niemals Zugeständnisse gemacht werden und verzichtet wird, auch wenn in die rechte Hand die Sonne, in die linke Hand ein Spiegel gedrückt wird.

Verehrte Muslime!

Iman ist kein leeres Wort und kein Gefühl, das sich nicht im Leben widerspiegelt. Das Iman ist eine einzigartige Kraft, die im Herzen beginnt und sich auf den ganzen Körper sowie die Taten auswirkt. Es gibt eine enge Verbindung zwischen dem Iman und allen Aspekten des Lebens. Unser geliebter Prophet (s.a.s) weist in einem Hadith auf diese Tatsache wie folgt hin: "Das Iman hat über siebzig Zweige. Das oberste Wort hiervon ist لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ 'es gibt keinen Gott außer Allah'. Die niedrigste Stufe besteht darin, die quälenden Dinge auf dem Weg zu beseitigen. Die Scham ist auch ein Zweig des Imans."¹

Ehrwürdige Gläubige!

Das Iman spiegelt sich im Wesen der Person wider. Es gibt seinem Leben einen Sinn. Er zeichnet eine Richtung für ihn. Es stellt sicher, dass es gute Beziehungen zu sich selbst, zu seiner Familie, zur Gemeinschaft und zum gesamten Universum der Wesen aufbaut. Es prägt Lebensbewusstsein in Übereinstimmung mit dem Schöpfungszweck ein.

Das Iman spiegelt sich in seinen Worten und seinem Verhalten wider. Der Gläubige ist eine gute sittliche Person, vor dessen Mund und Hand jeder sicher ist. Wenn er spricht, sagt er die Wahrheit. Er ist rein, bescheiden, ehrlich und barmherzig. Er weiß, dass er nur auf diese Weise, die richtige Richtung, den rechten Weg, erreichen wird.

Das Iman spiegelt sich im Gesicht des Gläubigen wider. Der Gläubige, der das Lächeln als Almosen wahrnimmt, schaut sich mit Liebe und Mitgefühl um. Iman bewirkt in dem Lebensunterhalt des Gläubigen, Reichhaltigkeit, Glück in der Familie und im gesamten Leben des Gläubigen eine Erlösung.

Ehrwürdige Muslime!

Von ganzem Herzen zu glauben und zu leben, indem man die Anforderungen dieses Imans erfüllt, ist der einzige Weg, sowohl ein Gläubiger zu sein, als auch im Jenseits belohnt zu werden. Lasst uns also unseren Iman mit guten Taten und guten Sitten schmücken, da dies eine wunderbare Gelegenheit ist, die Welt in eine Erlösung und das Jenseits in ein Paradies zu verwandeln. Lasst uns bemühen, die Werte, an die wir glauben, zu leben und leben zu lassen.

Ich beende meine Freitagspredigt mit der frohen Botschaft, die unser allmächtiger Herr denen versprochen hat, die glauben und sich gemäß dem Iman verhalten: "Einen Gläubigen, sei es Mann oder Frau, der gute Taten vollbringt, werden wir natürlich ein angenehmes Leben führen lassen und ihn für seine Taten auf die schönste Weise belohnen."²

¹ Müslim, Îmân, 58.

² Nahl, 16/97.



وَإِذَا جَاءَكَ الَّذِينَ يُؤْمِنُونَ بِآيَاتِنَا فَقُلْ سَلَامٌ عَلَيْكُمْ
كَتَبَ رَبُّكُمْ عَلَى نَفْسِهِ الرَّحْمَةَ إِنَّهُ مَنْ عَمِلَ مِنْكُمْ
شَوْءًا بِجَهَالَةٍ ثُمَّ تَابَ مِنْ بَعْدِهِ وَأَصْلَحَ فَأَنَّهُ غَفُورٌ رَحِيمٌ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
إِذَا كَانَتْ لَيْلَةُ التَّصْفِ مِنْ شَعْبَانَ فَقُومُوا لَيْلَهَا
وَصُومُوا يَوْمَهَا...

BERAT-NACHT

Ehrenwerte Muslime!

Eine der größten Segnungen, die der allmächtige Allah seinen Anbetern gewährt, ist die Zeit. Zeit ist ein Raum der Möglichkeit und Gelegenheit, welche die Lebensgeschichte des Menschen komplett einschließt. Aus diesem Grund ist es ein einzigartiges Kapital, dessen jedes Moment kostbar und eine Überlegung wert ist. Diejenigen, die sich über den Wert ihrer Zeit bewusst sind und ihre Zeit nicht verschwenden, in jeder Phase ihres Lebens Allah's Anerkennung abwarten und sich dem Gesandten Allah's unterstellen, werden von unserem Rabb belohnt. Seine Zeit zu verschwenden ist der größte Verlust und die grösste Enttäuschung für einen Menschen.

Werte Gläubige!

Egal in welchem Monat, an welchem Tag und zu welcher Stunde, jeder Moment den wir mit dem Bewusstsein der Dienerschaft verbringen ist kostbar. Jedoch gibt es Zeiten, die als göttliche Gnaden gewährt wurden und Anlass geben für die Annahme der Gebete und die Vergebung der Sünden. Diese Zeitabschnitte sind ein Werk von Allah's ewiger Gnade für die Menschen. Und eine dieser wertvollsten Zeiten ist die Berat-Nacht, die wir heute Abend erleben werden.

Ehrenwerte Muslime!

Die drei heiligen Monate bereiten uns auf den Ramadan vor, sowohl geistig als auch körperlich. Der erste dieser Monate Radschab wird mit den Regâib- und Miradsch-Nächten gesegnet. Der Monat Schaban, der in der Mitte ist, wird mit der Berât-Nacht zur Vergebung und Gnade geöffnet. Der Gesandte Allah's (s.a.s) hat wie folgt verkündet, dass die Gottesdienste, Gebete und Flehen in der Berât-Nacht Anlass sind für die Vergebung: **“Den fünfzehnten Tag des Monats Schaban sollten Sie fasten. In der Nacht sollten Sie aufstehen, um zu beten. Denn in dieser Nacht, wenn die Sonne untergeht, wird Allah bis zum Anbruch des Tages dem Himmel am nächsten sein und**

befiehlt: "Gibt es denn Niemanden, der um Vergebung bittet, dem werde ich vergeben! Gibt es den Niemanden, der um Versorgung bittet, dem beschere ich Versorgung! Gibt es Niemanden, der geplagt ist, den entlaste ich."¹

Werte Gläubige!

Die Berat-Nacht ist die Zeit, um einen Weg vom tiefsten Teil unseres Herzens zum Allerbarmer zu öffnen. Die Berat-Nacht ist die Zeit der Reue und die Bitte um Gnade und Vergebung von unserem Rabb.

Die Grundvoraussetzung für die Bewertung dieser gesegneten Nacht ist, sich vom Chaos des Lebens zu befreien und unsere Dienerschaft zu hinterfragen. Uns selbst zu fragen, womit bin ich beschäftigt, wozu lebe ich, wohin führen mich meine Absichten und Taten. In unsere Innenwelt zu blicken, in Bezug auf unsere Vergangenheit Fazit zu ziehen, nachzudenken. Zu versprechen, ein unterwürfiger Diener unseres Rabb und ein guter Mensch zu sein. Die Gefangenschaft unserer Seelen loszuwerden, Reue für unsere Irrtümer und Sünden zu empfinden. Also wird sich dieser Abend für uns in eine echte Gelegenheit verwandeln und in wirklichem Sinne unsere Erlösung sein. Denn in dem Koran, befiehlt unser Herr, gerichtet an unserem Propheten: **“Wenn diejenigen, die an unsere Verse glauben, zu Dir kommen, teile ihnen mit: Salam! Euer Rabb schrieb für sich die Barmherzigkeit als Gnade. Die Wahrheit ist, dass derjenige, der unwissend etwas Böses tut und im Nachhinein die Tat bereut und sich korrigiert, wissen sollte, dass Allah viel vergibt und sehr barmherzig ist.”**²

Ehrenwerte Gläubige!

Nutzen wir die Reichhaltigkeit und den Segen dieser Nacht, um die Erlösung des ewigen Lebens zu erhalten. Lasst uns in jedem Atemzug Allah's Anerkennung abwarten. Lasst uns unser Leben nach dem Koran und der Sunna gestalten. Vergessen wir nicht, dass jeder Moment, der nicht mit dem Bewusstsein der Dienerschaft vergeht, uns nichts als Schaden und Verlust bringen wird.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen zur Berat-Nacht gratulieren. Ich flehe unseren allmächtigen Herrn an, diese Nacht möge unserer werten Nation, der islamischen Welt und der ganzen Menschheit Segen bringen.

¹ İbn Mâce, İkamet, 191.

² En'âm 6/54.



أَهْمُ يَقْسِمُونَ رَحْمَتَ رَبِّكَ نَحْنُ قَسَمْنَا بَيْنَهُمْ مَعيَشَتَهُمْ فِي
الْحَيَوةِ الدُّنْيَا وَرَكَعْنَا بَعْضَهُمْ فَوْقَ بَعْضٍ دَرَجَاتٍ لِيَتَّخِذَ
بَعْضُهُمْ بَعْضًا سُلْعِيًّا وَرَحْمَتُ رَبِّكَ خَيْرٌ مِمَّا يَجْمَعُونَ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
ثَلَاثَةٌ أَنَا خَصْمُهُمْ يَوْمَ الْقِيَامَةِ رَجُلٌ أَعْطَى بِي ثُمَّ عَدَرَ ،
وَرَجُلٌ بَاعَ حُرًّا فَأَكَلَ ثَمَنَهُ ، وَرَجُلٌ اسْتَأْجَرَ أَجِيرًا فَاسْتَوَى
مِنْهُ وَلَمْ يُعْطِهِ أَجْرَهُ.

DIE REICHHALTIGKEIT IM GESCHÄFTSLEBEN: ARBEITSETHIK

Werte Muslime!

Der Mensch sucht nach Lebensunterhalt, um sich und seine Angehörigen zu versorgen. Zu diesem Zweck führt jeder Mensch verschiedene Arbeiten gemäß den von unserem allmächtigen Herrn festgelegten Gesetzen aus. Einige sind als Arbeiter, Arbeitgeber, einige als Angestellte, einige als Vorgesetzte tätig. Es gibt viele Weisheiten, diese zwingende Aufgabenteilung im Weltleben vorzunehmen. Schließlich befiehlt der allmächtige Allah **„Teilen sie die Gnade des Rabb? Wir haben euren Lebensunterhalt in der Welt unter euch aufgeteilt. Wir haben einige überlegen befähigt, damit sie gegenseitig Arbeiten durchführen lassen können. Die Barmherzigkeit des Rabb ist gesegnet als das, was sie zusammengespart haben.“**¹

Ehrwürdige Gläubige!

Unabhängig von materiellem Zustand, Amt und Funktion sind die Menschen gleich wie die Zähne eines Kamms. Niemand hat ein Vorrecht oder eine Überlegenheit gegenüber dem anderen. Die Unterordnung-Überordnung im Arbeitsleben verschafft den Menschen keine besondere Position bei Audienz Allahs. Es sind nur der Glaube, die Gebete, die Ethik und die Frömmigkeit, welche die Menschen in der Gegenwart Allahs wertvoll machen. Unser Prophet (s.a.s) warnt uns in einem Hadith auf diese Weise: **„Allah schaut nicht auf euer Aussehen und euer Vermögen, sondern er schaut auf eure Herzen und Taten.“**²

Ehrenwerte Muslime!

Dafür zu sorgen, dass Jemand eine Arbeit findet und seinen Lebensunterhalt auf eine rechtmäßige Weise verdient und seine Familie versorgt, ist eine große Wohltat. Dies bringt jedoch gleichzeitig auch gegenseitige Ansprüche und Verantwortlichkeiten mit sich. Wenn diese Verantwortlichkeiten befolgt werden und die gegenseitigen Ansprüche respektiert werden, wird Gottes Einverständnis erlangt und die Gesellschaft wird in Frieden und Wohlstand leben.

Der Gesandte Allahs (s.a.s.), hat die Beziehung zwischen dem Arbeiter und dem Arbeitgeber, zwischen dem Vorgesetzten und dem Angestellten als eine "brüderliche Beziehung" bezeichnet. Liebe und Respekt, Barmherzigkeit und Mitgefühl, Solidarität und Hilfeleistung sind die Grundlagen für die Beziehung zwischen Geschwistern.

Ein Arbeitgeber, der die Warnungen des Gesandten Allahs berücksichtigt, beachtet die Rechte seiner Arbeiter. Er

bietet ihnen ein friedliches Arbeitsumfeld. Er bietet ihnen die nötigen Möglichkeiten, damit diese beten und sich entspannen könne. Er bezahlt den Verdienst pünktlich. Er wird ihn nicht strapazieren, indem er ihn mit einer Tätigkeit beauftragt, die ihn überfordert. Er wird seine Gesundheit und sein Leben nicht gefährden. Er ergreift alle Maßnahmen zur Arbeitssicherheit. Er hält seinen Arbeiter für ein Gewahrsam und handelt auf der Grundlage, dass er gegenüber Allah verantwortlich ist. Er baut eine brüderliche, gewissenhafte, herzliche und vertrauliche Beziehung zu seinen Arbeitern auf. Er beschäftigt keine Arbeiter ohne soziale Rechte, die benachteiligt und nicht angemeldet werden.

Ehrenwerte Gläubige!

Im Arbeitsleben hat auch der Arbeitnehmer Pflichten. Der Gläubige führt seine Arbeit gemäß der Empfehlung des Propheten zuverlässig durch. Er behütet die Lokalität, an dem er arbeitet, die Waren und Materialien wie sein Besitz. Benutzt die Möglichkeiten nicht für persönliche Bedürfnisse. Er ist sich bewusst, dass es zu einem unfairen Gewinn führt, wenn er keine effiziente und qualitative Arbeit leistet.

Jemand, der im öffentlichen Dienst arbeitet, sollte diesen Dienst auch als ein Gewahrsam unserer Nation betrachten. Es sollte nie vergessen werden, dass jedes Versäumnis und Irrtum zu rechtmäßigen Ansprüchen zugunsten der Diener und der Öffentlichkeit führt, genauso wie Gotteslohn für Wohltaten.

Ehrwürdige Gläubige!

Unser allmächtiger Rabb befiehlt im Koran: **„Wahrlich, wir erschufen den Menschen und wir wissen alles, was sein Ego ihm zuflüstert; denn wir sind ihm näher als die Halsschlagader. Noch dazu gibt es zwei Engel, eine auf der rechten und die andere auf der linken Seite sitzend, die seine Taten niederschreiben.“**³

In Übereinstimmung mit dieser Warnung unseres Allah's ist das Bewusstsein der Dienerschaft, wie in allen Bereichen unseres Lebens, auch in der Arbeitswelt erforderlich. Wir alle müssen versuchen auf rechtmäßige Weise zu produzieren und einen rechtmäßigen Gewinn zu erzielen. Als Künstler und Handwerker sollten wir unserem Lehrling, Gesellen, Meister nicht nur einen Beruf beibringen. Gleichzeitig sollten wir auch die Tugend, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Abmühe und den Wert des rechtmäßigen Gewinns beibringen. Lasst uns Bescheidenheit und gute Ethik einprägen. So werden wir die islamische Brüderschaft und unsere Arbeitsethik, die auf der Weisheit unseres Propheten basiert, auf unsere Generationen übertragen.

Ich schließe meine Freitagspredigt mit einem gesegneten Hadith ab: **„Der allmächtige Allah befiehlt: ‘Am jüngsten Tag gibt es drei Arten von Menschen, denen ich als Feind gegenüberstehe werde: Der erste, der mit Gebrauch meines Namens Versprechen abgibt und diese nicht einhält, der andere, der einen freien Menschen als ein Sklave verkauft und das Geld ausgibt und der dritte, der einen Arbeiter beschäftigt und seinen Lohn nicht bezahlt, obwohl er seine Leistung in Anspruch nimmt.“**⁴

¹ Zuhurf, 43/32.

² Muslim, Birr, 34.

³ Kâf, 50/16, 17.

⁴ Buhârî, İcâre, 10.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنْزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَى وَالْفُرْقَانِ فَمَنْ شَهِدَ مِنْكُمُ الشَّهْرَ فَلْيَصُمْهُ...

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَنْ صَامَ رَمَضَانَ إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ ذَنْبِهِ.

SEI WILLKOMMEN, OH MONAT RAMADAN

Verehrte Muslime!

Am nächsten Sonntag werden wir mit der Verrichtung des Tarawih Gebets nach dem nächtlichen Gebet den Monat Ramadan, den Sultan von elf Monaten erreichen. In derselben Nacht werden wir aufstehen zwecks Sahur und den Vorsatz fassen zu Fasten und hoffentlich in die Jahreszeit der Reichhaltigkeit und des Vergebens übergehen.

Allah sei Dank, der uns diesen Monat erreichen lassen hat. Salam und Salavat an Mohammed (s.a.s.), den Liebling von Allah, dessen geehrte Ummah wir sind.

Werte Gläubige!

Der Ramadan ist der Monat des Segens, auf den wir ein Jahr mit Sehnsucht warten. Es ist eine außergewöhnliche Zeit, in der Glaube, Gebete, Ethik, das Ummah-Bewusstsein und die islamische Bruderschaft gestärkt werden. Es ist eine Zeit der Erkennung des Egos und in der Gläubige ihre Verbindung zu ihrem Herrn und ihre Beziehungen zu ihren Brüdern nachprüfen. Mit der Behaglichkeit, die uns durch das Erreichen dieses heiligen Monats gewährt ist, appellierte unser Prophet (s.a.s.) an seine Gefährten und Begleiter wie folgt: **“Der Monat Ramadan ist mit dem Segen zu Euch gekommen, Allah bereichert Euch in diesem Monat, begnadigt Euch, beseitigt Irrtümer, nimmt in diesem Monat Gebete an. Allah schaut auf Eure Konkurrenz miteinander in Bezug auf die Gebete und Wohltaten und rühmt sich vor seinen Engeln. Wer sich im Monat Ramadan der Gnade Allahs beraubt, ist eine unglückselige Person.”**¹

Werte Muslime!

Ramadan ist der Monat, der uns mit der Geduld und der Bescheidenheit die Frömmigkeit erreichen lässt, in dem die Pflicht des Fastens besteht. Es ist der Monat, in dem die Herabsendung des Korans begann, der unsere Anleitung für den rechten Weg und unsere Richtung ist. Allah der Allmächtige erklärt uns diesen Umstand wie folgt: **“Der Monat Ramadan ist der Monat, in dem der Koran herabgesandt wurde, der ein Leitfaden für die Menschen ist und als Beweis für die Trennung des Rechten vom Unrechten gilt. Wer auch immer diesen Monat erreicht, sollte ihn mit Fasten verbringen...”**²

Ramadan ist ein Monat der Reue, welche die Gläubigen von den Sünden reinigt, wie der Herbstregen,

der die Erde am Ende des Sommers von Schmutz und Staub reinigt. Schliesslich bemerkt der Gesandte Gottes (s.a.s), **“demjenigen werden die Sünden der Vergangenheit vergeben, der mit Glauben und nur mit Hoffnung auf Belohnung durch Allah im Ramadan fastet”**³.

Werte Gläubige!

Ramadan, die wertvollste Erntezeit unseres Lebens, ist die Gelegenheit für uns alle, sich materiell und geistig zu regenerieren. Es ist eine Hoffnung, Begeisterung und Erwachen für Muslime. Es ist eine herzliche Mobilisierung, mit dem die Armen, die Bedürftigen, die Armseligen, die Waisen bedacht und beschützt werden mit Spenden. Derjenige, der sich über den Wert und die Würde des Ramadans nicht bewusst ist, obwohl er den Ramadan erreicht hat, wird eines großen Schatzes beraubt!

Verehrte Muslime!

Unsere Moscheen sind die segensreichsten Orte, in dem die gläubigen Herzen mit Ehrfurcht und ehrerbietig vor Allah dastehen. Unsere Moscheen, in denen wir selbstlos unsere Dienerschaft Allah offerieren, sind der Geist unserer Städte, das Herz unserer Nachbarschaft. Unsere Moscheen werden mit Bemühungen und der Aufopferung sowie materieller und immaterieller Unterstützung unserer geliebten Nation errichtet. Heute ist die Anzahl der Gebete aus den Moscheen in unserem Land in einer Anzahl von ca. neunzigtausend das Symbol unserer Freiheit und die Hoffnung auf unsere Zukunft. Einer dieser Moscheen ist die große Çamlica Moschee Istanbul, die als die größte Moschee in der Türkei gebaut wurde und dessen offizielle Eröffnung heute stattfinden wird. Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Wohltäter mit Dank erwähnen, welche die Errichtung, den Bau und den Wiederaufbau unserer Moscheen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart vorangetrieben haben.

Verehrte Muslime!

Wir sollten von dem Segen des Ramadans profitieren. Lasst uns unsere Herzen und unsere Häuser im Monat Koran mit dem Koran zusammenführen. Lasst uns die Sunnah unseres Propheten wiederbeleben, indem wir uns die Koranrezitation aneignen. Lasst uns dafür sorgen, dass unsere gesamte Familie, mit Frauen, Männern, Kindern und Jugendlichen an unseren Predigten und begeisterten Tarawih Gebeten in unseren Moscheen teilnimmt. Lasst die Gesichter der Bedürftigen mit Zakat und unseren Spenden Lächeln. Mit den Worten unseres Propheten "lasst uns von denen sein, die diesen heiligen Monat mit Recht erleben, in dem ab der ersten Nacht die Teufel gefesselt, die Tore der Hölle verriegelt und die Tore des Paradieses geöffnet und unzählige Gläubige vom Feuer befreit werden"⁴.

¹ Heysemî, Mecmeu'z-zevâid, III, 344.

² Bakara, 2/185.

³ Buhârî, Îmân, 28.

⁴ Tirmizî, Savm, I; İbn Mâce, Sıyâm, 2.



أَمِنُوا بِاللَّهِ وَرَسُولِهِ وَأَنْفِقُوا مِمَّا جَعَلَكُمْ مُسْتَخْلَفِينَ فِيهِ قَالُوا لَيْسَ
أَمِنُوا مِنْكُمْ وَأَنْفِقُوا لَهُمْ أَجْرٌ كَبِيرٌ .
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
قَالَ اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى يَا ابْنَ آدَمَ أَنْفِقْ أُنْفِقْ عَلَيْكَ .

RAMADAN UND INFAQ

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich gelesen habe, befiehlt unser allmächtiger Rabb: **“Glaube an Allah und Seinen Gesandten; verschenkt es auch andere, was er euch anvertraut hat. Es gibt eine große Belohnung für diejenigen, die glauben und Spenden leisten.”**¹

In dem Hadith, den ich las, teilt uns der Gesandte Allah's (s.a.s.) mit, dass Allah befiehlt: **“Oh Mensch! Leiste Spenden, damit Du auch beschenkt wirst!”**²

Verehrte Gläubige!

Infaq ist, wenn der Gläubige Ausgaben macht, um Allah's Zustimmung zu erlangen. Seinem Ehepartner, seinem Freund, seinen Verwandten, und Menschen in Not zu helfen. Dass er zulässt, dass auch andere von Seinem Reichtum profitieren, den Gott ihm geschenkt hat. Es ist seinen Bruder zu erfreuen und den Angewiesenen zu geben, was sie brauchen, und denen die es nicht nötig haben, anzubieten. Der Gesandte Allah's (s.a.s) weist darauf hin, dass in einem Hadith Infaq und Spenden nicht unbeantwortet bleiben und in eine Belohnung verwandelt werden: **“Zweifelsfrei macht die Spende den Zorn des Herrn zunichte und verhindert den Tod auf eine miese Art.”**³

Werte Muslime!

Infaq gewährleistet, dass der Mensch eine ausgeglichene Haltung gegenüber den Gütern der Welt einnimmt. Es verhindert, dass man mit Gier auf Vermögen knausert und auf eine dumme Weise sein Vermögen verprasst. Verbessert das Gefühl der Brüderlichkeit und des Teilens. Die Freude und die Befriedigung der Bedürftigen verwandeln sich in Frieden und Erleichterung in den Herzen der Spender. Auf diese Weise hat der Gläubige im wahren Sinne Gutes erreicht. Denn unser allmächtiger Rabb befiehlt im Koran: **“Du wirst niemals Zugang zu Güte haben, wenn Du nicht auf Allah's Weg von dem aus gibst, was Du liebst. Egal was Du aus gibst, Allah wird es wissen.”**⁴

Werte Gläubige!

Die islamische Kultur, die auf Glauben, Wissen, Weisheit und Geschicklichkeit beruht, ist gleichzeitig auch eine Spendenkultur. Muslime haben Hilfeleistung, Solidarität und Spende in den Mittelpunkt des Lebens gerückt. Weil unser geliebter Prophet der Ummah geraten hat, wie die Ziegel eines Gebäudes, wie die Glieder eines Körpers, wie die Zähne eines Kamms zu sein. Der Muslim teilt sein Vermögen mit seiner Familie, seinen Verwandten, Nachbarn, entfernten und nahen Religionsbrüdern und den Dürftigen der Menschenfamilie. Macht sich den Vers **“diejenigen, die ihr Vermögen Tag und Nacht, geheim und offen spenden, werden durch Allah belohnt; es gibt keine Angst für sie und sie werden nicht betrübt sein”**⁵ zum Prinzip. Während

er Tag und Nacht arbeitet, denkt er nicht nur an sich selbst, sondern auch an das Wohl der Gesellschaft.

Werte Muslime!

Wie traurig es ist, heute kämpfen wir mit der Krankheit der Säkularisierung, die das Vermögen heutzutage nicht mehr als Werkzeug verwendet, sondern zum Sinn des Lebens macht. Egoismus, Neigung für Vermögen, Leidenschaft für Macht und Vorteile, zur Schau gestellte Leben sind zur Katastrophe dieses Jahrhunderts geworden. Die Tugenden der Hilfeleistung, Solidarität und Opferbereitschaft für andere wurden ruiniert. In einem solchen Zeitalter können die endlosen Wünsche und Begierden, in welche die Menschheit hineingezogen wird, nur mit dem Bewusstsein der Infaq und Solidarität überwunden werden. Diejenigen, die geizen, den Mittellosen, den Armen, den Waisen, den Armseligen, den Dürftigen und denen, die auf der Strecke geblieben sind, ihre Rechte nicht geben, werden sich und die Menschheit zur Katastrophe führen. Unser geliebter Prophet warnt uns in einem Hadith: **“Der Mensch sagt "mein Vermögen, mein Vermögen". Oh Mensch, hast Du Vermögen, ausser, dass du gegessen hast, abgetragen hast und in das Jenseits gesandt hast mit der Gabe von Almosen?”**⁶

Werte Gläubige!

Der Monat Ramadan, ist eine einzigartige Gelegenheit in Bezug auf den Infaq, die Solidarität und die Teilung. In diesen Tagen des Ramadans, in denen wir unserem Herrn mit verschiedenen Taten unsere Dienerschaft erwiesen haben, sollten wir die Dürftigen mit materiellen gottesdienstlichen Handlungen unterstützen. Lasst uns eine Rettung für die Sorgen unserer Brüder sein. Wir sollten Hilfe leisten ohne zu protzen und nur um die Zustimmung unseres Rabb zu erlangen. Wenn wir Hilfe leisten, sollten wir Verhaltensweisen vermeiden, welche die Würde unseres Bruders schädigen könnten. Wir sollten auf die Warnung unseres Rabb hinhören: **“Oh Ihr, die Gott anbeten! Spendet von dem Guten, das Ihr erwarbt und von dem, was wir für euch aus der Erde hervorkommen lassen haben. Und sucht darunter nichts Schlechtes zum Spenden aus – etwas, das ihr selber nicht nehmen würdet, ohne dabei ein Auge zuzudrücken. Ihr solltet wissen, Allah ist reich, sämtliche Guttaten und Schönheiten sind für ihn.”**⁷

Werte Muslime!

Unsere Präsidentschaft hat das Thema des Ramadan in diesem Jahr als "Ramadan und Infaq" festgelegt. Aus diesem Anlass werden wir mit allen Aktivitäten im In- und Ausland das Thema Infaq mit allen Aspekten auf die Tagesordnung bringen und Anstrengungen unternehmen, um ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen. Auf diese Weise wird das Bewusstsein für die Hilfeleistung und das Teilen am Leben erhalten und Anstrengungen unternommen, um die Ethik der Infaq noch mehr zu erweitern. Vergessen wir nicht, dass die Infaqs, die wir vorgenommen haben mit der Wahrnehmung der Zustimmung unseres Rabb, als schönstes Proviant für uns im Jenseits gelten werden.

¹ Hadīd, 57/7.

² Müslim, Zekât, 11.

³ Tirmizî, Zekât, 28.

⁴ Al-i İmrân, 3/92.

⁵ Bakara, 2/274.

⁶ Müslim, Zühd, 3.

⁷ Bakara, 2/267.



يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تَقَاتِهِ وَلَا تَمُوتُنَّ إِلَّا وَأَنْتُمْ مُسْلِمُونَ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

الْمُسْلِمُ مَنْ سَلِمَ الْمُسْلِمُونَ مِنْ لِسَانِهِ وَيَدِهِ.

EIN WOHLTÄTIGER MUSLIM GEMÄSS DER BESCHREIBUNG UNSERES PROPHETEN

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich gelesen habe, befiehlt Allah der Allmächtige: **"Oh Ihr Gläubigen! Seid mit Fug und Recht fromm gegenüber Allah und haucht Euer Leben nur als Muslim aus."**¹

In dem Hadith, den ich las, befiehlt der Gesandte Gottes (s.a.s.) **"Muslim ist derjenige, durch den die Muslime keinen Schaden erleiden."**²

Verehrte Gläubige!

Der wertvollste Schatz des Muslims ist das Iman. Der Glaube ist der größte Segen, der uns Frieden auf der Welt und Erlösung in dem Jenseits bringen wird. Unser Prophet (s.a.s.) verkündet diejenigen, die diesen Segen haben wie folgt: **"Wer von ganzem Herzen bezeugt, dass es keinen Gott außer Allah gibt und dass Mohammed der Gesandte Allah's ist, dem verbietet Allah die Hölle."**³

Der Glaube ist ein einzigartiges Juwel, eine einzigartige Gelegenheit. Der Glaube ist ein Heilmittel für die Sorgen und ein Schutzschild vor Sünden. In jedem Fall ist es eine Kraft, die den Gläubigen vor dem Bösen schützt und zum Guten lenkt. Eine Person, die den Wert des Glaubens schätzt, sollte an seinem Glauben festhalten und sich bemühen, ein Leben zu führen, das seinem Glauben würdig ist. Denn dann wird er seinem Rabb näherkommen und sich von seinen leeren Wünschen und flüchtigen Neigungen befreien.

Werte Muslime!

Der Weg, den Glauben in unserem Herzen zu festigen, besteht darin, unsere Gebete nicht lahm zu legen. Weil der Glaube durch Anbetung genährt wird. Das Wesen des Gebets ist der Kern der Dienerschaft und der Zweck der menschlichen Schöpfung. Es ist das direkte und unmittelbare Offerieren des Menschen an seinen Rabb. Der Gesandte Allah's (s.a.s) rät den Gläubigen in dieser Hinsicht: **„Setze Deine Gebete fort ohne Schirk, verrichte Deinen Namaz, die Pflicht ist und gebe Zakat, die Pflicht ist, faste im Ramadan. Behandle die Menschen so, wie sie Dich behandeln sollen."**⁴

Daher ist es aufgrund Deiner Gebundenheit an die Tauhid und aufgrund Deinem Glauben an Allah erforderlich, dass Du die Pflichten wie vorrangig Namaz, Fasten, Zakat und Pilgerfahrt erfüllst. Es ist auch die Tugend der Muslime, mit Gelübden um des Rabb willen zu streben.

Werte Gläubige!

Aber Ethik ist die Vollendung des Iman und der Anbetung. Der Gesandte Allahs (s.a.s) befiehlt in einem der Hadithe **"der reifste Gläubige im Hinblick auf das Iman ist derjenige, welcher der Schönste in Bezug auf die Ethik ist"**⁵. Moralische Tugenden anzunehmen und schlechte Gewohnheiten zu vermeiden, ist eine unabdingbare Verantwortung für den Gläubigen.

Der Gläubige macht sich unseren Propheten, der gesandt wurde "um die Ethik zu vervollständigen"⁶ in jedem Aspekt seines Lebens zum Vorbild. Ist gegenüber den Kleinen

barmherzig und gegenüber Älteren respektvoll. Er gibt seiner Umgebung Vertrauen; nimmt Bedacht auf das Gewahrsam. Ist aufrichtig; lügt nicht. Er ist großzügig; er geizt nicht. Er behandelt seine Eltern, seinen Ehepartner, seine Kinder, alle lebenden und leblosen Wesen fürsorglich; greift niemals auf Gewalt zurück.

Verehrte Muslime!

Was für eine Ehre ist es, der Ummah von Mohammeds anzugehören! Aber Mitglieder der segensreichsten Gemeinschaft der aus der menschlichen Familie ausgewählten Menschen zu sein, erfordert auch Verantwortung. Wenn wir die Hadithe unseres geliebten Propheten lesen, werden wir Zeuge, dass ein Muslim wie folgt definiert ist: Der Muslim ist derjenige, der sich bewusst ist, dass er das Paradies nicht betreten kann, wenn er nicht glaubt, und dass er nicht wirklich glauben kann, wenn er seine Geschwister nicht liebt.⁷ Der Muslim ist eine Person, der sich freut, wenn er eine Wohltat vollbringt und der traurig ist, wenn er Böses tut.⁸ Der Muslim schwärzt keine Menschen an, flucht nicht, sagt keine unhöflichen und bösen Worte, ist nicht schamlos.⁹ Vermeidet Alkohol, der die Wurzel allen Übels ist und Glücksspiele, die sein Leben verwirren sowie Ehebruch, der den Zorn Gottes erfordert.¹⁰ Muslim vermeidet Schirk, tötet nicht, nimmt keine Zinsen in Anspruch, greift nicht nach dem Eigentum von Waisen. Der Muslim verleumdet seinen Bruder nicht, lästert nicht, beteiligt sich nicht an Machenschaften und Hetze.¹¹

Verehrte Gläubige!

In einem der Hadithe befiehlt der Gesandte Allah's: **"Der Wohltätigste unter Euch ist derjenige, von dem Wohltaten erwartet werden und man sich seines Übels sicher ist; und der Schlechteste unter Euch ist derjenige, von dem keine Wohltaten erwartet werden und man sich seines Übels auch nicht sicher ist."**¹² Also denn lasst uns danach streben, ein wohltätiger Muslim zu sein, wie unser Prophet es uns gelehrt hat. Lasst uns unsere Herzen mit Glauben erstrahlen. Mit Gebeten nähern. Lasst sie uns mit guten Taten und Ethik polieren. Seien wir in jeder Phase unseres Lebens der Schlüssel für Wohltaten und das Schloss für schlechte Taten.

Werte Muslime!

Während ich meine Freitagspredigt beende, möchte ich eines mit Ihnen teilen. Unter der Leitung der Präsidentschaft für religiöse Angelegenheiten und der Leitung unserer religiösen Stiftung Türkei sowie mit Unterstützung unserer Nation, werden in allen Ecken unseres Landes und überall auf der Welt Leistungen erbracht. Für unsere Schüler wird ein gesundes Wohnumfeld geschaffen, Stipendien, Bildung und kulturelle Unterstützung gewährleistet und unseren Waisenkindern und armen Brüdern werden kostenlos unterrichtet. In diesem einzigartigen Klima des Ramadans können Sie das Licht der Hoffnung für Tausende von jungen Menschen sein mit ihren Zakat, Zakt al-fitr und Spenden und deren Bedürfnisse erfüllen. In diesem Zusammenhang werden wir nach dem Freitagsgebet erneut auf Ihre Hilfe mit Liebe, Begrüßung und Brüderlichkeit zurückgreifen. Allah möge unsere geleisteten und zu leistenden Hilfen in seiner Gegenwart annehmen.

¹ Âl-i İmrân, 3/102.

² Müslim, İmân, 65; Buhârî, İmân, 4.

³ Buhârî, İlim, 49.

⁴ İbn Hanbel, VI, 384.

⁵ Ebû Dâvûd, Sünnet, 15.

⁶ İbn Hanbel, II, 381.

⁷ Müslim, İmân, 93.

⁸ İbn Hanbel, IV, 399.

⁹ Tirmizî, Birr, 48.

¹⁰ İbn Mâce, Eşribe, 1; Ebû Dâvûd, Eşribe, 5; Buhârî, Kûsûf, 2.

¹¹ Buhârî, Vesâyâ, 23; Taberânî, el-Mu'cemü'l-kebir, XII, 340.

¹² Tirmizî, Fiten, 76; İbn Hanbel, II, 368.



وَأَقِيمُوا الصَّلَاةَ وَآتُوا الزَّكَاةَ وَمَا تُقَدِّمُوا لِأَنْفُسِكُمْ مِنْ خَيْرٍ

تَجِدُوهُ عِنْدَ اللَّهِ إِنَّ اللَّهَ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

دَاوُوا مَرْضَاكُمْ بِالصَّدَقَةِ، وَحَصِّنُوا أَمْوَالَكُمْ بِالزَّكَاةِ...

USERE BRÜDERSCHAFT MÖGE MIT ZAKAT UND FITR BEREICHERT WERDEN

Werte Muslime!

Aufgrund unseres Glaubens lieben wir unsere gläubigen Geschwister von Herzen, zeigen Respekt und Mitgefühl.

Wir unterstützen einander wie die Gliedmaße eines Körpers. Manchmal erleichtern wir unseren Bruder mit einem Gespräch, manchmal nehmen wir eine Last von seinen Schultern. Mit finanzieller Unterstützung leisten wir Abhilfe und mit unseren Gebeten seelischen Beistand. Denn unsere Quelle der Ehre, unsere große Religion, der Islam, befahl uns, solidarisch zu sein. Allmächtiger Allah, hat gewünscht, dass wir mit unseren verschiedenen Gottesdiensten, vor allem mit Zakat und Fitr, das Bewusstsein für Solidarität erlangen.

Ehrenwerte Gläubige!

Zakat ist eine der fünf fundamentalen Grundlagen, auf denen die wahre Religion Islam aufgebaut ist. Es ist eine Pflicht, ein Gottesdienst, deren Erfüllung von Allah streng befohlen wird. Für die Reichen in religiösem Sinne ist es unabdingbar, einmal im Jahr einen bestimmten Teil ihrer Güter mit den Bedürftigen zu teilen.

Zakat ist ein finanzieller Gottesdienst und eine Dankbarkeit für alle Segnungen unseres Rabb. Zakat verhindert, dass sich Reichtum einseitig ansammelt und inert wird. Indem es die Gefühle der Brüderlichkeit verstärkt, schafft es Liebe und Vertrauen zwischen Arm und Reich. Es schützt den Gläubigen vor vielen schlechten Gewohnheiten, insbesondere vor dem Geiz und der Begierde. Während es einerseits den Besitz reinigt, reinigt es andererseits das Herz des Gläubigen. Es füllt das Leben des Gebers und des Empfängers mit Segen. Schließlich wird im Koran empfohlen **“Nimm aus Ihren Besitzen Zakat, somit wirst Du sie reinigen, klären und rühmen”**¹. Unser Prophet (s.a.s), der der Ansprechpartner dieser Anordnung ist, hat uns folgende Anweisung gegeben **“Bittet Allah um Heilung für Eure Kranken, indem Ihr Spenden leistet und schützt Euer Eigentum, indem Ihr Zakat gibt.”**².

Werte Muslime!

Fitr ist die Dankbarkeit für die ehrwürdige Schöpfung als Mensch, das Erreichen der Ramadan-Tage, welche die nützlichsten Tage in der Lebenszeit sind und schließlich das Erreichen der Festtage. Jeder Muslim, der das Ende des Ramadans erlebt, muss vor den Festtagen für sich und seine Familie, die er versorgen muss, eine gewisse Hilfe an Bedürftige leisten. So beendete er den

heiligen Monat Ramadan, der die Menschen Tag und Nacht zum Gottesdienst einlädt, mit Wohltaten. Fitr ist ein Anlass für die Bedürftigen, sich auf das Fest vorzubereiten, an dem Frieden und der Freude des Festes teilzunehmen.

Werte Gläubige!

Es ist selbstverständlich, dass in einer Gesellschaft Menschen mit unterschiedlichen finanziellen Mitteln zusammenleben. Dass sich dieser Unterschied nicht in den Abgrund verwandelt, ist möglich, indem der Reiche den Armen versorgt. Der Reiche, der nicht erkennen kann, dass der Arme Anrecht hat an seinem Besitz, ist im Nachteil, solange er das Anrecht nicht an den Berechtigten übergibt. Es ist eine Sünde und eine Missetat, Zakat und Fitr zu vernachlässigen. Allah der Allmächtige warnt in dem Koran die Gläubigen wie folgt: **“O Ihr Gläubigen! Gibt das was Euch Allah gegeben hat, für ihn aus, bevor der Tag kommt, an dem es keinen Einkauf- und Verkauf, Freundschaft und Vermittlung gibt....”**³

Ehrenwerte Muslime!

Lasst uns unsere Brüderschaft mit Zakat und Fitr segnen. Lasst uns, wie in jedem Moment unseres Lebens, auch in diesem Ramadan Vorläufer für Wohl- und Guttaten sein. Lasst unsere Almosen an unseren dürftigen Geschwistern übermitteln, bevor wir den Festmorgen erreichen. Lasst uns niemanden verletzen, während wir Gaben leisten. Vergessen wir nicht, dass wir niemals Zugang zu Güte haben werden, wenn wir nicht auf dem Weg Allah's für die Dinge, die wir lieben, Gaben leisten.

Werte Gläubige!

Unsere Präsidenschaft für religiöse Angelegenheiten und die religiöse Stiftung sagen „unsere Brüderschaft soll mit Zakat gesegnet werden“. Wie im vorigen Ramadan werden wir auch in diesem Ramadan den bedürftigen Menschen im In- und Ausland die Hilfe unserer wohltätigen Nation übermitteln. Ihr werdet mit Lebensmittelpaketen auf den Gesichtern von Waisen und Armen ein Lächeln zaubern. Ihr werdet Tausende von Kindern festlich bekleiden. Ihr werdet İftar-Tische für Flüchtlingsfamilien arrangieren. Ihr werdet hoffentlich Anlass sein, dass Bedürftige, die uns Allah anvertraut hat, in unserem Land, in der Geographie der Ummah und auf der ganzen Welt, am Morgen des Festtags glücklich und friedlich aufwachen.

Ich lade Euch ein, an der Kampagne für Wohltaten teilzunehmen, indem Ihr die Muftiämter in den Provinzen und Bezirken sowie die Repräsentanzen der religiösen Stiftung Türkei kontaktiert. Ich flehe Allah an, dass Eure geleisteten Hilfen angenommen werden. Ich beende meine Freitagspredigt mit einem Vers: **“Verrichtet Euer Gebet, gibt Zakat. Die Wohltaten, die Ihr vormals für Euch geleistet habe, werdet Ihr auf der Ebene Allah's vorfinden. Wahrlich, Allah sieht ganz genau, was Ihr tut.”**⁴

¹ Tevbe, 9/103.

² Beyhakî, es-Sünenü'l-kübrâ, III, 542.

³ Bakara, 2/254.

⁴ Bakara, 2/110.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّا أَنْزَلْنَاهُ فِي لَيْلَةِ الْقَدْرِ وَمَا أَدْرَاكَ مَا لَيْلَةُ الْقَدْرِ لَيْلَةُ الْقَدْرِ خَيْرٌ مِنْ أَلْفِ شَهْرٍ
تَنَزَّلُ الْمَلَائِكَةُ وَالرُّوحُ فِيهَا بِإِذْنِ رَبِّهِمْ مِنْ كُلِّ أَمْرٍ سَلَامٌ هِيَ حَتَّى مَطْلَعِ الْفَجْرِ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَنْ قَامَ لَيْلَةَ الْقَدْرِ إِيْمَانًا وَاحْتِسَابًا غُفِرَ لَهُ مَا قَدَّمَ مِنْ ذَنْبِهِ.

DIE NACHT VON AL-QUADR:

DIE NACHT, DIE MIT DEM KORAN GEEHRT WURDE Werte Muslime!

Wir werden an diesem gesegneten Freitag, kurz vor dem Ende des Ramadan, auf die folgenden Verse unseres Herrn aufmerksam: **“Zweifellos, wir haben den Koran in der Nacht der Bestimmung herabgesandt. Weißt du, was die Nacht der Bestimmung ist? Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate. Die Engel und Gabriel kommen in dieser Nacht mit der Erlaubnis ihres Herrn für alle möglichen Arbeiten hinab. Diese Nacht ist eine Wohlfahrt, bis die Morgenröte sichtbar wird.”**¹

Verlassen wir uns auf die frohe Botschaft des Gesandten Gottes (s.a.s.) in dieser herrlichen Freitagszeit: **“Wer die Nacht der Bestimmung erlebt mit Glauben und in der Hoffnung auf Gotteslohn, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben.”**²

Ehrenwerte Gläubige!

Hoffentlich werden wir heute Nacht die Nacht der Bestimmung verwirklichen. Die Nacht von al-Qadr ist eine einzigartige Nacht, die die Menschheit mit dem Licht des Korans zusammenbringt und mit der Vergebung des Barmherzigen. Jeder Gläubige, der den Wert dieser außergewöhnlichen Zeit kennt und ihn wiederbeleben will, muss sich natürlich vorrangig an den Koran wenden. Er sollte sich noch einmal daran erinnern, dass es das Hauptziel des Lebens ist, den Koran schön zu lesen und auf die schönste Weise zu verstehen und zu leben. Wenn wir unser Leben mit dem Koran erleuchten und segnen wollen, ist die Nacht der Bestimmung die geeignete Zeit dafür.

Dann kommt! Betrachten wir zusammen einige der Verse des Koran, die zur Wahrheit und zum rechten Weg einladen.

آلَا لِلَّهِ الدِّينُ الْخَالِصُ ...

“Es muss bekannt sein, dass die reine Frömmigkeit nur für Allah ist.”³

Ein Muslim, der erkennt, dass der Mensch nicht umsonst geschaffen ist und nach der Schöpfung nicht herrenlos bleibt, wird nur Allah dienen. Er hält sich von jeglicher Arroganz und Prunk fern und lebt mit Innigkeit und Aufrichtigkeit. Mit seinen Gottesdiensten und der Koran-Ethik spiegelt sich das Versprechen in seinem Leben wider, das er mit seinem Glauben abgegeben hat.

فَاسْتَقِمْ كَمَا أُمِرْتَ ...

“Sei ehrlich wie befohlen.”⁴ Der Muslim orientiert sich in jeder Hinsicht am Vorbild seines geliebten vertrauensvollen Propheten Mohammed und ist genauso ehrlich wie er. Er versucht niemals, vom rechten Weg, von der Gerechtigkeit und der Wahrheit abzukommen. Er ist sich bewusst, dass die Lüge, die Verleumdung und der Verrat niemals mit dem Glauben harmonieren. Er geht in Bezug auf die Aufrichtigkeit keine Kompromisse ein.

“Allah befiehlt Euch das Gewahrsam an die Zuständigen zu übergeben und wenn Ihr unter den Menschen regiert, mit Gerechtigkeit zu regieren.”⁵

Unser Leben, unsere Güter, unsere Familie ist ein Gewahrsam. Die Natur mit ihren Pflanzen, Tieren, Gewässern und Böden gehört uns. Die Bebauung und die Regierung der Erde mit Gerechtigkeit, Frieden, Güte liegt bei uns. Ein tugendhafter Muslim gibt das Gewahrsam an die Zuständigen und haelt die Gerechtigkeit aufrecht.

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَوْفُوا بِالْعُقُودِ ...

“O Ihr, die glauben! Erfüllt das Abkommen.”⁶ Ein Gläubiger ist, wie der Name besagt, eine vertrauenswürdige Person. Wenn er ein Versprechen abgibt, hält er es ein. Er gehorcht den Befehlen und

Verboten Allah's und hält sich auch an Abkommen, die er mit den Menschen abgeschlossen hat. Der Gläubige ist sich bewusst, dass wenn man spricht, lügt, sein Versprechen nicht einhält und das Gewahrsam veruntreut, dies Zeichen der Heuchelei sind.

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَأْكُلُوا أَمْوَالَكُمْ بَيْنَكُمْ بِالْبَاطِلِ إِلَّا أَنْ تَكُونَ تِجَارَةً عَنْ تَرَاضٍ مِنْكُمْ وَلَا تَقْتُلُوا أَنْفُسَكُمْ ...

“O ihr, die ihr glaubt! Zehrt euer Besitz nicht untereinander auf durch falsche Wege, es sei denn, daß ihr im Handel verdient mit gegenseitigem Einverständnis. Und vernichtet Euch nicht selber.”⁷ Der Muslim verdient seinen Lebensunterhalt über legale Wege und nicht auf illegitime Weise. Er greift nicht auf nichtige Wege wie Raub, Erpressung, Bestechung, Wucher, Kreditwucher, Glücksspiele, Geldwucher, Täuschung.

وَإِذْ تَأَذَّنَ رَبُّكُمْ لَئِنْ شَكَرْتُمْ لَأَزِيدَنَّكُمْ وَلَئِنْ كَفَرْتُمْ إِنَّ عَذَابِي لَشَدِيدٌ

“Euer Rabb hat doch angekündigt: ‘Wenn Ihr dankbar seid, werde Ich euch ganz gewiß noch mehr Gunst erweisen. Wenn ihr jedoch undankbar seid, dann ist meine Strafe zweifellos sehr streng.’⁸

Der Gläubige, der von den unzähligen Gaben Allah's lebt, setzt seine Mittel gemäß der Zustimmung seines Rabb ein. Die Dankbarkeit des Reichtums besteht darin, Unterhalt zu leisten, die Dankbarkeit für die Wissenschaft ist, diese zum Wohle der Menschheit zu nutzen und die Dankbarkeit für die Gesundheit besteht darin, für Guttaten und Wohltaten zu dienen.

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَلْتَنْظُرْ نَفْسٌ مَا قَدَّمَتْ لِغَدٍ ...

“O die ihr glaubt, fürchtet Allah vor Ungehorsam. Jeder soll schauen, was er für morgen vorbereitet hat.”⁹ Der Muslim ist sich bewusst, dass er morgen das ernten wird, was er heute gesät hat und dass diese Welt eine Jenseits hat. Bei Gelegenheit fragt er sich, was er für das Land des Jenseits vorbereitet hat. Er folgt dem Weg des Koran zur ewigen Befreiung und setzt sein Ziel als das Glück im Jenseits.

Ehrenwerte Muslime!

Die Nacht der Bestimmung werden wir erleben, solange wir uns über die Würde, den Wert des Koran bewusst sind. Lasst uns also die Nacht der Bestimmung als eine Gelegenheit nutzen und unseren Verstand und unser Herz mit dem Koran verbinden. Lasst uns den Koran noch mehr lesen, lasst uns bemühen ihn zu verstehen, ihn zu leben und leben zu lassen. Betrachten wir die Nacht der Bestimmung als eine Gelegenheit, für uns selbst Rechenschaft abzulegen und um Gnade und Vergebung für unsere Sünden zu bitten. Lasst uns bewusst sein, über den Wert jeder Nacht und den Wert jeder Gabe, um unser gesamtes Leben zu segnen. Lasst uns somit auf diese Weise das Licht der Nacht der Segen und Gnaden, die segensreicher ist als tausend Monate, nutzen.

Ehrenwerte Gläubige!

Ich möchte zum Abschluss meiner Freitagspredigt eine wichtige Erinnerung machen. Wir haben nur noch wenige Tage bis zu den Feiertagen. Viele von uns werden sich auf den Weg machen, um ihren Urlaub mit ihren Lieben zu verbringen. Die Dichte der Hin- und Rückwege erfordert mehr Sorgfalt als je zuvor. Denn durch die Verkehrsunfälle, wandelt sich unsere Freude in Trauer um; es schmerzt uns als Nation. Denn durch Unfälle infolge von Geschwindigkeitsüberschreitungen, unsachgemäßes Überholen, zu kurzen Abstände, Ermüdung, verlieren viele unserer Bürger, unserer Brüder ihr Leben. Viele Familien kommen um. An dieser Stelle fordere ich alle unsere Brüder auf, die Verkehrsregeln einzuhalten, geduldig, verständnisvoll und vorsichtig zu sein und die Rechte und Gesetze des jeweils anderen zu respektieren.

¹ Kadîr, 97/1-5.

² Buhārî, Fadlu Leyleti'l-Kadr, 3.

³ Zümer, 39/3.

⁴ Hûd, 11/112.

⁵ Nisâ, 4/58.

⁶ Mâide 5/1.

⁷ Nisâ, 4/29.

⁸ Ibrâhim, 14/7.

⁹ Haşr, 59/18.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَأَعْبُدْ رَبَّكَ حَتَّى يَأْتِيَكَ الْيَقِينُ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

يَا أَيُّهَا النَّاسُ أَفْشُوا السَّلَامَ وَأَطْعِمُوا الطَّعَامَ وَصِلُوا الْأَرْحَامَ

وَصَلُّوا بِاللَّيْلِ وَالنَّاسُ نِيَامُ تَدْخُلُوا الْجَنَّةَ بِسَلَامٍ.

RAMADANFEST

Ehrenwerte Muslime!

Wir sind dankbar, dass wir den Ramadan erleben, dessen Anfang Segen, die Mitte Gnade und das Ende die Errettung vor der Hölle ist. Mit dem Ende dieses gesegneten Monats sind wir traurig, aber gleichzeitig voller Freude den Morgen des Festes zu erreichen, in dem das Gefühl der Treue und der Brüderlichkeit wellenartig verbreitet wird. Lob und Dank sei Allah, der uns das Fest erreichen lässt. Segen und Frieden sei auf unseren geliebten Propheten Mohammed Mustafa (s.a.s.), der die Feiertage als Beglückung, Freudigkeit und als Erwähnung Allah's beschreibt. Unser Fest soll gesegnet sein.

Werte Gläubige!

Im Ramadan haben wir uns Tag und Nacht, während des Fastens und der Tarawih Gebete darum bemüht, die Zustimmung unseres Rabb zu suchen. Wir haben versucht unsere Gottesdienste und Wohltaten zu erhöhen, unsere Geduld und Reue zu steigern, uns mit dem Koran zu befassen und uns mit der Frömmigkeit zu bekleiden. Wir haben darum gebeten, dass unser Zakat und unsere Spenden uns von der Leidenschaft für Vermögen und der Gier nach der Welt befreien. Während wir die Freude empfinden, als eine Umma in unseren Moscheen zu sein, in denen Tekbir und Salavate zu hören sind, haben wir uns zurückgezogen und unser Bewusstsein der Dienerschaft erneuert. Wir haben bezüglich der letzten Jahre ein Fazit gezogen. Wir haben für unsere Irrtümer und unsere Sünden gebüßt. Wir haben Zuflucht gesucht in der Gnade unseres Erbarmers. Somit haben wir, Alhamdulillah, am Ende dieses ergiebigen und segnenreichen Monats den Morgen des Festtags erreicht!

Ehrbare Muslime!

Die Festtage sind eine Aufmerksamkeit unseres Rabb für seine Diener, die den Ramadan erlebt haben. Heute ist es an der Zeit, uns einander zu nähern, die Türen unserer Herzen und unserer Haushalte zu öffnen und unser Glück zu teilen. Es ist heute die Zeit, die Hoffnung, den Dank und die Freude, ein Gläubiger zu sein, an jeden Ort mitzunehmen, an den wir gehen.

Dann lasst uns diese Freude mit unseren Eltern, die Hochachtung und Aufmerksamkeit am meisten verdienen, mit unserem Partner, unserem Teilhaber an schweren und schönen Tagen, unseren Kindern, die frische Heiterkeit und Hoffnung, erleben. Lasst uns die Familienältesten, unsere Verwandten, unsere Nachbarn, unsere Freunde und Bekannte besuchen.

Wir sollten keinen Kranken, der nicht nach seinem Wohlergehen gefragt wurde, keinen Älteren, der nicht erfreut ist, zurücklassen. Lasst uns unseren Festtagen einen Sinn mehr verleihen, mit dem Lächeln der Waisen, der Armseligen und der Alleinstehenden.

Lasst uns den Groll und die Ärgernis zwischen unseren Brüdern und Schwestern beenden, mit denen wir uns am Morgen dieses Feiertags in die gleiche Qibla wenden. Lasst uns der Weisung unseres allmächtigen Rabb **إِنَّمَا الْمُؤْمِنُونَ إِخْوَةٌ** **“Gläubige sind nur Geschwister.”**¹ Folge leisten und unsere freundschaftliche Unterhaltung und unser Vertrauen untereinander festigen.

Lasst uns unsere Dahingegangenen und unsere Märtyrer erwähnen, die ihr Leben für unser heiliges Heimatland bereitwillig geopfert haben. Lasst uns für unsere Brüder und Schwestern, die in islamischen Städten in Schwierigkeiten und Not sind, unsere Hände ausbreiten und Allah anflehen. Lasst uns Allah, den Erhabenen, um Gnade und Segen bitten, damit auch diese ihre Feiertage in Frieden, Geruhsam und Sicherheit verbringen.

Ehrbare Muslime!

Wir verabschieden erneut einen Ramadan. Wir sind uns bewusst, dass unsere Pflicht, Allah zu dienen, nicht auf den Monat Ramadan beschränkt ist. Auch nach den Tarawih-Gebeten müssen die Moscheen fünf mal am Tag gefüllt werden, auch nach den Iftar-Tischen sollten die Tische der Bedürftigen ausgestattet werden, die Lebendigkeit des Fastens und die Großzügigkeit der Spende sollte über ein Jahr verteilt werden. Schließlich lädt der allmächtige Allah uns ein, jeden Moment unseres Lebens mit dem Bewusstsein der Anbetung zu verbringen, indem er im Koran befiehlt: **“Bete den Herrn an, bis der Tod zu Dir kommt”**².

Lasst uns in Übereinstimmung mit diesem Befehl unseres Herrn, indem wir auf diese himmlische Ladung reagieren, die guten Eigenschaften unser ganzes Leben lang fortsetzen, die wir im Ramadan erlangt haben. Obwohl die Ramadan-Tage zu Ende sind, sollten der Segen und die Innigkeit des Ramadan nicht in unserem Leben fehlen. Mit diesen Gefühlen und Gedanken gratuliere ich der gesamten islamischen Welt zum Ramadanfest, insbesondere unserer geschätzten Nation. Ich bete den allmächtigen Herrn an, dass das Fest der Menschheit Segen bringen möge.

Ich beende meine Freitagspredigt mit der folgenden Hadith unseres Propheten (s.a.s): **“O Menschen! Verbreitet die Begrüßung unter Euch, gibt Essen, hütet Eure Verwandtschaftsbeziehungen, verrichtet Eure Gebete, während die Menschen friedlich schlafen, damit Ihr wohlauf in den Himmel kommt.”**³

¹ Hucurât, 49/10.

² Hicr, 15/99.

³ Tirmizî, Sıfatü'l-kıyâme, 42.



وَمِنْ آيَاتِهِ أَنْ خَلَقَ لَكُمْ مِنْ أَنْفُسِكُمْ أَزْوَاجًا لِتَسْكُنُوا إِلَيْهَا
وَجَعَلَ بَيْنَكُمْ مَوَدَّةً وَرَحْمَةً إِنَّ فِي ذَلِكَ لَآيَاتٍ لِقَوْمٍ يَتَفَكَّرُونَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
خَيْرُكُمْ خَيْرُكُمْ لِأَهْلِهِ وَأَنَا خَيْرُكُمْ لِأَهْلِي.

EINE FAMILIE SEIN, EINE FAMILIE GRÜNDEN Werte Muslime!

In dem Vers, den ich gelesen habe, befiehlt unser allmächtiger Herr: „**Es ist einer der Beweise seiner Existenz und Macht, dass er Partner für Euch in Eurer Art erschafft, damit Ihr Frieden mit diesen findet und Liebe und Barmherzigkeit unter Euch schafft. Darin gibt es sicherlich Anzeichen für eine denkende Gesellschaft.**“¹

In dem Hadith, den ich las, befiehlt unser Prophet (s. a. s.): **“Die segensreichste Person unter Euch ist derjenige, der sich am besten zu seiner Familie verhält. Ich bin die Person unter Euch, die sich am besten zu seiner Familie verhält.”**²

Ehrenwerte Gläubige!

Der allmächtige Allah sandte den Menschen, den wertvollsten Geschöpf, mit unterschiedlichen Geschlechtern, als Mann und als Frau in die Welt des Lebens. Er hat zwischen diesen eine starke Bindung der Liebe und des Mitgefühls geschaffen, damit diese Ehepartner werden und ein friedliches Zuhause errichten. Er hat eine familiäre Atmosphäre bewilligt, in der sie sich in Bezug auf Wohltaten Hilfe leisten und sich sicher fühlen.

Werte Muslime!

Eine Familie zu gründen mit der Eheschliessung, ist vor allem für unsere Schöpfung geeignet. Während Allah der Allmächtige die Ehe für Männer und Frauen mit dem Befehl "vermählt die Junggesellen unter Euch" ermutigt hat, hat er der gesamten Gesellschaft, insbesondere den Verwandten, empfohlen, Personen im heiratsfähigen Alter zu unterstützen.

Eine Familie zu gründen ist gleichzeitig auch die Sunnah unseres Propheten. In einem der Hadithe befiehlt der Gesandte Allahs (s.a.s): **“Die Ehe ist meine Sunnah. Wer sich von meiner Sunnah abwendet, gehört nicht zu mir.”**³ Es ist eine Ehre und Dankbarkeit für jeden Menschen, eine anständige Ehe einzugehen mit einer Trauung, die seiner natürlichen Veranlagung entspricht. Denn wie auch unser Prophet wie folgt zum Ausdruck gebracht hat **“oh junge Leute, diejenigen, die unter Euch fähig sind zu heiraten, sollen heiraten.”**⁴ **“ist eine Ehe der beste Weg, um sich vom Haram abzuwenden und die Tugend zu schützen.”**⁵

Werte Gläubige!

Das Leben in der Familie ist ein Segen, der Menschen jeden Alters Zuversicht und Glück vermittelt. Welch anderer Segen kann den Geschmack eines warmen Daheims und bei Problemen die Unterstützung durch eine liebevolle helfende Hand, die Stütze, die dem Leben einen Sinn verleiht, vermitteln? Die Ehegatten, die eine Familie auf einer soliden Basis gebaut haben, werden nicht nur in dieser Welt, sondern auch im Jenseits das Glück finden und sich gegenseitig in das Paradies führen.

Eine Familie zu sein, heißt nicht nur, unter einem Dach zusammenzuleben. Die Familie ist gleichzeitig auch eine Solidarität von Gefühlen, Idealen, Hoffnungen und Ansichten. Dass Ehepartner Freunde sind und in Bezug auf Frömmigkeit konkurrieren. Eine Familie zu sein bedeutet, ein gemeinsames Leben zu führen, das mit der Zustimmung unseres Herrn vereinbar ist. Freude und Trauer, Besitz und Knappheit zu teilen. Leidenswege aller Art gemeinsam zu meistern, ein loyaler Ehepartner, ein treuer Geliebter, ein barmherziger Elternteil, ein gerechter Abkömmling zu sein.

Ehrenwerte Gläubige!

Genau wie die Gründung der Familie ist auch die Fortführung des Familienlebens wichtig. Die Familie zu würdigen und das Daheim zu schützen, ist die Pflicht jedes muslimischen Mannes und jeder muslimischen Frau. Familie zu bleiben bedeutet, dass die Ehegatten sich gegenseitig wie eine Decke bedecken, sie vor allen Arten von Übel bewahren und sich in Sorgsamkeit und Liebe vereinen. Aufgrund dessen sagte unser allmächtiger Rabb, **“Sie sind Kleider für Euch und Ihr seid Kleider für sie.”**⁶

Das Familienleben fortzuführen, erfordert das Aufgeben von Fehlern und Mängeln, die das Daheim bedrohen. Der Gläubige bemüht sich, innerhalb der Familie tolerant und verzeihend zu sein, sich geduldig und ausdauernd zu verhalten. Denn unser geliebter Prophet (s.a.s.) predigt uns wie folgt: **“Kein Gläubiger sollte den gläubigen Ehegatten hassen; denn, wenn er einen seiner Gewohnheiten nicht mögen sollte, gibt es bestimmt eine Gewohnheit, den er gern haben wird.”**⁷

Die Fortführung des Familienlebens ist nur möglich, wenn alle Familienmitglieder, egal ob Frau oder Mann, Ältester oder Jüngster, die Pflichten erfüllen und die Rechte anderer genau wie die eigenen Rechte beachten. Die Fortführung des Familienlebens erfordert das Denken an das Familienwohl unter allen Umständen und nicht nur an das eigene Wohl. Einem der Hadithe des Propheten zufolge **“reicht es als eine Sünde für eine Person aus, Personen zu vernachlässigen, zu deren Versorgung er verpflichtet ist.”**⁸

Ehrenwerte Gläubige!

Versuchen wir, eine Familie zu gründen, in der Liebe und Freude segensreich sind und Trauer und Betrübnis aufgelöst werden. Lasst uns unseren Jugendlichen den starken und aufrichtigen Geist der Familie vorstellen. Lasst uns eine familiäre Atmosphäre schaffen, die unseren Kindern und Ehepartnern Frieden schenkt. Lasst uns unsere Familie würdigen. Vergessen wir nicht, dass unsere Familie das Gewahrsm unseres Herrn ist und der Mensch im Jenseits zuerst in Bezug auf sein Verhalten gegenüber seinen Eltern, seinem Ehepartner und seinen Kindern zur Rechenschaft gezogen wird.

¹ Rûm, 30/21.

² Tirmizî, Menâkıb, 63.

³ İbn Mâce, Nikâh, 1.

⁴ Buhârî, Nikâh, 3.

⁵ Buhârî, Nikâh, 3.

⁶ Bakara, 2/187.

⁷ Müslîm, Radâ', 61.

⁸ Ebû Davûd, Zekât, 45.

كِتَابُ أَنْزَلْنَاهُ إِلَيْكَ مُبَارَكٌ لِيَدَّبَّرُوا آيَاتِهِ وَلِيَتَذَكَّرَ أُولُوا
الْأَلْبَابِ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَا تَحَلَّ وَالِدٌ وَلَدًا مِنْ تَحَلٍّ أَفْضَلَ مِنْ أَدَبٍ حَسَنٍ.

MOSCHEEN SOLLEN SICH FÜLLEN MIT KINDERN, DIE ETHIK SOLL DEM KORAN ENTSPRECHEN

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las, befiehlt unser allmächtiger Herr: **“Der Koran ist ein gesegnetes Buch, den wir Dir herabgesandt haben, damit sie über die Verse nachdenken und kluge Menschen sich belehren lassen.”**¹

In dem Hadith, den ich gelesen habe, erinnert uns unser geliebter Prophet (s.a.s.): **“Kein Vater hat seinem Kind ein wertvolleres Erbe hinterlassen als eine gute Moral.”**²

Verehrte Gläubige!

Jedes Kind wird mit dem Gefühl geboren, an Gott zu glauben, ihn zu lieben und sich an ihn zu binden. In der Natur des Menschen, also in dem Kern der Schöpfung besteht die Tendenz, sich zum Guten zu wenden, die Schönheit zu bevorzugen und das Richtige zu suchen. Der Kompass in unseren Herzen zeigt von Kindheit an das Recht und die Wahrheit. Aber mit dem Wachstum ändert sich der Weg eines jeden Kindes unter Einfluss der Eltern und der Mitmenschen unterschiedlich, sein Glaube wird geformt und seine Moral ändert sich.

Werte Muslime!

Einer der wertvollsten Segnungen und Verwahrungen, die Allah uns gewährt hat, sind unsere Kinder. Unser geliebter Prophet lädt uns ein, sich über den Wert dieses Segens bewusst zu sein und diese seltene Verwahrung in die Obhut zu nehmen. Zwischen Eltern und dem Kind besteht ein sensibles Gleichgewicht in Bezug auf Rechte und Pflichten. Das größte Recht unserer Kinder über uns ist, sie vor allen Arten von Übel zu bewahren, indem wir den unschuldigen und reinen Zustand ihrer Natur schützen.

Verehrte Gläubige!

Wir sind verpflichtet, sowohl die moralischen als auch die materiellen Bedürfnisse unserer Kinder zu befriedigen, welche die Lieblinge unserer Familie und die Hoffnung unserer Zukunft sind. Es ist unsere Hauptaufgabe, unseren Rabb und Propheten unseren Kindern vorzustellen, ihnen die Angewohnheit der Anbetung zu suggerieren und ihnen eine gute Moral einzuprägen. Lasst uns ihre unschuldigen Herzen, ihren klaren Verstand mit Wissen, Weisheit und Anstand

ausstatten. Halten wir sie von allen abartigen Gedanken, unmoralischen Verhaltensweisen, Aberglauben und Neuerungen (Bid'a) fern. Lasst uns danach streben, aufrichtige Gläubige zu erziehen mit Koran in der Hand und Iman in der Brust. Vergessen wir nicht, dass es die unverzichtbare Verantwortung von uns allen ist, eine schöne Generation zu hinterlassen, die mit dem Buch Allah's vertraut ist und die sich den Gesandten Allah's zum Vorbild nimmt und die mit Treue mit seiner Heimat und Nation verbunden ist.

Werte Muslime!

Den Koran schön zu lesen und richtig zu verstehen, in jedem Moment des Lebens zu leben, ist das Merkmal, ein guter Gläubiger zu sein. Wenn wir unseren Kindern schon in jungen Jahren die Koranrezitation und die Grundwerte des Korans vorstellen, wird es einfacher sein, dass sie dieses Ziel erreichen. Der Geist der Kinder ist dem warmen und aufrichtigen Aufruf des Korans und der geistigen Tafel näher als jeder von uns. Das schönste Zeitalter, in dem wir unsere himmlische Religion lernen, Gottesdienste wie Gebet und Fasten uns aneignen und Tugenden wie Ehrlichkeit und Mitgefühl verinnerlichen, ist die Kindheit. Wenn wir unseren Kindern die Liebe zum Koran suggerieren und die ersten Schritte eines Lebens unternehmen wollen, das im Lichte des Korans fortgesetzt wird, ist die Sommerpause, in der die Schulen die Ausbildung einstellen, eine einzigartige Gelegenheit hierfür.

Verehrte Gläubige!

Wir möchten nicht, dass unsere Kinder, die leicht von der Technologie angezogen werden, ihre Tage vor Computer- und Telefonbildschirmen verschwenden. Daher ist es unsere Pflicht, unsere Kinder von der Sucht zu befreien und Möglichkeiten zu schaffen, um ihre geistige und körperliche Gesundheit zu stärken. Eine der schönsten Gelegenheiten, die Herzen unserer Kinder zu entwickeln und ihre Träume und Ideale zu bereichern, steht vor uns. Am Montag, den 17. Juni beginnen in all unseren Moscheen und Korankursen die Sommerkurse. Unsere Moscheen werden aufblühen und unsere Kurse werden mit unseren Kindern nach dem Prinzip „Lasst die Moscheen füllen mit Kinder, die Moral soll dem Koran entsprechen“ aufgemuntert. Neben dem Unterricht in Bezug auf Iman, Gebete und Moral werden unsere Kinder Spaß haben beim Lernen mit sozialen und kulturellen Aktivitäten. Nach den Worten unseres geliebten Propheten warten wir auf Ihre Anmeldungen in Bezug auf unsere Moschee- und Korankurse, um unseren Kindern eine schöne Erziehung "als wertvollstes Erbe" zu hinterlassen. Wir heißen unsere Kinder willkommen und bitten Allah um eine erfolgreiche, glückliche und gesunde Zukunft für sie alle.

¹ Sâd, 38/29.

² Tirmizî, Birr, 33; İbn Hanbel, IV, 77.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ اللَّهُ الصَّمَدُ لَمْ يَلِدْ وَلَمْ يُولَدْ
وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَا مِنْ أَحَدٍ يَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ
اللَّهِ صِدْقًا مِنْ قَلْبِهِ إِلَّا حَرَّمَهُ اللَّهُ عَلَى النَّارِ...

DER GLAUBEN AN ALLAH

Werte Gläubige!

In dem Vers al-Ihlas, den ich zu Beginn meiner Freitagspredigt mir durchgelesen habe, befiehlt unser allmächtiger Herr: **“Sprich: "Er ist Allah, der Einzige. Allah, der Überlegene. Alles ist auf ihn angewiesen, er ist auf nichts angewiesen. Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden. Ihm ebenbürtig und ähnlich ist keiner.”¹**

Und in dem Hadith, den ich las, befiehlt der Gesandte Allahs (s.a.s.): **“Wer in seinem Herzen bestätigt, dass es keinen Gott außer Allah gibt und der bezeugt, dass Mohammed der Gesandte Allah's ist, dem wird die Hölle verboten.”²**

Verehrte Muslime!

Allah ist der Herr der Welten. Lob und Anerkennung, Macht und Herrlichkeit, Erhabenheit und Überlegenheit aller Art gelten nur für ihn. Ihm gehört alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist. Unser Herr ist der Allmächtige, der Weise. Er ist es, der Tod und Leben erschafft, Eigentum und Amt gewährt, nach Belieben rühmt und erniedrigt. Er ist der Schöpfer und der die Schöpfung fortsetzt. Er ist es, der Leben gibt und versorgt, nährt und schützt. Er ist der einzige, der jeden Aspekt und jeden Moment des Lebens beherrscht, verwaltet und regiert. Schließlich wird im Koran befohlen: **“Alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist, ist auf ihn angewiesen. Er ist jederzeit am Schöpfen.”³**

Werte Gläubige!

Der Glaube an Allah ist die erste Voraussetzung, um mit dem Islam geehrt zu werden. An die Existenz, die Einheit Allahs zu glauben, und daran zu glauben, dass es keinen seinesgleichen und gleichartigen gibt, also die Tauhid anzunehmen, ist die Grundlage der Prinzipien des Glaubens. Die größte Forderung unseres Herrn, der uns aus dem Nichts erschaffen hat und uns in unzähligen Segnungen leben lässt, gegen uns ist, dass wir an Ihn glauben.

Werte Gläubige!

Der Glaube an Allah setzt voraus, dass der Prophet, den er beauftragt hat, und das Buch, das er gesandt hat, befolgt wird und seinen Grenzen und Urteilen unterworfen wird, die er getroffen hat. Ein

Gläubiger sieht den Glauben an Allah nicht nur als eine Aussage an. Im Gegenteil an Allah zu glauben, erfordert, dass wir unseren Rabb kennenlernen sowohl durch die Verse des heiligen Korans als auch durch die Hadithe unseres Propheten und gemäß diesem Glauben unser Leben führen. Der Glaube an Allah fügt dem Leben des Gläubigen einen Sinn hinzu, steuert seine Ideen und Entscheidungen und beeinflusst seine Beziehungen zu allen lebendigen und leblosen Wesen. Aus diesem Grund ist der Glaube, den der Gläubige zum Ausdruck bringt und der in seinem Herzen verwurzelt ist, eigentlich die Garantie für das Gute auf Erden.

Werte Muslime!

Eine Person, die an Allah glaubt, berücksichtigt in all seinen Werken die Zustimmung des Herrn. Es schützt die Rechte von seiner Familie, seinen Verwandten, seinen Nachbarn und seiner Mitarbeiter. Erfüllt alle Arbeiten, dessen Verantwortung er übernommen hat, mit dem Bewusstsein der Verwahrung.

Eine Person, die an Allah glaubt, weiß, dass es auf jeden Fall eine Gegenleistung für Wohltaten und Böses gibt, auch wenn es sich nur um einen Schimmer handeln sollte. Tauscht sein Jenseits nicht gegen die Welt, führt ein rechenschaftspflichtiges Leben.

Eine Person, die an Allah glaubt, kann nicht unhöflich und despotisch sein. Im Gegenteil, in all seinen Werken misst er der Beratung große Bedeutung bei. Macht sich Mitgefühl und Barmherzigkeit zu seinen Prinzipien.

Der Gläubige, der an Allah glaubt, ist fest an sein Land und seine Nation, seine Religion und seine Werte gebunden. Er gibt sein Eigentum und sogar sein Leben auf, aber niemals seine Heiligtümer

Verehrte Gläubige!

Der Glaube an Allah ist ein zuverlässiger Führer, der uns in der Welt auf den rechten Weg leitet und uns im Jenseits in den Himmel führen wird. Unser Glaube an unseren Herrn ist unser kostbarster Schatz. Es ist das Bestreben von uns allen, ein Leben mit dem Glauben an Allah zu verbringen, zu handeln gemäß dem Glauben, im letzten Atemzug den Kiefer mit dem Glauben zu schließen und gläubige Generationen zurückzulassen.

Ich beende meine Freitagspredigt mit diesen Worten des Propheten Abraham im Koran: **“Er ist es, der mich erschaffen hat, und er ist es, der mich richtig führt. Und Der mir Speise und Trank gibt. Der mich heilt, wenn ich krank bin. Der mich sterben lassen wird und mich dann wieder zum Leben zurückbringt. Der, ich hoffe, mir meine Fehler verzeihen wird am Tage des Gerichts.”⁴**

¹ Ihlas, 112/1-4.

² Buhârî, İlim, 49.

³ Rahmân, 55/29.

⁴ Şuarâ, 26/78-82.



الْحَجُّ أَشْهُرٌ مَعْلُومَاتٌ فَمَنْ قَرَضَ فِيهِنَّ الْحَجَّ فَلَا رَفَثَ وَلَا فُسُوقَ
وَلَا جِدَالَ فِي الْحَجِّ وَمَا تَفَعَّلُوا مِنْ خَيْرٍ يَغْفَرْمُ اللَّهُ وَتَزُودُوا قَانَ
خَيْرَ الزَّادِ التَّقْوَى وَاتَّقُونِ يَا أُولِيَ الْأَلْبَابِ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
...الْحَجُّ الْمَبْرُورُ لَيْسَ لَهُ جَزَاءٌ إِلَّا الْجَنَّةُ.

EINE HEILIGE REISE: PILGERFAHRT

Werte Muslime!

Unser allmächtiger Herr befiehlt im Koran: **“Dasste Haus, dass für die Menschen gegründet wurde, ist wahrlich die Kaaba, die in Mekka gebaut wurde, als ein Segen und eine Rechtleitung für die Weltenbewohner. Darin liegen klare Zeichen, es ist der Standort Abrahams. Und wer es betritt, ist sicher. Und Allah steht es den Menschen gegenüber zu, dass die Menschen die Pilgerfahrt zum Hause unternehmen - die dazu die Möglichkeit haben. Wer aber ableugnet, so ist Allah der Weltenbewohner Unbedürftig.”**¹

Verehrte Gläubige!

Hadsch ist, wie unser Prophet sagte, eines der fünf Grundprinzipien, auf denen das islamische Gebäude beruht. Der Hadsch ist die Umkreisung der Kaaba, das Verweilen in Arafat, um die Zustimmung unseres Herrn zu erhalten. Es ist eine Versammlung von Gläubigen, die aus der ganzen Welt mit einer gesegneten Reise nach Mekka kommen, um sich im Schatten der Kaaba zu treffen, zu der sie sich fernab fünf Mal am Tag hinwenden. An diese Gläubigen, die sich auf den Weg machen, um das Haus Allah's zu besuchen, wird im Koran wie folgt appelliert: **“Hadsch ist in den bekannten Monate. Wer in diesen Monaten eine Pilgerreise beabsichtigt und sich dafür entscheidet, muss wissen, dass es während der Pilgerreise kein intimes Verhalten, keine Sünden und keine Streitereien geben darf. Allah weiß Bescheid über Eure Wohltaten. Sammelt Vorräte für das Jenseits. Zweifellos ist das Beste der Vorräte Frömmigkeit. Oh Kluge, vermeidet es, mir nicht zu gehorchen!”**²

Werte Gläubige!

Der Muslim, der Hadsch bezweckt und sich dafür auf den Weg macht, kleidet sich körperlich mit Ihram und geistlich mit der Frömmigkeit. Er verspricht, sich den Geboten Allah's und seines Gesandten zu unterwerfen und sich von allen Sünden, Übeln und Hässlichkeiten fernzuhalten. Mit den gläubigen Geschwistern, deren Farben, Sprachen, Länder unterschiedlich aber der Zweck gleich ist, ruft er Lebbeyk und betet wie folgt:

لَبَّيْكَ اللَّهُمَّ لَبَّيْكَ لَبَّيْكَ لَا شَرِيكَ لَكَ لَبَّيْكَ إِنَّ الْحَمْدَ وَالنِّعْمَةَ لَكَ
وَالْمُلْكَ لَا شَرِيكَ لَكَ

“Befehle mein Allah! Ich stehe zu Deiner Verfügung! Es gibt keinen, Gott ausser Dir. Befehle mein Allah! Lob ist nur für dich. Segen ist dein, Eigentum ist dein. Es gibt keinen Gott ausser Dir.”³

Unser Prophet sagt “dass Steine, Bäume und sogar die Erde die Stimme des Gläubigen, der Lebbeyk ruft, begleiten”.⁴

Ein prächtiger Universumschor betet mit den Pilgerkandidaten.

Werte Gläubige!

Die frohe Botschaft unseres Propheten Mohammed wird in den Herzen jedes Muslims, der die Pilgerreise erlebt, Schritt für Schritt erwidert: **“Die Erwidern der Hadsch, die von Allah angenommen wird, ist nur das Paradies.”**⁵ Die Pilgerkandidaten, die diese frohe Botschaft erhalten möchten, besteigen Arafat, durchproben das letzte Gericht. Arafat ist, das Faktum zu wissen, die Fertigkeit zu erlangen, sich selbst in Rechnung zu stellen, bevor man stirbt.

Nach dem Verweilen in Arafat kommen die Pilger wie eine Flut nach Muzdalifa und gehen weiter nach Mina. Muzdalifa ist das Verweilen zum zweiten Mal vor Allah, um bewusst zu werden; und Mina, die Überwindung der weltlichen Liebe, nur um Allah's Zustimmung zu wünschen.

Der Gläubige, der in Cemerat den Teufel steinigt, steinigt eigentlich zusammen mit dem Teufel auch sein Ego, seinen Ehrgeiz, seine Leidenschaften, die ihn zur Sünde einladen. Dann wendet er sich zu Kaaba, um seine Besuchsumkreisung durchzuführen.

Die während der Pilgerfahrt geschlachteten Opfer sind Opfer Allah's. Aber weder das Fleisch noch das Blut der geschlachteten Tiere wird unseren Herrn nicht erreichen. Nur unsere Frömmigkeit wird ihn erreichen.

Werte Muslime!

Der Hadsch ist buchstäblich ein Wendepunkt für den Gläubigen. Der Pilger gürtet sich mit der Treue des Propheten Abrahams, der Ergebung des Propheten Ismail und der Gottesergebung von Hacer. Er ist wie sie entschlossen, sein Leben auf dem Weg des Rechten zu opfern. Jeder Pilger, der an Orten wandert, an denen die Fußspuren des Propheten vorhanden sind, erlebt Geduld, Dankbarkeit, Auferstehung und Frieden zusammen. Der Gläubige, der für diese heilige Reise seine Satteltasche mit Vorräten an Taqwa füllt, muss alle Arten von schlechten Worten und negativen Verhaltensweisen vermeiden, um seine Vorräte nicht aufzubrauchen. Bei der Durchführung der Pilgerreise darf er kein Lebewesen kränken und niemals die Natur beschädigen. Der Pilger, der die gesegneten Städte verlässt, indem er seine Fehler und Sünden zurückließ, die er bisher begangen hatte, sollte in seinem verbleibenden Leben nicht auf diese Fehler zurückgreifen.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um zu Allah zu beten, dass die Pilgerfahrten all meiner Geschwister, die aus unserer Gemeinde pilgern werden, angenommen werden. Ich beende meine Predigt mit dem Hadith des Gesandten Gottes (s.a.s): **“Diejenigen, die pilgern, und diejenigen, die nach Umrah gehen, sind die Boten Allah's. Wenn sie zu Allah beten, wird Allah ihre Gebete annehmen und wenn sie zu Allah beten, ihre Sünden zu vergeben, wird Allah ihre Sünden vergeben.”**⁶

¹ Âl-i İmrân, 3/96,97.

² Bakara, 2/197.

³ Müslim, Hac, 19; Müslim, Hac, 21.

⁴ Tirmizî, Hac, 14.

⁵ Buhârî, Umre, 1.

⁶ İbn Mâce, Menâsik, 5.



يَا أَيُّهَا النَّاسُ إِنَّا خَلَقْنَاكُمْ مِنْ ذَكَرٍ وَأُنْثَى وَجَعَلْنَاكُمْ شُعُوبًا وَقَبَائِلَ
لِتَعَارَفُوا إِنَّ أَكْرَمَكُمْ عِنْدَ اللَّهِ أَتْقَىكُمْ إِنَّ اللَّهَ عَلِيمٌ خَبِيرٌ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

فَإِنَّ دِمَاءَكُمْ وَأَمْوَالَكُمْ وَأَعْرَاضَكُمْ بَيْنَكُمْ حَرَامٌ كَحُرْمَةِ يَوْمِكُمْ هَذَا،
فِي شَهْرِكُمْ هَذَا، فِي بَلَدِكُمْ هَذَا

SCHONUNG DER GENERATION: EINE TUGENDHAFTE GENERATION, EINE FRIEDLICHE ZUKUNFT Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las befiehlt unser allmächtiger Rabb:
"Oh Ihr Menschen! Zweifellos haben wir euch aus einem
Mann und einer Frau erschaffen und euch in Stämme und
Völker aufgeteilt, damit Ihr aneinander kennenlernt und
Euch mögt. Gewiss, der Geehrteste bei Allah ist der
Gottesfürchtigste von euch. Gewiss, Allah ist allwissend und
allkundig."¹

Und in dem Hadith, den ich las, befiehlt unser geliebter
Prophet (s.a.s.): "Oh Menschen! Genauso wie das Tag des
Opferfestes in diesem Monat Dhul-Hidscha, in dieser Stadt
Mekka, sind auch Euer Blut, Eure Güter und Eure Ehre
heilig."²

Verehrte Gläubige!

Wenn der allmächtige Allah es will, kommt der Mensch
von den Eltern zur Welt, die er gewährt hat, und mit dem
Geschlecht, das er ernannt hat. Die Erschaffung des Menschen
unterschiedlichen Geschlechts als Frau und Mann ist eines der
Beweise von Allah's Existenz und Macht. Denn es ist der
allmächtige Allah, der seit Adam und Eva die Frau und den Mann
mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Überlegenheiten ausstattet,
sie als Ehepartner füreinander bestimmt und ihre Generationen
vervielfacht.

Die Erschaffung von Menschen als Männer und Frauen ist
der Wille unseres Rabb und eine Notwendigkeit der göttlichen
Gesetze und enthält viele Weisheiten. Unsere Aufgabe als Diener
ist es, diesen Willen zu respektieren; beiden Geschlechtern
Achtung zu erweisen, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit zwischen
ihnen herzustellen.

Werte Muslime!

Unser Rabb fordert von uns, ein Leben in Übereinstimmung
mit unserer Schöpfung, der Würde und Ehre des Menschseins zu
führen. Er befiehlt uns, zu heiraten und eine Familie zu gründen,
um gläubige und gesunde Generationen aufzuziehen. Unsere
Generation zu wahren und unsere Zukunft zu sichern, ist die
Pflicht von uns allen als ein gläubiger Diener. Die Sicherheit der
Generation ist ebenso wertvoll und unantastbar wie der Schutz
menschlichen Lebens und Vermögenssicherheit. Unsere
Keuschheit und unsere Würde, unsere Bemühungen im Halal-
Rahmen zu leben, sind heilig.

Werte Gläubige!

Die Familie ist die wertvollste Einrichtung, die zum Schutz
der Keuschheit, Ehrwürdigkeit und der Rechte sowohl von
Männern und als auch von Frauen beiträgt. Das Familienleben
errichtet Vertrauen und Frieden unter uns. Alle Arten von
Gedanken und Verhaltensweisen, welche die Familie ignorieren
und die Familienstruktur stören, zielen eigentlich auf soziale
Beziehungen ab.

Damit eine Gesellschaft hoffnungsvoll in die Zukunft
blicken kann, sollten vor allem die jüngeren Generationen, die das
Alter der Ehe erreicht haben, dazu ermutigt werden, eheliche
Partnerschaften zu gründen. Denn die Familie ist seit gestern bis
heute der älteste und verwurzelteste Heim und die zuverlässigste
Festung, die gewährt wurde, damit das Menschenskind auf eine
gesunde Weise seine Generation aufrechterhält und ein
zivilisiertes Leben führt.

Verehrte Muslime!

Die Ehe ist der heiligste Vertrag mit Allah's Gebot und der
Sunnas des Propheten. Ehe bedeutet sowohl Glück als auch
Verantwortung für den Mann und die Frau. Außereheliche
Partnerschaften und "freie Ansätze", die man versucht unter dem
Namen "geschlechtliche Freiheit" weiterhin auf der Tagesordnung
zu halten, sind weit davon entfernt, die Ehrwürdigkeit und die
Rechte sowohl der Frau als auch des Mannes zu schützen. Eine
Partnerschaft ohne eine legitime und gültige Ehe wurde von Allah
verboten. Einen Weg zu beschreiten, der haram ist, bringt keinen
Segen. Denn haram ist immer trügerisch, zerstörerisch, schädlich
für den Menschen und ein Nachteil für die Gesellschaft.

Werte Muslime!

Genau wie unsere Rasse, unsere Farbe und unsere
Lebensdauer wurde auch unser Geschlecht vom höchsten
Schöpfer bestimmt. Es ist gegen die Sunna, mit den Codes der
natürlichen Veranlagung zu spielen und zu versuchen, die
Eigenschaften zu verändern, die von der Schöpfung herrühren.
Bemühungen, die in das Geschlecht eingreifen und zur
Geschlechtslosigkeit führen, bereiten nicht nur die Katastrophe
des Einzelnen, sondern einer ganzen Generation vor. Den
göttlichen Willen zu ignorieren, indem man die Wahl des
Geschlechts als einen persönlichen Bereich der Freiheit darstellt,
ist Überschreitung und Abweichung von der Knechtschaft.
Historisch haben alle Glauben solche Auffassungen nachdrücklich
abgelehnt und verurteilt.

Verehrte Gläubige!

Es sind die religiösen und moralischen Werte, welche die
Nationen am Leben erhalten. Wenn diese Werte verletzt werden,
beginnt die Auflösung in der Gesellschaft und unsere Zukunft
gerät in Gefahr. Unser Rabb teilt uns mit, dass viele
Völkerstämme in der Geschichte vernichtet wurden, weil sie in
Bezug auf Offenbarungen ihre Ohren zugehalten haben und
verdorben sowie abartig waren. Im Koran wird der Aufruf von
Lot an seinen Stamm, der seine makellose menschliche Natur
verdorben hat, wie folgt erwähnt: "Wir sandten auch Lot als
einen Propheten. Er sprach zu seinem Volk: Macht Ihr
hässliche Sachen, die kein Mensch vor Euch getan hat?
Tatsächlich, Ihr verlasst Frauen und geht lustvoll auf Männer
zu. In der Tat Ihr seid eine Gemeinschaft, die entgleist ist."³

Werte Gläubige!

Nehmen wir uns ein Beispiel an Stämmen, die wegen ihrer
Wildheit und Überschreitung zerstört wurden. Lasst uns bemühen,
ein anständiges Leben in Übereinstimmung mit unserer
menschlichen Natur zu führen. Lasst uns die Ehre und die Würde
der Menschheit wie unser Leben heilig anerkennen und schützen.
Bleiben wir weg von Exzessen und Hässlichkeiten, welche die
Erhabenheit von Männern und Frauen verletzen könnten. Lassen
Sie uns unsere Töchter und unsere Söhne würdigen und pflegen,
so wie sie es verdienen. Vergessen wir nicht, dass das Aufziehen
einer gesunden Generation darin besteht, unsere Kinder,
Jugendliche auszubilden, den Bewusstsein zu stärken und zu
schützen in Bezug auf abartige Auffassungen und dass wir alle in
diesem Punkt eine Verantwortung tragen.

¹ Hucurât, 49/13.

² Buhârî, İlim, 9; Müslim, Kasâme, 30.

³ A'raf, 7/80, 81.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

قَمَنْ أَظْلَمُ مِمَّنِ افْتَرَى عَلَى اللَّهِ كَذِبًا أَوْ كَذَّبَ بِآيَاتِهِ

إِنَّهُ لَا يَفْلَحُ الْمُجْرِمُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

تَرَكْتُ فِيكُمْ أَمْرَيْنِ لَنْ تَضِلُّوا مَا تَمَسَّكْتُمْ بِهِمَا

كِتَابَ اللَّهِ وَسُنَّةَ نَبِيِّهِ.

IN GEDENKEN AN DEN 15. JULI, DIE AUFDECKUNG DES VERRATS

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las befiehlt unser Rabb: **“Wer ist grausamer als der, der eine Lüge über Allah erfindet oder Seine Offenbarungen leugnet? Es besteht kein Zweifel, dass solche Sünder niemals erlöst werden.”**¹

In dem Hadith, den ich las, befiehlt unser geliebter Prophet (s.a.s): **“Ich überlasse Euch zwei Dinge, solange Ihr Euch an diese festklammert, werdet Ihr Euch nie verirren. Diese sind das Buch Allah's und die Sunna des Propheten.”**²

Verehrte Gläubige!

Vor drei Jahren hat unser Land viel durchgemacht. FETÖ, die seit Jahren die Möglichkeiten und Werte unseres Volkes ausgeschöpft hat, indem sie gutgläubig auftrat, hat es schließlich auf unser Land, unsere Unabhängigkeit und unsere Zukunft abgesehen. Unser Volk, das im Laufe der Geschichte viele Landesverrate mit Vorgefühl, Mut und Aufopferung bewältigt hat, hat mit Hilfe Allah's auch diesen Invasionsversuch nicht zugelassen. Heute, wieder einmal als Nation, sprechen wir unserem allmächtigen Rabb unser ewiges Lob und unseren Dank aus.

Werte Muslime!

In der Nacht des 15. Juli haben diejenigen, die versuchten, das Parlament zu zerstören, unsere jungen Leute und unsere Zukunft in die Gefangenschaft zu ziehen, dies unter dem Deckmantel der Religion getan. Während sie scheinbar über den Islam sprechen, zur Religion einladen und der Umma dienen, haben sie tatsächlich böswillig gehandelt. Der Zustand solcher Konspiranten wird im Koran wie folgt beschrieben: **“Und wenn ihnen gesagt wird, ‘stiftet keine Unruhe auf Erden’, antworten sie ‘Wir sind nur Förderer des Friedens!’. Höret, gewiss sind sie es, die Unruhe stiften, nur sie begreifen es nicht.”**³

Werte Gläubige!

Gibt es eine größere Gefahr als Quertreiberei, Machenschaft und Hetze unter dem Namen Besserung?

Unser Prophet hat befohlen **“der, der uns täuscht, ist nicht von uns”**⁴. Kann es also eine größere Sünde geben als Betrug, Besetzung und Missbrauch im Namen der Religion?

Vergessen wir nicht, dass FETÖ, die sich verummmt und sich anders ausgibt, als es ist, und fortbesteht mit Methoden wie Heuchelei, Lüge, Drohungen und Erpressung, niemals eine islamische Struktur ist.

Die FETÖ, die versucht, einen vermeintlich gemäßigten Islam mit Träumen, Geheimnissen und heimtückischen Plänen zu konstruieren, ist ein terroristisches Netzwerk.

Werte Gläubige!

Eine Information, die dem Koran und der Sunna widerspricht, hat keinen religiösen Wert. Die Wahrnehmungen außerhalb des mäßigen und rechten Pfades, denen die Mehrheit der Muslime seit der Generation der Gefährten folgt, sind Abweichungen.

Nach dem Islam gibt es keine „reine und unumstrittene“ Autorität außer unserem Propheten. Daher kann ein Gläubiger seinen Geist, seinen Willen und seine Persönlichkeit nicht blind einem anderen überlassen.

Gläubige sind nur Geschwister. Es ist auf keinen Fall hinnehmbar, die Einheit der Umma mit Arroganz, Heuchelei, Umtrieb und Diffamierung zu ruinieren und der Spaltung die Türen zu öffnen.

Werte Muslime!

Lasst uns zum Gedenken an den 15. Juli den Verrat begreifen und uns wieder an unsere Verantwortungen erinnern. Lasst uns leben, indem wir die Sunna unseres geliebten Propheten unter der Führung des Korans, als Vorbild nehmen. Lasst uns jenen keine Gelegenheit geben, die versuchen, die Religion zu ihrem eigenen Vorteil zu nutzen. Lasst uns die anatolische Tradition bewahren, die sich in unserem Land seit Jahrhunderten gebildet hat und unser religiöses Leben am Leben erhält.

Lasst uns wachsam sein gegen diejenigen, die unsere Religion, Sprache, Rasse und die Reichhaltigkeit unserer Schöpfung ausbeuten wollen, um nicht die bittere Erfahrung zu erleben, die wir am 15. Juli gemacht haben. Lasst uns alle zwieträchtigen Handlungen verhindern, die unser Land in Machenschaften und Unheil treiben wollen. Betrachten wir die Existenz des anderen als unsere eigene Existenz, das Recht als unser eigenes Recht und die Tugend als unsere eigene Tugend und Ehre. Lasst uns Verhaltensweisen vermeiden, die dem Frieden, Vertrauen und unserer Bruderschaft schaden können. Lasst uns unsere Einheit und Solidarität nicht gefährden.

Lasst uns für den Fortbestand unseres Staates und unserer Nation und für das Wohl der Umma von Mohammed darauf achten, dass unsere Kinder authentische religiöse Informationen von fähigen Leuten mit den richtigen Methoden und Techniken erhalten. Achten wir darauf, wem wir sie anvertrauen, mit wem sie befreundet sind, wo sie ihre Zeit verbringen, was sie im Namen der Religion lernen.

Am Jubiläum des 15. Juli gedenken wir immer unseren heiligen Märtyrern, die ihr Leben für ihre Heimat geopfert haben und erwähnen unsere Veteranen mit Dank, die ihre Wunden stolz wie eine Unabhängigkeitsmedaille tragen.

¹ Yunûs, 10/17.

² Muvatta, Kader, 3.

³ Bakara, 2/11, 12.

⁴ Müslim, Îmân, 164.



يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِذَا نُودِيَ لِلصَّلَاةِ مِنْ يَوْمِ الْجُمُعَةِ فَاسْعَوْا
إِلَى ذِكْرِ اللَّهِ وَذَرُوا الْبَيْعَ ذَلِكُمْ خَيْرٌ لَكُمْ إِنْ كُنْتُمْ تَعْلَمُونَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
إِنَّ فِي الْجُمُعَةِ سَاعَةً لَا يَسْأَلُ اللَّهُ الْعَبْدَ فِيهَا شَيْئًا إِلَّا آتَاهُ اللَّهُ إِيَّاهُ.

DAS FREITAGSGEBET UND DIE MANIEREN

Werte Muslime!

Heute ist Freitag. Der segensreichste und fruchtbarste Tag. Heute ist das Fest der Gläubigen, die wöchentliche Versammlungszeit. Anlass für Gnade und Vergebung, Brüderlichkeit und Gespräche.

Ein anderes Klima der Spiritualität, das sich von anderen Tagen durch seinen Wert und seine Tugend auszeichnet. Unser Prophet (s.a.s.) erzählt uns den Freitag wie folgt: **“Der segensreichste Tag, an dem die Sonne aufgeht, ist der Freitag. Adam wurde an diesem Tag erschaffen, an diesem Tag in den Himmel gebracht und an diesem Tag aus dem Himmel genommen. Auch der Weltuntergang wird an einem Freitag stattfinden.”**¹

Verehrte Gläubige!

Die wichtigste Aufgabe, die wir heute erfüllen müssen, ist die Verrichtung des Freitagsgebets. Denn das Freitagsgebet ist eine Pflicht für die Gläubigen. In dem Vers, den ich zu Beginn meiner Predigt las, befiehlt unser allmächtiger Rabb: **“Oh Gläubige! Wenn der Aufruf zum Gebet am Freitag erfolgt, läuft sofort um Allah zu erwähnen und hört auf einzukaufen. Wenn Ihr das wisst, ist das besser für Euch.”**²

Es ist eine große Sünde und eine große Missetat, das Freitagsgebet zu vernachlässigen, obwohl es keine gültige Entschuldigung gibt. Der Gesandte Allahs (s.a.s.) warnt uns wie folgt davor: **“Wer das Freitagsgebet dreimal aussetzt, weil er es vernachlässigt, dem versiegelt Allah sein Herz.”**³

Werte Gläubige!

Jeder Gläubige, der von den Segnungen des Freitags profitieren möchte, bereitet sich auf das Freitagsgebet vor, indem er der Sunna unseres Propheten folgt. Er nimmt die rituelle Waschung vor, reinigt sein Körper. Er achtet darauf, dass seine Kleidung sowohl sauber als auch für die Bedeckung der Schambereiche geeignet ist, was eine der Gebetsbedingungen ist. Er weiß, dass es gegen die Sunna ist, unangenehm riechende Lebensmittel zu sich zu nehmen und in die Moschee zu kommen. Er trägt schöne Düfte auf. Er handelt im Einklang mit dem Geist des Gebets und gemäß der Ehrfurcht der Gemeinde. Er achtet darauf, dass die Ränge dicht und ordentlich sind. Er nimmt Rücksicht auf das Freitagsgebet, vermeidet es, Lärm zu machen und die Anwesenden zu stören.

Werte Muslime!

Ein weiteres Thema, auf das wir an diesem gesegneten Tag achten sollten, ist die Freitagspredigt. Die Predigt ist eine Ansprache von der Kanzel aus an die Umma. Es ist eine Predigt, eine Erinnerung und Mahnung für die Gläubigen. Einladung zum Glauben, zur Weisheit, zur Ethik; der Ruf zur Gewissheit. Die Freitagspredigt ist gleichzeitig auch eine Bedingung für das Freitagsgebet. Die Predigt ist genau wie das Gebet ein Gottesdienst.

Es ist eine religiöse Notwendigkeit, ganz Ohr und leise zu sein und ehrfürchtig zuzuhören, während die Predigt vorgelesen wird. Das Reden mit der Person neben einem oder der Umgang mit einem Mobiltelefon während der Predigt führt dazu, dass man sich von dem Kern der Predigt entfernt und seiner Belohnung beraubt wird. Es muss mit Bedauern mitgeteilt werden, dass diese Verhaltensweisen, die dem Geist des Gottesdienstes zuwider sind, in unserer Gemeinschaft immer häufiger vorkommen. Der Gesandte Allah's (s.a.s.) begrüßte es jedoch nicht einmal, seinen Freund zu rügen, der neben ihm während der Predigt sprach und warnte seine Ummah in diesem Punkt wie folgt: **“Am Freitag, wenn der Imam die Predigt vorliest, ist es ein Fehltritt, auch wenn Du Deinem Freund, der redet, nur sagst "sei still!."**⁴

Verehrte Gläubige!

Bemühen wir uns, von den Segnungen und der Ergiebigkeit des Freitags zu profitieren, des segensreichen Tages, an dem die Sonne aufgeht. Machen wir den heutigen Tag zum Anlass, um einander zu begegnen, zusammenzuschmelzen und unsere Bande der Brüderlichkeit zu stärken. Lasst uns dies als Gelegenheit nutzen, uns gegenseitig nach dem Zustand zu fragen, das Glück zu teilen und uns zu solidarisieren in Bezug auf Sorgen. Lasst uns Rat suchen, um denen zu helfen, die bedürftig sind, die in Not sind und die krank sind. Lasst uns freitags wie im goldenen Zeitalter als Familie zur Moschee laufen. Lasst uns unsere Kinder mit Liebe an das Freitagsgebet gewöhnen und unsere Jugend zur Anwesenheit am Freitag einladen.

Vergessen wir nicht, dass die Predigt Teil des Gebetes ist. Lasst uns während der Predigt unser Interesse nur der Predigt und dem Redner schenken. Lasst uns Verhaltensweisen vermeiden, die nicht dem Geist unserer Anbetung entsprechen. Unser Körper, Geist und unser Herz soll in dieser Zeit der Gebetsannahme nur auf den Erbarmer gerichtet sein.

Ich beende meine Predigt mit dieser frohen Botschaft unseres Propheten: **“Es gibt solch einen Moment am Freitag, falls der Diener in diesem Moment etwas von Allah wünscht, Allah ihm mit Sicherheit Seinen Willen geben wird.”**⁵

¹ Muslim, Cum'a, 18.

² Cum'a, 62/9.

³ IbnMâce, Ikâmet, 93.

⁴ Muslim, Cum'a, 11.

⁵ Tirmizî, Cum'a, 2.



يَا بَنِي آدَمَ قَدْ أَنْزَلْنَا عَلَيْكُمْ لِبَاسًا يُؤَارِي سَوَاتِكُمْ وَرِيشًا
وَلِبَاسُ التَّقْوَى ذَلِكَ خَيْرٌ ذَلِكَ مِنْ آيَاتِ اللَّهِ لَعَلَّهُمْ يَذَكَّرُونَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِنَّ اللَّهَ عَزَّ وَجَلَّ حَلِيمٌ حَيُّ سِتِيرٌ يُحِبُّ الْحَيَاءَ وَالسَّتْرَ...

DIE INTIMITÄT DES KÖRPERS UND VERHÜLLUNG

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las, befiehlt unser allmächtiger Rabb: **“O Menschen! Wir haben Kleidung kreiert, mit denen Ihr Euch schmücken und eure intimen Körperteile bedecken könnt. Das Kleid der Frömmigkeit, das ist segensreicher. Diese sind unter den Versen Allah's. Hoffentlich werden sie nachdenken und sich belehren lassen.”**¹

In dem Hadith, den ich las, befiehlt der Gesandte Allahs (s.a.s.): **“Allah ist sanftmütig, er besitzt Schamgefühl, er deckt Fehler. Er liebt die Scham und die Verhüllung ...”**²

Werte Muslime!

Unser Körper ist genau wie unsere Seele eine große Gottesgabe, ein Gewahrsam, den unser Rabb uns geschenkt hat. Jeder gläubige Mann und Frau ist verpflichtet, dieses Gewahrsam zu schützen. Tatsächlich besitzt unser Körper wie jede Gottesgabe, den wir haben, Rechte an uns. Jeder Gläubige, der den Wert der Gottesgabe kennt, sollte seinen Körper nutzen, um gute Taten zu vollbringen und Hilfe zu leisten in Bezug auf Wohltaten. Denn es wird der Tag kommen, an dem wir gefragt werden, zu welchem Zweck wir unsere körperliche Stärke, Schönheit und Fähigkeiten eingesetzt haben.

Verehrte Gläubige!

Unsere vorrangige Verantwortung für unseren Körper ist es, ihn zu bedecken, ihn vor bösen Blicken und bösen Worten zu bewahren. Das Bedecken des Körpers ist vor allem eine religiöse Verpflichtung. Es ist gleichzeitig auch ein angeborenes und moralisches Verhalten.

Das Bedecken ist eher eine Guttat des Menschen für sich selbst als für andere. Es ist ein Indikator für die Selbstachtung. Das Abdecken intimer Stellen ist ein Spiegelbild der Sorgfalt betreffend den Körper und des Schamgefühls. Die Quelle des Lebenssinns, der charakteristisch ist nur für den Menschen, ist gemäß dem Ausdruck unseres Propheten der Glaube. Der Mensch, der bei seiner Geburt in einen Tuch gewickelt und seiner Mutter anvertraut wird, wird auch nach seinem Tod unter einem Tuch gewaschen und gewickelt in einen Leichentuch begraben.

Werte Muslime!

Der Gläubige, der seinen Körper achtet, muss auch anderen gegenüber Achtung erweisen. Genau wie er seinen Körper bedeckt, um es vor unbefugten und ungerechtfertigten Blicken zu schützen, muss er auch die Intimität anderer Personen respektieren. Er sollte

niemanden mit seinem Blicken stören, er sollte seine Grenzen kennen. Die Aussage, die weitverbreitet ist unter dem Volk "die Schönheit zu betrachten ist eine Guttat!" hat in unserer heiligen Religion Islam keine Entsprechung. Denn jeder Mensch hat das Recht auf Intimsphäre, ob schön oder hässlich. Unser allmächtiger Rabb warnt die Gläubigen wie folgt:

قُلْ لِلْمُؤْمِنِينَ يَغُضُّوا مِنْ أَبْصَارِهِمْ وَيَحْفَظُوا فُرُوجَهُمْ

“Sagt den gläubigen Männern, sie sollen ihre Augen vor dem Haram schonen, ihre Ehre schützen.”³

وَقُلْ لِلْمُؤْمِنَاتِ يَغْضُضْنَ مِنْ أَبْصَارِهِنَّ وَيَحْفَظْنَ فُرُوجَهُنَّ وَلَا يُبْدِينَ

زِينَتَهُنَّ إِلَّا مَا ظَهَرَ مِنْهَا وَلْيَضْرِبْنَ بِخُمُرِهِنَّ عَلَى جُيُوبِهِنَّ

“Sagt auch den gläubigen Frauen, dass sie ihre Augen vor dem Haram schonen, ihre Ehre schützen sollen. Mit Ausnahme der Stellen, die erscheinen (wie das Gesicht und die Hand), sollen sie ihre Schmuckbereiche nicht zeigen. Sie sollen bis zum Kragen ein Kopftuch binden.”⁴

In der Manifestation der Verse erwartet der Allmächtige, dass alle Gläubigen feinfühlig in Bezug auf Anstand und Intimsphäre sind. Er teilt uns mit, dass es eine Pflicht für uns alle ist, unsere Augen von der Haram abzuwenden und die Verschleierung zu befolgen. Schmale Kleidung, welche die Gesundheit des Körpers bedroht, insbesondere bei Männern, entspricht nicht dem Bewusstsein von der Verhüllung, da sie keinen Schutz der Intimsphäre bietet. Das Bewusstsein der Verhüllung bedeutet nicht nur den Körper zu bedecken, sondern auch das Herz und den Verstand zu schließen, zu bedecken und zu schützen vor allen Arten von Übel, Prostitution und Haram.

Werte Gläubige!

Die Tugend ist eine ausgezeichnete Würdigkeit, die angebracht ist für Frauen, Männer, junge Leute, kurz gesagt für jeden Menschen. Die Unantastbarkeit der Ehre und der Reinheit ist der gemeinsame Wert der Menschen. Die Befolgung der Einhaltung dieses Wertes macht die Frau genauso wie den Mann ehrwürdiger. Weil jeder Mann und jede Frau ehrbar sind.

Werte Gläubige!

Die Achtung der Intimsphäre ist die Notwendigkeit von Frömmigkeit, einer respektvollen und verantwortungsvollen Haltung gegenüber Allah. Lasst uns also die Bindung zu unserem Rabb, der uns unseren Körper geschenkt hat, nicht schwächen. Wir sollten uns bewusst sein, dass unser Körper wertvoll und unantastbar ist, wir sollten ein Leben führen, das er liebt und dem er zustimmt. Lasst uns wissen, dass unser Körper wertvoll und unantastbar ist und unsere Seele würdevoll und ehrbar ist. Suggestieren wir unserer Familie, insbesondere unseren Kindern ab dem Kindesalter Selbstwertgefühl mit dem Bewusstsein der Intimsphäre. Vergessen wir nicht, dass eine tugendhafte Gesellschaft auf dem Schutz unserer moralischen, ideellen und kulturellen Werte beruht.

¹ A'râf, 7/26.

² Nesâi, Gusûl, 7.

³ Nûr, 24/30.

⁴ Nûr, 24/31.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّا أَعْطَيْنَاكَ الْكَوْثَرَ فَصَلِّ لِرَبِّكَ وَانْحَرْ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَا عَمِلَ آدَمِيُّ مِنْ عَمَلٍ يَوْمَ النَّحْرِ أَحَبَّ إِلَى اللَّهِ مِنْ إِهْرَاقِ الدِّمِ...

OPFERE FÜR DEIN RABB

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las, befiehlt unser allmächtiger Rabb: **“Zweifellos, wir haben euch endlosen Segen gegeben. Bete jetzt für Deinen Rabb und opfere!”**¹

Und in dem Hadith, den ich las, befiehlt der Gesandte Allahs (s.a.s.): **“Der Mensch, kann am Opfertag keine liebenswürdige Tat begehen, als ein Opfer für Allah zu bringen...”**²

Verehrte Gläubige!

Die Aufregung des Opferfestes, die maßgeblich zu unserer Annäherung an die Anerkennung unseres Rabb und zur Festigung unserer Brüderlichkeitsbeziehungen zu den Gläubigen beiträgt, ergreift unsere Herzen. Möge es ein ewiges Lob für unseren Rabb geben, der uns in diese gesegneten Tage geführt hat. Am Sonntag, den 11. August, werden wir hoffentlich das Opferfest erreichen. Wir werden unsere Hingabe und Ergebenheit gegenüber unserem Rabb mit unseren Opfern und unsere Unterhaltungen mit unseren Brüdern mit unseren Hilfeleistungen und unseren Aufmerksamkeiten erneuern.

Werte Muslime!

Das Opferfest ist das Schlachten von Tieren mit bestimmten Bedingungen in ordnungsgemäßer Form zum Zwecke der Anbetung. Wie bei jedem Gottesdienst ist der Hauptzweck des Opfers die Nähe zu Allah. Mit anderen Worten, es ist eine Anstrengung, Allah näher zu kommen. Es ist der Wunsch, die Frömmigkeit zu erreichen. Das Opfer ist eine Erklärung des Respekts und der Aufrichtigkeit, die sich von den unterwürfigen Dienern zum Barmherzigen erhebt. Allah der Allmächtige teilt uns diese Tatsache wie folgt mit: **“Weder das Fleisch noch das Blut der Opfer gelangt an Allah. Es ist nur eure Taqwa, die ihn erreichen wird.”**³

Werte Gläubige!

Das Opfer, von Adam bis heute, ist ein Gottesdienst, der für jede Gesellschaft angeordnet ist. Unser allmächtiger Rabb befiehlt im heiligen Koran wie folgt: **“Wir haben es legitimiert, dass jede Umma Opfer bringt, damit sie sich an den Namen Allah's über die Opfertiere erinnern, die Allah für sie bereitgestellt hat. ...”**⁴

Erinnert euch an die Kinder von Adam, nämlich Kain und Abel, die mit dem Opfer einem Aufrichtigkeitstest unterzogen wurden. In dieser Prüfung gewann Kain, der auf die schönste Weise Gottes Gebot befolgte und genügsam handelte, und Abel verlor mit seiner unaufrichtigen und eifersüchtigen Haltung. Weil der Kern aller Gottesdienste Hingabe und Frömmigkeit ist.

Erinnert euch an den Propheten Abraham und seinen Sohn Ismael, welche die Prüfung der Ergebung mit dem Opfer bestanden haben. In dieser schweren Prüfung zeigten der Prophet und sein Sohn der Menschheit, dass alles, was sie besaßen, ohne zu zögern auf Allah's Wegen geopfert werden kann.

Erinnert euch an unseren Propheten (s.a.s.), der jedes Jahr opferte, bis er starb. Der geliebte Gesandte Allahs (s.a.s.) schlachtete seine Opfer selbst, er und seine Familie aßen vom Fleisch, er biete es auch seinen Freunden an und verschenkte es an Bedürftige. Das Opfern beinhaltet die Treue und das Gebet des Propheten. Es beinhaltet die Ethik des Verschenkens und des Teilens.

Verehrte Muslime!

Das Opfern ist in materieller und geistiger Hinsicht oberste Verantwortung. Ein Treffen mit unserem Ehepartner, Freunden, Nachbarn, Verwandten, Brüdern und Schwestern um den gleichen Segen. Das Opfern besteht darin, das Bewusstsein für Güte und Verschenken auf dem Wege Allah's und das Teilen von Gottesgaben zu bewahren. Ausgehend von unseren engsten Angehörigen gilt es, die Gesichter der Bedürftigen, der Opfer und der Armseligen und Waisen zum Lachen zu bringen. Dem Haushalt der Bedürftigen Liebe und Freude zu vermitteln, unabhängig von Farbe, Sprache und Geographie. Vielen Ländern, von denen wir noch nie gehört haben, und Menschen, die wir noch nie gesehen haben, die helfende Hand zu reichen. Das Bewusstsein zu schaffen, Geschwister zu sein, eine Einheit und eine Umma zu sein.

Verehrte Gläubige!

Unsere Präsidium für Religionsangelegenheiten führt wie in den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der religiösen Stiftung Türkei Aktivitäten in Bezug auf das Opfern mit Vollmacht durch. Sie haben im vergangenen Jahr großes Entgegenkommen für unsere Arbeit Opfern mit Vollmacht gezeigt. Wir haben vierhundertdreißigtausend Opferanteile, die Sie uns anvertraut haben, an siebzehn Millionen sechshundertfünzigtausend bedürftige Opfer, Benachteiligte, unsere Geschwister, die Flüchtlinge, übermittelt, Alhamdulillah.

In diesem Jahr werden im Rahmen der Aktivitäten, die unter dem Motto „Teile dein Opfer, Komm nah zu deinem Bruder“ begann, ein Teil der Opfer, die Sie uns anvertraut haben, unter der Aufsicht unserer Beauftragten in der Türkei und im Ausland geschlachtet. Wir werden Ihr Gewahrsam mit größter Sorgfalt an die Bedürftigen übermitteln. Auf diese Weise werden wir dazu beitragen, Brücken der Liebe zwischen den Herzen der Gläubigen aufzubauen und das Bewusstsein der Umma zu stärken. Wir werden dazu beitragen, die Ethik des Verschenkens im Islam, den Geist der Hilfeleistung und Solidarität in den Augen der ganzen Menschheit am Leben zu erhalten und auszudehnen.

Die religiöse Stiftung der Türkei, wird weiterhin Spenden bis zum Vorabend des Opferfestes annehmen. Wir laden Sie, unsere geschätzte Gesellschaft ein, an dieser Wohltätigkeitsaktivität teilzunehmen. Vergessen wir nicht, dass ein Opferanteil als Tausende von Gebeten zu uns zurückkehren wird. Informationen zu dem Thema erhalten Sie von unseren Moscheebeamten und Muftis.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um meinen Rabb zu bitten, uns in Gesundheit, Frieden und Wohlergehen zum Fest zu führen. Möge Allah der Allmächtige unsere Opfer und andere Gottesdienste annehmen.

¹ Kevser 108/1-2.

² Tirmizî, Edâhî, 1.

³ Hac, 22/37.

⁴ Hac, 22/34.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اجْتَنِبُوا كَثِيرًا مِّنَ الظَّنِّ إِنَّ بَعْضَ الظَّنِّ إِثْمٌ وَلَا تَجَسَّسُوا وَلَا يَغْتَبَ بَعْضُكُم بَعْضًا
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
الْمُسْلِمُ مَن سَلِمَ الْمُسْلِمُونَ مِنْ لِسَانِهِ وَيَدِهِ وَالْمُؤْمِنُ مَن أَمِنَهُ النَّاسُ عَلَى دِمَائِهِمْ وَأَمْوَالِهِمْ.

DER GLÄUBIGE: DIE GARANTIE EINER FRIEDVOLLEN GESELLSCHAFT

Werte Muslime!

Das grundlegendste Prinzip, das eine Gesellschaft am Leben erhält und gewährleistet, dass die Gesellschaft in Frieden lebt, ist Gerechtigkeit. Der Vers **“Oh Gläubige, seid diejenigen, die für Allah die Gerechtigkeit aufrecht erhalten und auf gerechte Weise Zeugnis ablegen.”**¹ zeigt, dass es für einen Gläubigen erforderlich ist, sich für das Recht und die Gerechtigkeit einzusetzen. Gerechtigkeit ist gleichzeitig auch das wichtigste Gleichgewicht und die Garantie des sozialen Lebens.

Ein weiterer Grundsatz, das für die Verwirklichung des Friedens in der Gesellschaft unverzichtbar ist, ist das Vertrauen. Der Gläubige nimmt den Propheten zuverlässigen Mohammed als Vorbild und vermittelt allen Gläubigen und Ungläubigen Vertrauen. Denn der Gesandte Allah's (s.a.s.) hat ihn auf diese Weise beschrieben: **“Ein Muslim ist jemand, vor dessen Händen und der Wörter andere Muslime sicher sind. Und der Gläubige ist eine Person, bei dem sich Menschen in Bezug auf ihr Leben und Eigentum sicher fühlen.”**²

Verehrte Gläubige!

Ein weiteres Prinzip für den Aufbau einer friedlichen und sicheren Gesellschaft ist Aufrichtigkeit. Offenherzig und ehrlich zu sein, ist eine Notwendigkeit, ein Gläubiger zu sein. Der Gläubige ist gerade und klar. Er hat das Herz auf der Zunge. Seine Absichten und Taten stimmen überein. Gemäß dem Befehl

فَاسْتَقِمْ كَمَا أَمَرْتُ unseres allmächtigen Herrn **“sei gerade wie befohlen!”**³ ist das Motto des Gläubigen, nicht vom rechten Weg abzukommen. Der Gläubige lügt nicht, diffamiert nicht, greift nicht nach den Rechten von Menschenkindern!

Werte Muslime!

Eines der schädlichsten Verhaltensweisen, das dem Bewusstsein der Einheit schadet und die Tür zu Konflikten öffnet, ist Argwohn. Argwohn ist, Menschen mit Vorurteilen ohne Beweise und ohne Begründung zu verleumden und Verdacht auf schlechte Gedanken zu bilden. Aber wie das Leben und der Besitz der Gläubigen sind auch eure Würde und eure Ehre ein gegenseitiges Gewahrsam. Das Gesetz der Brüderlichkeit und die Ethik der Brüderlichkeit müssen in der Beziehung zwischen euch vorherrschen. Bereitwilligkeit, d.h. Gutgläubigkeit gegenüber dem gläubigen Bruder ist die Notwendigkeit des Glaubens. In dem Vers, den ich zu Beginn meiner Predigt las, warnte unser Herr die Gläubigen wie folgt:

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اجْتَنِبُوا كَثِيرًا مِّنَ الظَّنِّ إِنَّ بَعْضَ الظَّنِّ إِثْمٌ

“Oh Gläubige! Vermeidet den meisten Argwohn. Weil es solche Verdachte gibt, die Sünde sind...”⁴

Werte Gläubige!

Die islamische Religion verbietet Argwohn und gleichzeitig die Suche und Offenlegung der geheimen Zustände von Menschen. Es ist verboten, übereinander zu lästern, schlecht hintereinander zu reden, die Blamagen und Fehler seines Bruders preiszugeben. Weil all diese schlechten Gewohnheiten, die Ausbreitung von Umtriebe und Hetz sowie Menschen verursachen, die sich nicht vertrauen und die eine unruhige und

irreguläre Gesellschaft schaffen. Es ist unmöglich für eine solche Gesellschaft, zu überleben und mit Hoffnung in die Zukunft zu schauen. Allmächtiger Allah hat uns mit dem Befehl

وَلَا تَجَسَّسُوا وَلَا يَغْتَبَ بَعْضُكُم بَعْضًا

“erforscht nicht die Geheimnisse des anderen, lästert nicht übereinander ...”⁵ eingeladen, diesbezüglich sensibel zu sein. Ansonsten ist das Ziel Frustration in der Welt und Bedauern im Jenseits. In der Tat teilt uns der Allmächtige mit, dass der Teufel zwischen den Gläubigen hetzen wird, welche keine wahren und schönen Wörter sprechen: **“Sage meinen Dienern, dass sie nur schön sprechen mögen, weil der Teufel sich einschaltet. Zweifellos ist der Teufel der offensichtliche Feind der Menschen.”**⁶

Verehrte Gläubige!

Unser geliebter Prophet befiehlt: **“Es reicht als Lüge, alles zu erzählen, was man gehört hat!”** Informationen zu teilen, ohne ihre Richtigkeit zu untersuchen, bedeutet, als Mittel zu dienen, falsche Worte zu verbreiten, Lügen und Diffamierungen zu nähren. Der allmächtige Allah befiehlt im Koran wie folgt:

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا إِن جَاءَكُمْ فَاسِقٌ بِنَبَأٍ فَتَبَيَّنُوا

“Oh Gläubige! Wenn ein Fasiq Euch Neuigkeiten übermittelt, überprüft die Richtigkeit.....”⁷

Ein Gläubiger misst unverantwortlichen und unbewusst veröffentlichten falschen Nachrichten und Kommentare keinen Wert. Er vermeidet es, über die Ehre und Würde unschuldiger Menschen zu sprechen, als würde er sich vom Feuer fernhalten. Er weiß, dass jedes Wort, das er sagt, jeder Kommentar, den er schreibt, jede Arbeit, die er getätigt hat, ihm in Rechnung gestellt wird. Macht diesen Vers unseres Herrn zum Motto des Lebens: **“Geht nicht nach dem, was Ihr nicht genau wisst. Weil das Ohr, das Auge und das Herz, alle dafür verantwortlich sind.”**⁸

Werte Muslime!

Um eine friedliche, sichere und mächtige Gesellschaft aufzubauen, sollten wir uns dem Koran und der Sunna unseres geliebten Propheten Mohammed Mustafa (s.a.s.) unterwerfen. Lasst uns das Tauhid-Bewusstsein, das Bewusstsein der Brüderlichkeit und die gute Ethik, angefangen von der Familie, zuerst in unserer Umgebung verbreiten, erleben und erleben lassen. Halten wir uns von allen Verhaltensweisen fern, welche die Bindungen zwischen uns schwächen und uns unfähig machen, uns gegenseitig zu vertrauen. Lasst uns für eine friedliche Atmosphäre zusammenarbeiten, wo Ehepartner, Eltern, Kinder, Vorgesetzte, Beamte, Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Nachbarn, Verwandte, enge Freunde, Freunde, kurz gesagt, alle Mitglieder der Gemeinschaft einander vertrauen. Vergessen wir diese Warnung unseres Propheten nicht mal für einen Moment: **“Hasst euch nicht, beneidet euch nicht, wendet euch nicht voneinander ab. Oh die Diener Allah's, seid Geschwister.”**⁹

Werte Gläubige!

Wo wir uns dem Opferfest nähern, möchte ich einen wichtigen Hinweis machen. Viele von uns werden sich ab heute auf den Weg machen, um den Urlaub mit ihren Lieben zu verbringen. Die Dichte der Hin- und Rückwege erfordert mehr Sorgfalt als je zuvor. Denn viele Menschen sterben bei Unfällen, die durch Geschwindigkeitsüberschreitung, falsches Überholen, zu dichtes Auffahren, Müdigkeit verursacht werden. An dieser Stelle fordere ich alle unsere Geschwister auf, die Verkehrsregeln zu befolgen und geduldig, verständnisvoll und vorsichtig zu sein.

¹ Mâide, 5/8.

² Tirmizî, İman, 12.

³ Hûd, 11/112.

⁴ Hucurât, 49/12.

⁵ Hucurât, 49/12.

⁶ İsrâ, 17/53.

⁷ Hucurât, 49/6.

⁸ İsrâ, 17/36.

⁹ Buhârî, Edeb, 62.



قُلْ إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي وَمَحْيَايَ وَمَمَاتِي لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ
لَا شَرِيكَ لَهُ وَبِذَلِكَ أُمِرْتُ وَأَنَا أَوَّلُ الْمُسْلِمِينَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
إِنَّ أَوَّلَ مَا تَبْدَأُ بِهِ فِي يَوْمِنَا هَذَا أَنْ تُصَلِّيَ، ثُمَّ تَرْجِعَ
فَتَنْحَرَ، فَمَنْ فَعَلَ فَقَدْ أَصَابَ سُنَّتَنَا.

DAS OPFERFEST

Werte Muslime!

Heute ist das Opferfest. Es ist eine außergewöhnliche Zeit für uns, Allah unsere Dienerschaft zu erweisen und seinen Gaben zu danken. Ist eine Gabe an diejenigen, die sich mit Abraham's Iman, Hacer's Loyalität und Ismael's Ergebenheit gürten. Es ist ein gesegneter Tag, an dem unsere Pilger von Arafat nach Muzdalifa und dann nach Mina absteigen, den Teufel steinigen, Tawaf machen und den Frieden und das Glück erfahren, Pilger zu sein. Heute ist eine kostbare Zeit, in der wir uns Allah nähern, indem wir den Gottesdienst die Opfergabe durchführen.

Verehrte Gläubige!

Am Morgen des Festes verließ der Gesandte Allah's (s.a.s) sein Haus, um das Eid-Gebet zu verrichten. Als er in Musalla ankam, wo das Gebet stattfinden sollte, rief er wie folgt zu seinen Begleitern: **“Heute ist unsere erste Aufgabe, das Eid-Gebet zu verrichten, anschließend das Opfer zu schlachten. Diejenigen, die dies tun, werden gemäß unserer Sunna handeln.”**¹

Der Gesandte Allahs (s.a.s), hat in der Predigt nach dem Verrichten des Eid-Gebets diese frohe Botschaft an seine Umma verkündet: **“Kein Diener kann etwas Liebenswürdigeres tun, als am Tag des Opfers ein Opfer zu schlachten. Denn das für Allah geschlachtete Tier, wird am Tag des Jüngsten Gerichts mit Hörnern, Federn und Nägeln kommen. Wer das Tier schlachtet, bevor das Blut zu Boden fällt, erreicht eine höhere Ebene bei Allah. Dann, schlachtet ihn seelenfroh.”**²

Nach dem Gebet und der Predigt war es Zeit zu opfern. Der Prophet der Barmherzigkeit (s.a.s) warnte die Gläubigen wie folgt, damit die Opfertiere nicht gequält werden sollen und ihnen Mitgefühl und Barmherzigkeit erwiesen werden soll: **“Allah hat es zur Pflicht gemacht, mit Güte, mit anderen Worten, auf eine schöne Weise zu handeln. Also, wer Opfer schlachtet, sollte es auf die beste Weise tun.”**³ Unser geliebter Prophet hat sein Opfer Richtung Qibla gelagert, das islamische Glaubensbekenntnis ausgesprochen, den Takbir gesprochen und wie folgt zu

Allah gebetet: **“Gewiss mein Gebet, mein Opfer, mein Leben und mein Tod ist für Allah, den Herrn der Welten. Er hat keinen einzigen Partner. Mir wurde es so befohlen und ich bin der erste der Muslim.”**⁴

Werte Muslime!

Lasst uns die Festtage so erleben, wie es uns der Gesandte Allah's gelehrt hat und zwar auf eine Weise, die der Sunna entspricht. Vergessen wir nicht die Takbir at-Taschriq, die wir am Tag von Arefe mit dem Morgengebet beginnen und die am vierten Tag des Festes mit dem Nachmittagsgebet enden.

Lasst uns als die Umma des Gesandten Allah's, der befohlen hat, **“Reinheit ist die Hälfte des Glaubens.”**⁵ auf die Sauberkeit der Umwelt achten. Wir sollten zystisches Fleisch, krank aussehendes Fleisch und Innereien, die von unseren Opfertieren stammen können, in tiefen Gruben begraben. Dass Tiere dieses Fleisch essen, bewirkt, dass sich die Krankheit über Tiere auf den Menschen ausbreitet. Darüber hinaus sollten die Fleischzerlegung und die Aufteilung in einer sauberen Umgebung erfolgen.

Werte Gläubige!

Feiertage sind Infaq-, Bewirtungs- und Solidaritätstage. Betrachten wir die Rechte der Nachbarn, Verwandten, Armen, Waisen und Bedürftigen bei unseren Opfern. Vergessen wir nicht, dass wir so viel verdienen, wie wir geben, dass wir so reich werden, wie wir teilen.

Das Wesen der Feiertage sind die Verwandtschaftsverhältnisse. Lasst uns die Feiertage nicht nur als Urlaubsgelegenheit betrachten. Besuchen wir unsere Ältesten, insbesondere unsere Eltern, und fragen sie nach ihrem Zustand. Lasst uns unsere Kleinen mit Geschenken erfreuen. Lasst die Kranken, ältere Menschen und die Einsamen an der Festfreude teilnehmen.

Verehrte Muslime!

Feiertage sind Tage der Vergebung und Umarmung. Nehmen wir diese Tage zum Anlass und beenden wir die Konflikte, Reibereien und das Grollen, die einen Schatten auf unsere Bruderschaft werfen. Lasst uns gemeinsam das Klima der Brüderlichkeit und des Friedens erleben.

Zum Abschluss meiner Predigt gratuliere ich unserer verehrten Nation und der gesamten islamischen Welt zum Opferfest. Möge Allah's Barmherzigkeit, Gnade und Segen auf uns alle sein. Mögen unsere Feiertage als Mittel für den rechten Weg und die Erlösung dienen.

¹ Buhārī, İdeyn, 3.

² Tirmizî, Edâhî 1.

³ Müslim, Sayd, 57; Ebû Dâvûd, Dahâyâ, 10-11.

⁴ En'âm, 6/162-163; İbn Mâce, Edâhî, 1.

⁵ Tirmizî, Deavât, 86.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

ظَهَرَ الْفَسَادُ فِي الْبَرِّ وَالْبَحْرِ بِمَا كَسَبَتْ أَيْدِي النَّاسِ
لِيُذِيقَهُمْ بَعْضَ الَّذِي عَمِلُوا لَعَلَّهُمْ يَرْجِعُونَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
مَا مِنْ مُصِيبَةٍ تُصِيبُ الْمُسْلِمَ إِلَّا كَفَّرَ اللَّهُ بِهَا عَنْهُ
حَتَّى الشُّوْكَةُ يُشَاكُّهَا.

LASST UNS FÜR EIN SICHERES LEBEN VORBEREITET SEIN AUF KATASTROPHEN

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las, befiehlt unser allmächtiger Herr: **“Die Ordnung des Landes und des Meeres wurde durch das, was die Menschen mit ihren eigenen Händen taten, gestört; so dass Allah sie etwas von dem schmecken lässt, was sie getan haben, um sie zurückkehren zu lassen.”**¹

In dem Vers, den ich las, befiehlt der Gesandte Allah's (s.a.s) wie folgt: **“Selbst wenn ein Dorn stechen sollte, wird alles Übel, die einem Muslim passiert, Erlösung für seine Sünden bedeuten.”**²

Verehrte Gläubige!

Wir sind von Allah gekommen und werden zu ihm zurückkehren. Wir sind uns bewusst, dass wir durch Allah auf verschiedene Weise geprüft werden. Wir glauben wahrhaftig, dass diese Welt vorübergehend und das Jenseits ewig ist. Wir danken dem Segen unseres Rabb und zeigen Geduld und Ausdauer angesichts Unheil. Wir vertrauen unserem Rabb und ergeben uns ihm. Als Menschen versuchen wir jedoch auch unserer Verantwortung gegen Naturkatastrophen nachzukommen.

Werte Muslime!

Von den größten Galaxien bis zu den kleinsten Ameisen wurde die Natur von Allah als Ganzes geschaffen; es ist jederzeit unter seiner Kontrolle. Die wunderbare Harmonie und der Ausgleich der Natur hängen von Allah's Urteil und Gesetzen ab.

Gelegentlich wirken sich Katastrophen schmerzhaft auf das Leben der Menschen aus und stellen die Natur auf den Kopf. Viele Katastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen, Erdbeben und Brände in der Geschichte führten zum Verlust von Leben und Eigentum. Der Schmerz der jüngsten Erdbeben und Überschwemmungen in unserem Land ist immer noch frisch in unseren Herzen.

Werte Gläubige!

Der Koran appelliert auf diese Weise an die Menschheit: **“Seid nicht quertreiberisch auf der**

Erde, nach dem es geordnet wurde.”³ Tatsächlich stören Menschen, die unverantwortlich in die Natur eingreifen und Wälder zu ihrem eigenen Nutzen fällen, Wasser und Luft vergiften und den Boden trocknen, das Gleichgewicht auf der Erde. Ein wesentlicher Teil der schlimmen Folgen von Katastrophen ist auf unsere eigenen Fehler und Auslassungen zurückzuführen. Denn unser allmächtiger Rabb befiehlt in dieser Angelegenheit: **“Jede Plage, die Euch passiert ist, ist auf eure Handlungen zurückzuführen; und Allah vergibt vielen.”**⁴

Verehrte Muslime!

Der Gläubige glaubt, dass Allah's Wille ganz gewiss verwirklicht wird. Er begreift aber auch, dass natürliche Ereignisse in der Ursache-Wirkungs-Beziehung auftreten, wie es die göttliche Ordnung und die Gesetze erfordern. Er gibt es nicht auf, zu arbeiten und sich an die Gründe zu klammern, indem er sagt "es geschieht, was Allah sagt" und das Bequeme auswählt. Er ladet keine Katastrophen ein, indem er Schritte unternimmt, welche die Natur beschädigen. Er macht seinen Job auf eine sichere Weise. Ergreift alle Arten von Vorsichtsmaßnahmen. Nachdem er auf alle materiellen und immateriellen Gründe zurückgegriffen und seine Pflichten erfüllt hat, vertraut er seinem Rabb. Mit den Worten unsere Propheten **“erst bindet er sein Kamel, dann vertraut er Allah.”**⁵

Werte Gläubige!

Treffen wir die notwendigen Maßnahmen für ein sicheres Leben. Seien wir uns bewusst und auf Katastrophen vorbereitet. Bauen wir keine Häuser in Gebieten mit Erdbeben-, Erdbeben- und Hochwassergefahr. Lasst uns unsere Familie über Katastrophen und Notfälle informieren. Lasst uns für Erste-Hilfe-Schulungen, Informationen und Unterstützung an die AFAD-Provinzdirektionen der Stadt, in der wir leben, wenden.

Wir wünschen unseren Bürgern, die bei der Katastrophe des Marmara-Erdbebens vom 17. August und den Katastrophen in unserem Land bis heute ihr Leben verloren haben, Allah's Gnade. Möge Rabb der Allmächtige uns, unser Land und die islamischen Städte vor Katastrophen schützen. Und uns gewähren, aus Katastrophen die notwendigen Lehren zu ziehen, ihrer Verantwortung nachzukommen und ein friedliches und sicheres Leben zu führen.

¹ Rûm, 30/41.

² Buhârî, Merdâ, 1.

³ A'râf, 7/56.

⁴ Şûrâ, 42/30.

⁵ Tirmizî, Sıfatü'l-kıyâme, 60.



يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَأْكُلُوا الرِّبَا أَضْعَافًا مُضَاعَفَةً وَاتَّقُوا اللَّهَ
لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَا أَحَدٌ أَكْفَرَ مِنَ الرَّبِّ إِلَّا كَانَ عَاقِبَةُ أَمْرِهِ إِلَى قِلَّةٍ.

DIE GESELLSCHAFTLICHEN SCHÄDEN VON ZINSEN

Werte Muslime!

Es war das zehnte Jahr der Hedschra, das letzte Jahr der Gesandtschaft. Um das göttliche Gebot Hadsch zu erfüllen, machte sich unser Prophet (s.a.s.) zusammen mit seinen Gefährten von Medina auf den Weg und erreichte Arafat. Hier erklärte er seine Predigt, die viele Jahre später als die „Abschiedspredigt“ bekannt sein sollte. Er machte Empfehlungen, um den Weg der Menschheit zu beleuchten. Er warnte sein Volk vor einer Reihe verbotener und abweichender Verhaltensweisen. Einer der Punkte, die der Prophet Mohammed unwiderruflich verbietet, sind die Zinsen, denn in der Abschiedspredigt teilte er mit "alles was zur Dschahiliya gehört, habe ich mit Füßen getreten". Der Prophet verkündete, dass er alle Arten von Zinsen mit Füßen tritt und rief wie folgt zu den Gläubigen: **„Ihr solltet Bescheid wissen, dass alle Arten von Zinsen definitiv aufgehoben wurden.“**¹

Verehrte Gläubige!

Zinsen sind die übermäßige Rückzahlung oder Rückgabe eines Kredits oder einer Ware am Ende eines Zeitraums. Es ist ein unzulässiger, ungedeckter und unverdienter Überschuss, den der Schuldner seinem Gläubiger zahlen muss. Es ist ein unfairer Verdienst ohne Stirnschweiß, ohne Anstrengung. Es ist die Umwandlung der Situationen von Menschen, die in Schwierigkeiten stecken oder Notlagen erleiden, in eine Gelegenheit.

Werte Muslime!

Der Islam hat alle Formen von Zinsen absolut als haram bestimmt. Er hat Zinsgeschäfte als eine der größten Sünden aufgezählt. Schließlich warnt unser allmächtiger Rabb die Gläubigen mit dem Vers, den ich zu Beginn meiner Predigt gelesen habe: **„Oh Gläubige! Oh Ihr Gläubigen, Ihr solltet nicht angereicherte Zinsen verzehren. Hütet euch davor Allah zu widersprechen, damit ihr gerettet werdet.“**²

Werte Gläubige!

Alle Gebote und Verbote Allah's sind zum Wohl seiner Diener. Es ist für euch, damit Ihr in der Welt friedlich und im Jenseits glücklich seid. Es gibt sowohl in Bezug auf den Einzelnen als auch in Bezug auf die Gesellschaft viele Weisheiten, dass der Islam die Zinsen als haram bestimmt.

Die Zinsen verringern nicht nur das Vermögen, sondern auch die Lebensdauer. Es gibt viele Insolvenzen, Selbstmorde, sich auflösende Familien und vergeudete Menschenleben infolge Zinsen. In Gesellschaften, in denen Zinsen weit verbreitet sind, werden die Minderbemittelten und die Armen unterdrückt. Die Kluft zwischen Arm und Reich vertieft sich. Es fallen tugendhafte Verhaltensweisen wie Ausleihen, helfen, lieben, Mitgefühl, Barmherzigkeit, Wohltaten und Infaq um Allah's Willen weg. Religiöse und moralische Werte werden verletzt. Das Einfühlungsvermögen für Halal und Haram nimmt ab. Letztendlich führt der Versuch, Gewinn einzubringen, unabhängig davon, ob dies legitim ist, zu großen Unruhen in der Gesellschaft.

Werte Muslime!

Obwohl die Person, die an Zinsen beteiligt ist, denkt, dass sie auf mühelose und einfache Weise gewinnt, ist sie tatsächlich dazu verdammt, zu verlieren. Schließlich hat Allah der Allmächtige, mit dem Befehl, **„Allah zerstört das Vermögen, erworben durch Zinsen und erhöht das Vermögen, dessen Zakat und Spenden geleistet wurden“**³ auf diese Tatsache hingewiesen. Weil das Vermögen, dessen Zakat und Spende geleistet wurden, reichhaltig wird und zunimmt. Sein Vermögen wird gesegnet. Sein Herz wird mit Frieden gefüllt und das Buch über seine Taten mit Gotteslohn gefüllt. Die Zinsen beseitigen die Reichhaltigkeit des Vermögens. Es verschafft für den Besitzer keinen anderen Gewinn als Sünde und bereitet seinen materiellen und immateriellen Bankrott vor. Der Gesandte Allahs (s.a.s) brachte zum Ausdruck, dass der Besitzer infolge Zinsen letzten Endes verlieren wird und zwar wie folgt: **„Niemand, der sein Vermögen mit Zinsen vermehrt, wird Nutzen von seinem Vermögen haben.“**⁴

Werte Gläubige!

Unsere heilige Religion hat uns angewiesen, unseren Lebensunterhalt auf eine legitime Weise zu sichern. Unser Prophet (s.a.s) hat befohlen **„Niemand hat etwas Besseres verzehrt, als das Einkommen seiner eigenen Arbeitskraft.“**⁵

Es muss mit Bedauern mitgeteilt werden, dass Zinstransaktionen manchmal als ein natürlicher Teil des Handels angesehen werden, wie in der Zeit der Dschahiliya und Anstrengungen unternommen werden, um Ideen und Erkenntnisse zu verbreiten, die keinen zinslosen Handel ermöglichen. Handel und Zinsen sind jedoch völlig getrennte Dinge. **„Allah hat den Handel als halal und die Zinsen als haram bestimmt.“**⁶ Daher ist es unsere Pflicht, äußerst feinfühlig zu sein, um uns nicht an Zinsen zu beteiligen während des durchgeführten Handels.

Verehrte Muslime!

Die Enttäuschung, welche diejenigen erleben, die trotz all der Warnungen unserer Religion die Zinsen nicht aufgeben, wird im Koran wie folgt mitgeteilt: **„Diejenigen, die Zinsen verzehren, stehen aus ihren Gräbern auf, wie Personen, die vom Teufel angegriffen wurden. Dies liegt daran, dass sie sagen: „Auch Handel ist wie ein Zins...“**⁷

Also denn sollten wir uns von der Zinskatastrophe fernhalten, einem der größten Mittel zur Ausbeutung und Unterdrückung im Wirtschaftsleben der Geschichte. Wir sollten erkennen, dass kein Segen an dem mit Zinsen erhaltenen Vermögen besteht. Anstatt mehr in unserem vorübergehenden Leben zu gewinnen, sollten wir versuchen, auf eine legitime Weise zu verdienen und unser Geld auf eine legitime Weise auszugeben. Wir sollten nie vergessen, dass wir am Tag des letzten Gerichts, die Gegenwart Allah's nicht verlassen können, bis wir Rechenschaft abgelegt haben, auf welche Weise wir unser Vermögen verdient und ausgegeben haben. Ich beende meine Predigt mit der folgenden Warnung unseres Rabb: **Oh Gläubige! Fürchtet Euch vor Allah. Wenn Ihr wirklich glaubt, gebt Eure aktuellen Zinsforderungen auf. Wenn Ihr dies nicht tut, wisst Bescheid über den Krieg von Allah und Seinen Gesandten gegenüber den Zinswuchern. Wenn Ihr bereut und aufgibt, gehört die Hauptsumme euch; Ihr würdet weder unfair noch ungerecht handeln.**⁸

¹ Müslim, Hac, 147.

² Al-i Imrân, 3/130.

³ Bakara, 2/276.

⁴ Ibn Mâce, Ticâret, 58.

⁵ Buhârî, Büyû', 15.

⁶ Bakara, 2/275.

⁷ Bakara, 2/275.

⁸ Bakara, 2/278-279.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنْ يَنْصُرْكُمُ اللَّهُ فَلَا غَالِبَ لَكُمْ وَإِنْ يَخْذُلْكُمْ فَمَنْ ذَا الَّذِي يَنْصُرُكُمْ مِنْ بَعْدِهِ وَعَلَى اللَّهِ فَلْيَتَوَكَّلِ الْمُؤْمِنُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِيمَانٌ بِاللَّهِ وَجِهَادٌ فِي سَبِيلِ اللَّهِ.

DIE HEIMAT IST UNS ANVERTRAUT

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las, befiehlt unser Rabb: **“Wenn Allah euch hilft, gibt es niemanden, der euch besiegt; wer kann euch nach ihm helfen, wenn er euch ohne Hilfe lässt? Die Gläubigen sollen nur an Allah glauben.”**¹

In dem Hadith, den ich las, hat der Gesandte Allah's (s.a.s) auf die Frage "welche Taten sind gesegnet?" auf diese Weise geantwortet: **“An Allah zu glauben und Dschihad auf dem Weg Allah's durchzuführen.”**²

Werte Gläubige!

Die Heimat ist der Ort, in dem wir leben, bedeutet für uns mehr als ein Stück Land. Heimat ist, wo wir frei leben und alle schamlosen Überfälle auffangen, damit wir in Freiheit leben können. Auch wenn uns alle Welten gegeben werden, ist unsere Heimat unser Paradies, das wir nicht aufgeben können. Die Heimat ist uns durch diejenigen anvertraut, die für die Heimat ihr Leben geopfert, ihre Geliebte, ihre ganze Existenz aufgegeben haben und zum Märtyrer geworden sind.

Werte Muslime!

Wir sehen die Verteidigung der Heimat nicht nur als Schutz eines Landstückes an. Wir bemühen uns nach Kräften, unsere heiligen Werte zu bewahren, die diese Länder zur Heimat machen. Wir schützen das Leben, die Religion, das Eigentum, die Abkommenschaft, die Ehre und die Würde jedes Einzelnen, der in diesem Land lebt. Wir stehen den Unterdrückten und Opfern unabhängig von Religion, Sprache und Rasse bei; wir zerstören nicht die Hoffnung derer, die sich auf uns verlassen. Wir bemühen uns, dass unsere ruhmreiche Flagge, die das Symbol unserer Unabhängigkeit und unserer Zukunft ist, nicht runtergezogen wird. Wir bringen alle Arten von Opfern, damit unsere Gebete, deren Grundlage der Religion das Martyrium ist, nicht aufhören.

Verehrte Gläubige!

Die Heimat zu lieben und zu beschützen, ist eine heilige Pflicht für jeden Muslim. Es ist das Gebot unserer Religion, sich auf alle Arten von psychologischen, technologischen und wirtschaftlichen Kriegen gegen den Feind vorzubereiten. Schließlich befiehlt, Allah der Allmächtige, wie folgt: **“Gläubige! Seid geduldig; Zeigt Ausdauer gegenüber dem Feind; seid vorbereitet und wachsam für den Dschihad und fürchtet Allah, damit Ihr Erfolg haben könnt.”**³ Der Prophet (s.a.s) befiehlt hinsichtlich dieses heiligen Kampfs auf dem Weg der Gerechtigkeit und der Wahrheit wie folgt: **“Führt Dschihad mit euren Händen, Sprachen und Gütern.”**⁴

Werte Muslime!

Dieser Monat ist ein kostbarer Monat, in dem unsere Vorfahren ein einzigartiges Heldentum zeigten, um ihre Heimat und ihre Heiligtümer zu schützen. Unsere ruhmreichen Urahnen haben mit vollem Iman, Mut und Entschlossenheit im August viele einzigartige Siege errungen. Die errungenen Siege von Malazgirt bis Kosovo, von Mohac bis zur Großoffensive sind diesbezüglich die größten Zeugen.

Diese Siege haben uns gezeigt, dass Allah's Hilfe immer bei den Gläubigen ist. Wenn die Gläubigen gefleht haben **مَتَى تَنْصُرُ اللَّهُ** **“wann wird Allah's Hilfe kommen?”**, **أَلَا إِنَّ تَنْصُرُ اللَّهُ قَرِيبٌ** mit seiner frohen Botschaft **“Ihr solltet wissen, Allah's Hilfe ist nah.”**⁵ die Gläubigen immer unterstützt.

Werte Gläubige!

Kein Fremder wird unser Land berühren können, bevor der letzte Herd ausgeraucht ist. Unsere souveräne Nation, die Einheit und Solidarität über alle Arten von Interessen hält, mutig und entschlossen arbeitet, wird sich nie einer Demütigung unterwerfen. Diejenigen, die unsere Brüderlichkeit, Zuneigung und unsere Ruhe stören wollen, sind auch heute genau wie in der Vergangenheit zum Scheitern verurteilt. Denn für diejenigen, die für Gerechtigkeit stehen, und für diejenigen, die mit Fairness und Aufrichtigkeit arbeiten, wird es mit Sicherheit einen Sieg geben. Diejenigen, die Anhänger des Westens sind, die in den Griff von Grausamkeit, Feigheit und Finsternis fallen, werden sicherlich eines Tages zugrundegehen. Denn im Koran wird ausgesagt **“Das Recht ist gekommen und der Teufel ist untergegangen! Der Aberglaube ist bereits zum Zusammenbruch verurteilt.”**⁶

Verehrte Muslime!

Die Existenz unserer geschätzten Nation, die ihren ehrenvollen Marsch von der Vergangenheit in die Zukunft fortsetzt, ist Hoffnung für diese Welt. Sich gegen die Despoten zu stellen und die Unterdrückten zu schützen, ist nur möglich, wenn wir unser Heimatland, unsere Nation und unsere heiligen Werte gemeinsam verteidigen und sowohl materiell als auch geistig stark sind.

Nehmen wir uns also unsere Urahnen als Beispiel und gürten uns mit dem gleichen Glauben, dem gleichen Ziel, der gleichen Entschlossenheit, der gleichen Ergebenheit und Hingabe. Lasst uns denjenigen keine Gelegenheit geben, die versuchen Druck auf unser Land auszuüben, unsere Einheit und Solidarität zu stören und mit Machenschaften und Umtrieben Unruhe in dieser geschätzten Heimat zu stiften. Lasst uns niemals von Wahrheit, Güte, Gerechtigkeit und der Aufrichtigkeit abweichen.

Zum Abschluss meiner Predigt gedenken wir noch einmal mit Erbarmen, Verbundenheit und Dankbarkeit unseren heiligen Märtyrern und Heldenveteranen, die in dieser Geschichte als Fahnen Träger des Islam gedient haben und uns dieses himmlische Heimatland anvertraut haben.

¹ Âl-i İmrân, 3/160.

² Buhârî, Itk, 2.

³ Âl-i İmrân, 3/200.

⁴ Nesâî, Cihâd, 48.

⁵ Bakara, 2/214.

⁶ İsrâ, 17/81.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَلَا تُكُونُوا كَالَّذِينَ تَفَرَّقُوا وَاخْتَلَفُوا مِنْ بَعْدِ مَا جَاءَهُمُ الْبَيِّنَاتُ
وَأُولَئِكَ لَهُمْ عَذَابٌ عَظِيمٌ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

لَا تَبَاغُضُوا، وَلَا تَحَاسَدُوا، وَلَا تَدَابَرُوا، وَكُونُوا عِبَادَ اللَّهِ إِخْوَانًا.

DER MONAT MUHARRAM UND ASCHURA TAG Werte Muslime!

Wie auch unser Rabb im Koran mitgeteilt hat **“Die Anzahl der Monate vor Allah beträgt zwölf.”**¹ Einer dieser Monate ist der aktuelle Monat von Muharram. Der Monat Muharram ist eine außergewöhnliche Zeitspanne, dem der Segen unseres Rabb gewährt wurde. Unser lieber Prophet (s.a.s.) hat mit der Aussage **“das gesegneteste Fasten nach dem Ramadan-Fasten findet in dem Monat Muharram, dem Monat Allahs, statt.”**² auf die geistige Segnung dieses Monats hingewiesen.

Verehrte Gläubige!

Der Monat Muharram hat auch einen besonderen Platz in unserer Geschichte und Kultur. Muharram ist der Monat von Aschura. Aschura ist das Symbol unserer Einheit und Gemeinsamkeit, des Zusammenhalts und unserer Solidarität. Während die verschiedenen Gottesgaben in Aschura sich durch Vermischen zu einem gemeinsamen Geschmack umwandeln, hat auch unsere Nation Freude und Trauer, Segen und Beschwernisse, Zuneigung und Mühsal als eine Notwendigkeit für das jahrhundertlange Zusammenleben geteilt.

Werte Muslime!

Muharram ist gleichzeitig auch der Monat, in dem auch das Karbala Ereignis stattfand, welches unser gemeinsamer Schmerz und unsere historische Herzwunde ist. Imam Hussein und mehr als siebzig Muslime, die meisten von ihnen Ahl-al bait, wurden in Karbala zu Märtyrern. Karbala ist der Name einer harten Prüfung und einer tiefen Trauer. Karbala ist eine schwere Lektion, die seit Jahrhunderten von der Familie unseres geliebten Propheten vererbt wird. Heute muss jeder Muslim, der tiefe Trauer empfindet, wenn das Wort von Karbala erwähnt wird, und der "Ah!" seufzt, wenn Imam Hussein erwähnt wird, über Karbala nachdenken, es richtig verstehen und sich aus diesem Ereignis Lehren ziehen.

Werte Gläubige!

Um Karbala zu verstehen, muss man Hussein kennen. Hussein ist ein ehrenwerter Gläubiger, der dem Weg seines Großvaters, des letzten Propheten Mohammed Mustafa (s.a.s) folgt. Hussein ist ein ehrenvoller Muslim, der sich Ungerechtigkeit und Unterdrückung widersetzt; sich für Recht, Gerechtigkeit,

Treue, Ergebenheit und Tugend einsetzt. Hussein zu lieben, erfordert die Aneignung der Werte, für die er sein Leben geopfert hat. Denn er ist für alle Generationen und Altersgruppen ein großartiges Beispiel für ein würdiges Leben und eine edle Haltung. Es ist unsere Pflicht, uns mit dem Glauben und der Ethik von Hussein zu gürten und gleichzeitig seine aufopfernde Persönlichkeit an unsere Jugend weiterzugeben.

Werte Muslime!

Die größte Botschaft des Monats Muharram ist es, unsere Einheit und Solidarität zu schützen und niemals unsere Bruderschaft zu gefährden. Unser allmächtiger Rabb warnt uns im Koran wie folgt: **“Seid nicht wie diejenigen, die sich trennen und auseinanderfallen, nachdem die offensichtlichen Beweise zu ihnen gekommen sind. Es gibt eine große Strafe für sie.”**³ Und unser geliebter Prophet (s.a.s.) befiehlt in einem Hadith: **“Hasst euch nicht und seid nicht feindselig zueinander. Beneidet euch nicht, wendet euch nicht voneinander ab, oh die Diener Allahs! Seid Geschwister.”**⁴

Werte Muslime!

Lasst uns unsere Herzen vereinen, die denselben Glauben, Schmerz und dieselbe Sehnsucht tragen, um kein neues Karbala zu erleben. Lasst uns in unseren Herzen Raum für einander schaffen, lasst uns unser Leben mit Liebe begegnen. Gehen wir mit Weitblick, Umsicht, Verantwortung und Einfühlungsvermögen auf unsere gemeinsamen Schmerzen und Probleme ein, die auf eine Lösung warten. Lasst uns um unsere heiligen Werte aneinander klammern, die uns zu dem machen, was wir sind. Lasst uns die Würde und die schöne Ethik von Hussein zum Motto machen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich all unsere Märtyrer, insbesondere Hussein, den obersten Pir unserer Märtyrer, die von Karbala bis heute ihr Leben für die Wahrheit, Freiheit, Hehrheit und Heiligkeit geopfert haben, mit Segen und Dankbarkeit erwähnen.

Ich möchte noch auf einen Punkt hinweisen, während ich meine Predigt beende. Wie Sie wissen, haben wir ein weiteres Schuljahr erreicht. Hoffentlich werden nächsten Montag die Schulen geöffnet. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Allah zu bitten, dass das neue Schuljahr für unsere Kinder, Schüler aller Stufen, welche die Hoffnung für unsere Zukunft darstellen, wertvollen Lehrer und Eltern, segensreich wird. Mein Rabb soll gewähren, dass unsere Kinder, eine gesunde, friedliche und erfolgreiche Schulzeit verbringen und dass sie mit den Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen ausgestattet werden, die zum Wohle unseres Landes, unserer Nation und der gesamten Menschheit eingesetzt werden können.

¹ Tevbe, 9/36.

² Müslim, Siyâm, 202.

³ Âl-i Imrân, 3/105.

⁴ Buhâri Edeb, 57.



وَمَنْ يَقْتُلْ مُؤْمِنًا مُتَعَمِّدًا فَجَزَاؤُهُ جَهَنَّمُ خَالِدًا فِيهَا
وَعَصَبَ اللَّهِ عَلَيْهِ وَلَعَنَهُ وَأَعَدَّ لَهُ عَذَابًا عَظِيمًا.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَنْ ضَارَّ أَضَرَ اللَّهُ بِهِ وَمَنْ شَاقَّ شَاقَّ اللَّهُ عَلَيْهِ.

JEDES LEBEN IST UNANTASTBAR

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las, befiehlt unser allmächtiger Rabb: **“Wer einen Gläubigen absichtlich tötet, wird für die Ewigkeit mit der Hölle bestraft. Er hat sich den Zorn Allah's zugezogen, Allah hat ihn verflucht und eine große Strafe vorbereitet.”**¹

In dem Hadith, den ich las, befiehlt unser Prophet (s.a.s.) wie folgt: **“Wer Schaden anrichtet, dem wird Allah Schaden zufügen. Wer den Menschen Schwierigkeiten bereitet, dem bereitet Allah Schwierigkeiten.”**²

Werte Gläubige!

Unsere heilige Religion Islam, ist die Religion der Gerechtigkeit und Vertrauen, Barmherzigkeit und Geborgenheit. Das Recht zu leben ist einer der vorrangigen Werte, die der Islam schützt. Für alle Menschen, unabhängig von Religion, Sprache, Rasse und Geschlecht, gilt die Unantastbarkeit des Lebens gemäß unserer Religion. In der Abschiedspredigt verkündete der Prophet der ganzen Menschheit diese Wahrheit wie folgt: **“Euer Blut, eure Waren und Ehren sind genauso heilig und unantastbar wie dieser Monat Dhul-Hidscha, die Stadt Mekka, dieser Tag Arafa.”**³

Das Töten eines Menschen, ohne Anerkennung von Rechten und Gesetzen, ist eine Grausamkeit. Und es ist eine große Ehre, das Leben eines Opfers und einer bedürftigen Person zu retten. Diese Angelegenheit, die das unveränderliche Prinzip der Offenbarungen aller Propheten ist, wird im Koran wie folgt dargelegt: **“...Es ist so, als ob jemand alle Menschen getötet hätte, wenn er eine Person tötet, außer als Vergeltung für einen Mord oder Hetze auf der Erde. Und wer eine Person rettet, dann gilt es, als ob er alle Menschen gerettet hätte....”**⁴

Verehrte Gläubige!

Jedes Leben wird von dem Moment an respektiert, in dem es zum Leben im Mutterleib kommt, bis es stirbt. Nach islamischen rechtlichen und moralischen Maßstäben kann ein Baby nicht aus willkürlichen Gründen mit einer Abtreibung beseitigt werden, es sei denn, es gibt eine medizinische Begründung für die Gefährdung des Lebens seiner Mutter. Eine Frau kann nicht unter dem Vorwand der „Ehre“ mit einer grausamen Gewalt getötet werden. Mit einer tiefen Unwissenheit, die sagt: „Unsere Sitten sind so“ kann keine Blutrache gesucht und niemand getötet werden. Das Leben ist sogar ein solches Gewissam, dass eine Person nicht einmal versuchen kann, Selbstmord zu begehen, indem sie sagt: „Dies ist doch mein Leben“.

Werte Gläubige!

Es sollte niemals vergessen werden, dass die letzte Religion, die unser Rabb, der Erbarmer und der Barmherzige der Menschheit, gesandt hat, auf Mitgefühl beruht. Der

Prophet der letzten Religion, Mohammed Mustafa (s.a.s.), ist Botschafter der Gnade. Im Islam gibt es absolut keinen Raum für Gewalt und Grausamkeiten. Gewalt ist eine schwere Gewissenswunde, welche die Zeit nicht auslöschen kann und das Herz nicht vergisst. Gewalt ist eine offensichtliche Grausamkeit, egal wer Männer oder Frauen, Kinder oder alte Männer verletzt. Und Grausamkeit ist verboten.

Wer seiner Wut, seinem Hass oder seiner Unwissenheit erliegt und seine Macht nutzt, um die Opfer zu unterdrücken, ist armselig. Die Grube, in diejenigen fallen, die keine Barmherzigkeit und kein Mitgefühl besitzen und die sich von Recht und Gerechtigkeit distanzieren, ist pechschwarz.

Werte Muslime!

Unser geliebter Prophet hat alle Menschen, insbesondere seine Familie, mit Respekt, Barmherzigkeit und Feinfühligkeit behandelt. Er sagte niemandem unhöfliche oder beleidigende Worte und erlaubte den Muslimen in keiner Weise, auf Gewalt zurückzugreifen. In einem Hadith warnte der Gesandte Allah's die Gläubigen wie folgt: **“Am Tag des Jüngsten Gerichts werden diejenigen am härtesten bestraft, welche die Menschen auf der Welt am meisten drangsaliert haben.”**⁵

Verehrte Gläubige!

Bedauerlicherweise wird beobachtet, dass muslimische Gesellschaften, von denen erwartet wird, dass sie nicht einmal die Ameise verletzen, manchmal aus vernunftwidrigen Gründen wie "er hat mich schief angeschaut! Er hat gehupt" ans Leben von anderen Personen wollen. Die Muslime haben vergessen, dass der Koran angeordnet hat, Schiedsrichter in Streitigkeiten einzusetzen und für den Frieden einzutreten und dass der Prophet selbst denjenigen vergeben hat, die versucht haben sich das Leben zu nehmen und es bereut hat! Gläubige, die sich in der Familie, in der Schule, bei der Arbeit, auf der Straße mit Geduld und Toleranz verhalten sollten, werden für einen Moment durch ihren Zorn besiegt und verletzen sich gegenseitig. Der Prophet kritisierte jedoch das Vertrauen in die Kraft des Handgelenks und nicht in den Verstand und äußerte: **“Der Starke ist nicht derjenige, der die Menschen im Ringen besiegt. Im Gegenteil, der Starke ist derjenige, der sich im Moment des Zorns beherrscht.”**⁶

Verehrte Gläubige!

Bitte kommt! Lasst uns die Macht unseres allmächtigen Rabb in jedem Lebewesen, das atmet, miterleben. Lasst Sie uns die Schöpfung wegen des Schöpfers tolerieren. Lasst uns mit unseren Händen und unserer Zunge keinem Lebewesen einen Schaden zufügen. Folgen wir dem prophetischen Prinzip **“kein Schaden erleiden! Und kein Schaden zufügen!”**⁷. Lasst uns die Tugend bewahren, „ein vertrauenswürdiger Gläubiger“ zu sein, die uns von unserem Propheten hinterlassen wurde. Egal wie groß unsere Bedrängnisse und Probleme sind, suchen wir niemals nach einer Lösung mit Gewalt. Lasst uns reden, zuhören, verstehen, einigen entsprechend der Würde des Menschseins. Lasst uns insbesondere unsere Welt und das Jenseits nicht ruinieren, indem wir ein Lebewesen töten, das unser Rabb als heilig und unantastbar ansieht.

¹ Nisâ, 4/93.

² Ebû Dâvûd, Kadâ' (Akdiye), 31.

³ Buhârî, İlim, 9; Müslim, Kasâme, 30.

⁴ Mâide, 5/32.

⁵ İbn Hanbel, IV, 90.

⁶ Buhârî, Edeb, 76; Müslim, Birr, 107.

⁷ İbn Mâce, Ahkâm, 17.



وَعِبَادُ الرَّحْمَنِ الَّذِينَ يَمْشُونَ عَلَى الْأَرْضِ هَوْنًا ...

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَنْ تَوَاضَعَ لِلَّهِ تَخَشُّعًا رَفَعَهُ اللَّهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَمَنْ تَطَاوَلَ

تَعَظُّمًا وَضَعَهُ اللَّهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ.

BESCHIEDENHEIT GLORIFIZIERT DEN MENSCHEN

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las, befiehlt unser allmächtiger Rabb: **“Die guten Diener des Barmherzigen sind diejenigen, die mit Bescheidenheit auf der Erde wandeln. ...”**¹

In dem Hadith, den ich las, befiehlt unser geliebter Prophet (s.a.s.) wie folgt: **“Wer sich wegen seiner Ehrfurcht für Allah bescheiden verhält, den glorifiziert Allah am Tag des Jüngsten Gerichts. Und wer sich seiner Arroganz rühmt, den demütigt Allah am Tag des Jüngsten Gerichts.”**²

Werte Gläubige!

Die größte Manifestation eines ehrenwerten Glaubens in unserem Leben ist, mit dienlichen Taten eine gute Ethik zu besitzen. Denn gute Ethik ist unser wertvollstes Kapital, das unsere Welt erleuchtet und unser Jenseits zum Paradies macht. Wir glauben, dass ein Leben mit dem Paradies als Belohnung nur mit einer guten Ethik vollendet werden kann. Bescheidenheit ist eine dieser moralischen Schönheiten, die uns in den Augen unseres Herrn verherrlichen wird.

Bescheidenheit ist demütig zu sein. Weit weg von Einbildung und Arroganz. Sich ein Leben anzueignen, frei von Stolz und Arroganz. Jeder Kreatur Respekt, Gnade und Mitgefühl entgegenzubringen und höflich zu behandeln.

Verehrte Gläubige!

Wir Gläubigen haben die Bescheidenheit von unserem Propheten gelernt. Er führte immer ein einfaches Leben.³ Er hat die Menschen geschätzt, weil sie Menschen sind. Er hat mitgeteilt, dass Bescheidenheit eines der Merkmale der Menschen im Paradies ist.⁴ Er erinnerte uns daran, dass die Demütigung eines muslimischen Bruders für uns als Bössartigkeit ausreicht.⁵ Der Gesandte Gottes (s.a.s) hat uns in einem Hadith wie folgt mitgeteilt, dass die Demut eine Eigenschaft ist, die einen Menschen in der Gegenwart Gottes rühmt: **“...Allah erhöht die Würde eines Dieners, weil er tolerant ist und rühmt die Person, die sich bescheiden verhält für Allah.”**⁶

Werte Gläubige!

Ein bescheidener Gläubiger, der sich unseren geliebten Prophet als Vorbild nimmt, ist sich bewusst,

dass unser allmächtiger Rabb der wahre Besitzer aller Gaben ist. Er ist sich bewusst, dass jede Gabe, die er besitzt, gleichzeitig auch eine Prüfung für ihn ist. Der Gläubige mobilisiert alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel, um Allah's Zustimmung zu erlangen. Unabhängig von seiner Position und Stellung, Ruhm und Reichtum sieht er sich nicht in einer anderen Position als andere Menschen. Er glaubt, dass der Vorrang vor Allah nur im Taqwa liegt.

Verehrte Muslime!

Der Islam prägt einerseits Bescheidenheit in die Seele des Gläubigen und zielt andererseits darauf ab, dass er sich so weit wie möglich von Arroganz entfernt. Denn Arroganz ist mit den Worten unseres Propheten **“Die Wahrheit zu leugnen und die Menschen zu verachten.”**⁷

Ein arroganter Mensch denkt, die Welt dreht sich nur um ihn. Er verachtet Menschen und wendet sich von ihnen ab. Ein Gläubiger sollte jedoch niemanden aus irgendeinem Grund missachten. Schließlich hat der Gesandte von Allah (s.a.s) uns in dieser Angelegenheit wie folgt gewarnt: **“Allah hat mir offenbart, dass Ihr bescheiden sein sollt und nicht protzen sollt sowie Euch gegenüber nicht frech verhalten sollt.”**⁸

Werte Gläubige!

Der Gläubige übertreibt nicht in der Bescheidenheit, wie all in seinen Handlungen. Denn so wie der Gläubige verpflichtet ist, ein Leben in Bescheidenheit zu führen, ist er auch beauftragt die Ehre und Würde seiner selbst und seiner muslimischen Brüder zu schützen. Er behält seine edle und würdige Haltung gegenüber denen bei, welche die Gläubigen missachten. Er arbeitet mit aller Kraft, um die Ehre und die Würde der Muslime zu schützen. Er ist von ganzem Herzen an das Gebot unseres Rabb **“Mohammed ist der Gesandte Allah's. Diejenigen, die bei ihm sind, sind entschlossen und kompromisslos gegenüber den Ungläubigen und barmherzig zueinander....”**⁹.

Verehrte Gläubige!

Lasst uns in jeder Phase unseres Lebens mit Bescheidenheit gürten. Lasst uns niemanden verletzen. Lasst uns einander nicht verärgern, indem wir uns von den vorübergehenden Begehren der vergänglichen Welt täuschen lassen. Vermeiden wir Arroganz, Stolz und Heuchelei, die unsere Welt in einen Verlies und unser Jenseits in die Hölle umwandelt. Lasst uns Menschen nicht verachten und schmollen. Lasst uns nicht mit Protzerei auf der Erde stolzieren. Vergessen wir nicht, dass unser allmächtiger Rabb diejenigen nicht liebt, die hochmütig sind und sich rühmen.

¹ Furkân, 25/63.

² İbn Hanbel, III, 76.

³ Müslim, Züh'd, 33.

⁴ Buhârî, Edeb, 61.

⁵ Müslim, Birr, 32.

⁶ Müslim, Birr, 69.

⁷ Müslim, İmân, 147.

⁸ Müslim, Cennet, 64.

⁹ Fetih, 48/29.

إِنَّمَا يَعْمُرُ مَسَاجِدَ اللَّهِ مَنْ آمَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَأَقَامَ الصَّلَاةَ وَآتَى
الزَّكَاةَ وَلَمْ يَخْشَ إِلَّا اللَّهَ فَعَسَىٰ أُولَٰئِكَ أَنْ يَكُونُوا مِنَ الْمُهْتَدِينَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
...أَحَبُّ الْبِلَادِ إِلَى اللَّهِ مَسَاجِدُهَا.

DIE MOSCHEE UND DAS LEBEN

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las, befiehlt unser allmächtiger Rabb:

“Nur diejenigen, die an Allah und den Tag des Jenseits glauben, die das Gebet ordnungsgemäß verrichten, Zakat leisten und niemanden außer Allah fürchten, bauen Allah's Moscheen. Man hofft, dass es diese sind, die auf dem richtigen Weg sind.”¹

In dem Hadith, den ich las, befiehlt unser Prophet: **“...Die liebenswertesten Orte der Städte sind Moscheen.”²**

Verehrte Gläubige!

Die islamische Zivilisation ist eine Moscheen zentrierte Zivilisation. Moscheen sind heilige Orte, die vom gesellschaftlichen Leben von der Geschichte bis zur Gegenwart Zeugnis ablegen, in denen islamische Städte zum Leben erweckt werden und in denen sich gläubige Herzen treffen. Die Moschee ist das Herz unserer Nachbarschaften, die Seele unserer Städte, ist das sichere Heim unserer heiligen Nation und der Umma. Unsere Moscheen sind die Zentren, in denen nicht nur unser Gottesdienst, sondern auch unsere Geschichte, Literatur, Bräuche und Kultur miteinander verflochten sind.

Werte Muslime!

Unser Prophet legte besonderen Wert auf den Bau von Moscheen und Masjids. Als der Prophet Mohammed (s.a.s) von Mekka nach Medina auswanderte, baute er zuerst die Masjid-al Nabawi. Er verwandelte Yathrib in Medina und machte die Masjid al-Nabawi zur Wiege der Wissenschaft. Der Prophet der Barmherzigkeit kreierte ein Modell einer Moscheen zentrierten Stadt mit dieser Masjid, die er baute und stellte eine starke Verbindung zwischen Moschee und Leben her. Der Prophet legte in dieser Masjid den Grundstein für die islamische Zivilisation, die das Land, die sie erreicht, seit dem goldenen Zeitalter mit Gerechtigkeit, Weisheit, Mitgefühl, Frieden, Vertrauen und Wissen evolviert. Eine Gruppe junger und selbstloser Gefährten, die sich in einer speziellen Abteilung namens Suffe in Masjid al-Nabawi, der Wissenschaft und dem Gottesdienst widmeten, sind Vorläufer einer auserlesenen Generation. In einem Hadith kündigte der Gesandte Allahs (s.a.s) an, dass der Herr des Allmächtigen die Menschen, deren Herzen an den Masjids hängen, am Tag der Auferstehung im Schatten des neunten Himmels beschatten würde. Er ermutigte die Gläubigen, Moscheen zu rekonstruieren, die das Herz der Städte bilden, wie folgt: **“Wer eine Masjid für Allah baut, für den wird Allah im Paradies eine ähnliche Residenz bauen.”³**

Werte Gläubige!

Wie wichtig und sinnvoll es für uns ist, zu essen und zu trinken, so ist es auch für uns wichtig, unsere Moscheen in den Mittelpunkt unseres Lebens zu stellen. Weil Moscheen außergewöhnliche Orte sind, an denen wir uns in der täglichen Hektik des Lebens anhören und unter ihren Kuppeln unsere Knechtschaft unserem Herrn anbieten können. Als Muslime ist es eine Gelegenheit für uns, unsere Brüderlichkeit zu bekräftigen und unsere Einheit und Solidarität zu festigen. Sie sind

gesegnete Orte, die unseren Körper und unser Herz verbinden, indem sie uns von allen Arten von Selbstsinn befreien. Für uns alle ist die Moschee manchmal eine Quelle des Friedens und der Ruhe und manchmal eine Quelle der Hoffnung und des Trostes.

Verehrte Muslime!

Der Gebetsruf aus unseren Minaretten lädt uns nicht nur ein, unsere Gebete zu verrichten. Die Moschee mit ihrem Aufruf zum Gebet, der Minarette, der Kuppel, des Mihrab, der Kanzel lädt zugleich zur Knechtschaft, zum Gottesdienst, zur Taqwa, zur Wissenschaft und zu guter Sittlichkeit ein. Somit sollte sich jeder Gläubiger, der in der Gegenwart seines Rabb steht und Ihm seine Knechtschaft anbietet, bewusst sein, dass Allah der Allmächtige ihn auch außerhalb der Moschee sieht und beobachtet. Gläubige, die sich in derselben Reihe mit Glauben und Hingabe treffen, sind stets verpflichtet, ihre Bruderschaft zu schützen und zu wahren. Jeder Muslim, der Moscheen rekonstruiert und wiederbelebt, schützt und verschönert auch die Umwelt, in der er lebt. Er schadet noch nicht mal einem Kraut, das auf dem Boden wächst sowie einer Ameise, die auf der Suche nach Nahrung ist. Der Gläubige, der darauf achtet, seine Moschee sauber zu halten, hält auch die Erde sauber, die unser Herr insgesamt zu einer Masjid für Muslime gemacht hat.

Verehrte Muslime!

Betrüblicherweise verlieren unsere Moscheen mit jedem Tag, an dem wir uns der Isolation und Entfremdung widmen, ihre Position im Zentrum der Stadt. Dabei sind die einzigen Orte, die uns mit der Freundlichkeit einer Mutter umarmen, unsere Moscheen. Unsere müden Seelen werden in Moscheen ruhen, unser Gemütszustand wird in Moscheen gestärkt und unsere Suche nach Sinn wird in Moscheen Antworten finden.

Dann kommt! Bringen wir unsere Moscheen wieder zurück in den Mittelpunkt unseres Lebens. Egal in welchem Bereich des gesellschaftlichen Lebens, ob Vorgesetzte oder leitende Angestellte, Arbeitgeber oder Arbeitnehmer, Handwerker oder der Studenten, lasst uns eine Pause für jede Gebetszeit einlegen. Lasst uns gemeinsam mit Frau und Mann, dem Kind und den Älteren in der Moschee sein und ein Leben in der Moschee finden. Lasst uns dafür sorgen, dass unsere Moscheen nicht alleine und verlassen sind. Lasst uns den wirklichen Frieden in der Gegenwart unseres Herrn erreichen. Vergessen wir nicht, dass Moscheen im Leben sind, das Leben in Moscheen sind.

Werte Gläubige!

Wie jedes Jahr wird auch dieses Jahr der Zeitraum zwischen dem 1. und 7. Oktober als Woche der „Moscheen und religiösen Vertreter“ gefeiert. In diesem Jahr werden wir mit dem Thema "Moschee und Leben" die Bedeutung und Werte, die unsere Moscheen und religiösen Vertreter unserem Leben hinzugefügt haben, mit unserer Gesellschaft teilen. Wir werden die Hingabe unserer edelmütigen Nation, um unsere Moscheen zu bauen, mit Segen erwähnen.

Aus diesem Anlass wünsche ich für unsere Geistlichen, die angefangen mit dem Aufruf zum Gebet bis hin zu dem letzten Gebetsruf, uns im Leben begleiten, und unsere wertvollen Gemeinden in unseren Moscheen, für diejenigen, die in den Jenseits gegangen sind, Gnade und für die Lebenden Gesundheit und ein friedliches Leben. Möge mein Herr unsere Heimat nicht ohne Moscheen, unsere Moscheen nicht ohne Gemeinden und unsere Minarette nicht ohne Gebet lassen!

¹ Tevbe, 9/18.

² Müslim, Mesâcid, 288.

³ Müslim, Zühd, 44.



وَسَخَّرَ لَكُم مَّا فِي السَّمَوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ جَمِيعًا مِنْهُ إِنَّ
فِي ذَلِكَ لَآيَاتٍ لِّقَوْمٍ يَتَفَكَّرُونَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِنْ قَامَتْ عَلَى أَحَدِكُمُ الْقِيَامَةُ وَفِي يَدِهِ فَسِيلَةٌ فَلْيَغْرِسْهَا.

UNSER WELTHAUS IST EIN GEWAHRSAM AN UNS

Werte Muslime!

Wenn wir es uns als eine Lehre anschauen, sind alle Dinge um uns herum, von einer kleinen Ameise bis zu den gigantischen Planeten, die in der Umlaufbahn laufen, das Werk des allmächtigen Allah's. Unser Rabb hat mit seiner einzigartigen Kraft und Kunst tausend Arten von Lebewesen im Universum erschaffen. Jeder von diesen ist ein Segen und jeder Segen ist ein Gewahrsam. In dem Vers, den ich zu Beginn meiner Predigt las, wird diese Tatsache folgendermaßen ausgedrückt: **“Allah ist derjenige, der dir alles in den Himmeln und auf der Erde als Segen gibt, damit diese euch dienen. Natürlich gibt es Beweise dafür in einer denkenden Gesellschaft.”**¹

Verehrte Gläubige!

Es ist Allah, der die Existenz schätzt. Der Allmächtige schuf die Kreatur nicht sinnlos und umsonst; er hat befohlen **“Wir haben die Erde, den Himmel und alles, was zwischen ihnen ist, nicht für ein Spiel erschaffen.”**². Das Universum ist ein ausgeglichenes und großartiges Ganzes, wobei jedes Teilchen eine andere Bedeutung hat. In dieser Welt, in der wir Leben gefunden haben, hat jedes Lebewesen ihren eigenen Zweck und Wert.

Werte Muslime!

Allah hat kein Universum geschaffen, das von Seinem Selbst entfernt und unabhängig ist. Alle Wesen erzählen von Allah; Es ist sein Eigentum. Die Kontrolle über die Welt der Lebewesen gehört Ihm. Schließlich wird im Koran folgendes befohlen: **“Alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist, verlangt von Ihm. Er verfügt jeden Moment geistlich.”**³

Daher ist unsere Verantwortung gegenüber unserer Umwelt eine Voraussetzung für den Respekt vor dem Werk und dem Eigentum unseres Rabb. Gegen Allah's Gesetze zu handeln und die Natur zu schädigen, bedeutet, unsere Verantwortung gegenüber Allah, dem Allmächtigen, zu vernachlässigen.

Werte Gläubige!

Wir betrachten sogar einen Berg mit Liebe, wir sind die Umma eines Propheten, der befiehlt **“Uhud liebt uns und wir lieben Uhud”**⁴. Wir folgen unserem lieben Propheten, der befiehlt **“auch wenn Weltuntergang ist, sollte der von Euch, der einen Bäumchen in den Händen hat, dieses pflanzen!”**⁵. Wir nehmen uns unseren Propheten als Vorbild, der seine Gefährten

ständig warnte, die Rechte sämtlicher Tiere zu beachten, egal ob Katzen, Vögeln oder Kamele.

Werte Muslime!

Einerseits erleben wir ein Zeitalter der Bitterkeit, in dem Tonnen von Brot weggeworfen werden und andererseits viele Menschen durch Hunger ihr Leben verlieren. Leider konnte der Mensch, der heute ein Sklave weltlicher Begehren ist, keine freundschaftliche, faire und barmherzige Beziehung zu seiner Umwelt aufbauen. Er verbrannte die Wälder, welche die Quelle des Atems für alle Lebewesen sind, hat das Land, in dem wir uns ernähren zu Wüsten gemacht und die Flüsse, von denen wir trinken, verschmutzt.

In unserer Zivilisation ist es nicht erwünscht, selbst ein Brotrümel auf den Boden zu werfen, aber wie lange sollen wir der Entsorgung von Tonnen von Lebensmitteln noch zustimmen? Wie lange werden wir Müll, der recycelt werden kann, mit einer rücksichtslosen Haltung in Mülleimer einsperren?

In dem Maße, in dem wir unsere Umwelt mit Liebe und Mitgefühl behandeln, werden auch wir in Frieden und Gesundheit leben. Andernfalls wird nicht nur die Natur geschädigt, sondern wir selbst werden einen Schaden erleiden. Schließlich werden die Menschen im Koran wie folgt gewarnt: **“Die Ordnung des Landes und des Meeres wurde durch das, was die Menschen mit ihren eigenen Händen taten, gestört; so dass Allah sie etwas von dem erleben lässt, was sie getan haben, um sie zurückkehren zu lassen.”**⁶

Verehrte Gläubige!

Wir sind die Nachfolger Allah's, des Barmherzigsten, auf der Erde. Ein Nachfolger zu sein ist der Name der Verantwortung; nicht der Herr der Erde zu sein, sondern Freund der Erde zu sein. Ein Nachfolger zu sein bedeutet, die Erde in Übereinstimmung mit Allah's Zustimmung zu nutzen. Keinen Unfrieden zu stiften, keinen Schaden zuzufügen.

Seien wir also achtsam in Bezug auf unsere Umwelt, die uns von unserem Rabb anvertraut wurde, der uns erschaffen hat und regiert. Denken wir daran, dass wir von unserem Rabb, dem Eigentümer des Gewahrsams, zur Rechenschaft gezogen werden. Lasst uns leben, indem wir wissen, dass die Erde nicht nur der Lebensraum der Menschen ist, sondern aller Lebewesen ist.

Während ich meine Predigt beende, möchte ich an einen Punkt erinnern. Nach dem Morgengebet am kommenden Sonntag pflanzen wir anlässlich der Woche der Moschee- und Religionsbeamten gemeinsam mit unserer wertvollen Gemeinde Setzlinge in all unseren Moscheen. Wir laden Sie ein, mit Ihren Familien an dieser segensreichen Aktivität teilzunehmen.

¹ Câsiye, 45/13.

² Enbiyâ 21/16.

³ Rahmân 55/29.

⁴ Buhârî, Meğazi, 82

⁵ İbn Hanbel, III, 184.

⁶ Rûm, 30/41.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

الَّذِينَ آمَنُوا وَهَاجَرُوا وَجَاهَدُوا فِي سَبِيلِ اللَّهِ بِأَمْوَالِهِمْ
وَأَنْفُسِهِمْ أَكْثَرُ دَرَجَةً عِنْدَ اللَّهِ وَأُولَئِكَ هُمُ الْفَائِزُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

يَا أَيُّهَا النَّاسُ لَا تَتَمَنَّوْا لِقَاءَ الْعَدُوِّ وَاسْأَلُوا اللَّهَ الْعَافِيَةَ فَإِذَا

لَقِيتُمُوهُمْ فَاصْبِرُوا وَاعْلَمُوا أَنَّ الْجَنَّةَ تَحْتَ ظِلَالِ السُّيُوفِ.

ES IST TAG DER EINHEIT UND DER SOLIDARITÄT

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las befiehlt unser allmächtiger Rabb: **“Diejenigen, die glauben und auswandern und den Dschihad auf dem Weg Allah's mit ihrem Besitz und Leben führen, sind vor Allah von großem Rang. Und sie sind diejenigen, die ihre Ziele erreichen werden.”**¹

Und in dem Hadith, den ich las, befiehlt der Gesandte Allah's (s.a.s.): **“Oh Leute! Wünscht nicht, dem Feind zu begegnen. Fleht Allah an, dass die Probleme und Katastrophen von euch fernbleiben. Aber seid geduldig, wenn Ihr dem Feind begegnet. Und wisset, dass der Himmel unter den Schatten der Schwerter liegt.”**²

Verehrte Gläubige!

Wir haben als Nation viele schwierige Lagen durchlaufen. Diejenigen, die uns von der Bühne der Geschichte entfernen wollten, gaben ihre Bestrebungen nie auf. Aber diejenigen, die es auf unser Land abgesehen haben, dessen jedes Zentimeter mit dem gesegneten Blut unserer Märtyrer bewässert ist, sind dazu verdammt, auch heute zu verlieren, genau wie gestern. Weil wir eine enorme Kraft haben, die uns erfolgreich gegen unsere Feinde macht. Diese Kraft ist unser unerschütterlicher Glaube an Allah, unsere aufrichtige Hingabe an den Islam, unsere Liebe zu unserer Heimat, Flagge und Unabhängigkeit.

Werte Muslime!

Ein Gläubiger stimmt niemals der Verletzung der Werte zu, was der Islam als heilig und unantastbar ansieht. Er führt einen ehrenvollen Kampf, um das Böse auszurotten und Frieden zu schaffen. Tatsächlich hat unsere tapfere Nation in ihrer gesamten Geschichte immer auf diese Weise gekämpft. Sie war immer bemüht, den Frieden zu sichern und ein Vertrauensumfeld aufzubauen. Unsere Nation hat es niemals auf das Land anderer abgesehen, aber hat seine Brust voller Glauben als Barrikade genutzt gegen diejenigen, die es auf unser Land abgesehen haben. Es hat die Heimat nicht mit Füßen betreten lassen, die Flagge senken lassen und die Gebetsrufe nicht verstummen lassen.

Werte Gläubige!

Leider ist die heutige Welt zu einem Ort geworden, an dem dunkle Fallen errichtet werden. Diejenigen, die

behaupten, die sogenannte Unabhängigkeit zu bringen, haben unbarmherzig versucht, diese Länder zu besetzen. Unschuldige Menschen wurden aus ihren Heimatländern vertrieben. Die leblosen Körper von Kindern trafen am Strand. Diejenigen, die Feuerstellen in allen Ecken der islamischen Geographie eröffnen wollen, haben mit Machenschaften, Terror und verräterischen Waffen Streitereien unter den Geschwistern verursacht. Mit verschiedene Arten von Tricks und böswilligen Absichten, Plänen und Fallen, hat man es auf unsere Existenz und unseren Fortbestand, unsere Unabhängigkeit und Zukunft abgesehen. Es wurde versucht, die heilige Nation, die seit Jahrhunderten der Fahnenträger der islamischen Umma ist, in die Knie zu zwingen.

Werte Gläubige!

Trotz aller Schwierigkeiten wird jedes Mitglied unserer Nation mit Frauen und Männern, jungen und älteren Menschen, Anstrengungen unternehmen, damit das Böse auf Erden ein Ende hat und das Gute die Erde beherrscht. Es wird alle dunklen Spiele mit Vernunft und Besonnenheit auflösen. Wie gestern wird es auch heute weiterhin der Ausweg für die Verzweifelten, eine Seele für die Alleinstehenden, die Hoffnung und der Schutz für die Opfer und Flüchtlinge sein.

Wenn es nötig ist, werden wir hungern und dursten, aber wir werden niemals Zugeständnisse machen von unserer Freiheit und Unabhängigkeit, unsere Ehre und Würde. Wir begegnen allen Angriffen gegen unsere Heimat und Heiligkeit, Einheit und Solidarität, indem wir alle Arten von Opfer bringen. Wir werden dem Feind niemals, noch nicht mal ein Stück Land, dieser himmlischen Heimat überlassen.

Geben wir also niemandem die Gelegenheit, uns gegeneinander auszuspielen. Lasst uns weiterhin unsere Herzen mit der Bruderschaft des Glaubens verbinden. Lasst uns wachsam sein gegen diejenigen, die Terror, Machenschaften und Unheil anstiften wollen. Halten wir uns von jeglichen Diskursen und Handlungen fern, die unserer Entschlossenheit, Zuneigung, Einheit und Eintracht schaden.

Lasst uns zu dieser Zeit des gesegneten Freitags gemeinsam zu unserem Rabb beten:

Oh Rabb! Gebe denjenigen keine Gelegenheit, die es auf unsere Ehre und Würde, unsere Unabhängigkeit und Zukunft und unsere Existenz und unsere Heimat abgesehen haben!

Helfe unserer heldenhaften Armee, die einen Feldzug gestartet haben, für die Sicherheit unseres Landes, das Wohl unserer Nation, den Frieden und die Rettung unserer Region!

Schütze unsere Soldaten vor allen Gefahren und Fallen!

Mache uns siegreich mit Deiner Kraft und Macht auf diesem Weg, auf den wir uns zur Beseitigung des Terrorismus und der Hetze begeben haben!

¹ Tevbe, 9/20.

² Buhârî, Cihâd, 112; Müslim, Cihâd ve siyer, 20.



وَمَا كَانَ لِنَبِيٍّ أَنْ يَغُلَّ وَمَنْ يَغْلُلْ يَأْتِ بِمَا عَلَّ يَوْمَ الْقِيَامَةِ
ثُمَّ تُؤْفَى كُلُّ نَفْسٍ مَا كَسَبَتْ وَهُمْ لَا يُظْلَمُونَ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
لَا يَأْخُذُ أَحَدٌ شَيْئًا مِنَ الْأَرْضِ بِغَيْرِ حَقِّهِ إِلَّا طَوَّقَهُ اللَّهُ إِلَى سَبْعِ
أَرَضِينَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ.

DIE RECHTE DES MITKNECHTS UND DER ÖFFENTLICHKEIT

Werte Muslime!

Eines Tages fragte der Prophet seine Gefährten: **"Wisst Ihr, wer ein Insolvent ist?"** Diejenigen, die dort waren, antworteten: "Der Gesandte Allah's, derjenige, der sein Vermögen verloren hat und bankrottgegangen ist". Daraufhin befahl der Gesandte Allah's: **"Im Gegenteil, der wahre Insolvent ist: Der Tag des Jüngsten Gerichts kommt mit dem verrichteten Gebet, dem Fasten und dem geleisteten Zakat der Person. Als er jedoch auf der Welt war, hat er jemanden beleidigt, jemanden denunziert, das Vermögen einer anderen Person ausgegeben, das Blut von jemandem vergossen und jemanden geschlagen. Als Gegenleistung für diese Rechte, die er verletzt hat, wird von seinen Wohltaten genommen und den Anspruchsberechtigten übertragen. Wenn seine Wohltaten ausgegangen sind, bevor seine Abrechnung erfolgt ist, wird von den Sünden der Personen, die er benachteiligt hat, genommen und auf ihn gelastet und dann wird er in die Hölle geworfen."**¹

Verehrte Muslime!

Der Islam ist eine Religion der Gerechtigkeit und der Wahrheit, des Rechts und der Fairness. Der Begriff „Recht“ druckt sowohl unsere Verantwortung als auch die Werte aus, die wir wahren müssen. Die Offenbarung, unsere Quelle des Lebens und des Friedens, lädt uns ein, für das Recht einzutreten. Einer der Esmâ-i Hüsnâs unseres Herrn ist „al-Hak“. Daher wird eine Person, die sich an das Recht hält, eigentlich ihren Platz neben dem Recht und der Wahrheit einnehmen, dh neben dem Gebot und der Zustimmung Allah's, des Allmächtigen.

Werte Gläubige!

Der Mensch hat von dem Moment an, in dem es im Mutterleib zum Leben erweckt wird, das Recht auf Lebenssicherheit und Leben. Unser Rabb, befiehlt und weist auf das Prinzip hin, **„wer auch immer einen Menschen tötet, außer als Gegenleistung für eine Tötung oder das Anrichten eines Unheils auf der Erde, wird gelten, als hätte er alle Menschen getötet. Und wer ein Leben rettet, gilt, als ob er das Leben aller Menschen gerettet hätte.“**²

Jeder Mensch hat das Recht, sein Eigentum und seinen legitimen Gewinn zu schützen. Es bedeutet, dass man nach dem haram gegriffen hat, wenn jemand, sich auf unrechtmäßige Weise Vermögen beschafft, seine Kunden betrügt, indem er während des Handels schummelt und seinen Arbeiter nicht gerecht bezahlt und ihn beraubt.

Die menschlichen Persönlichkeitswerte, Ehre, die Würde und der Glauben einer Person sind unantastbar. Die Werte eines anderen zu beleidigen, jemanden anzuschwärzen, mit Lügen und Verleumdung das Ansehen zu schädigen zählen zu den wichtigsten Rechtsverletzungen. Die Verletzung von

Rechten ist nach unseren Gesetzen eine Straftat und nach unserer Religion eine große Missetat und Sünde.

Werte Muslime!

Das Erfordernis des Glaubens besteht darin, in allen Lebensbereichen gemäßigt, gewissenhaft und fair zu handeln. Das Motto, gläubig zu sein lautet, die Rechte der Menschen in seiner Umgebung genauso zu schützen wie seine eigenen Rechte. Die Person, die das Recht anderer Menschen, sogar von Tieren und der Natur, für ihre persönlichen Interessen verletzt, fügt sich eigentlich selber einen Schaden zu und ruiniert sich, auch wenn sie denkt, dass sie kurzfristig vorteilhaft ist.

Die Achtsamkeit in Bezug auf die Rechte erfordert, dass man den Anspruch eines jeden Anspruchsberechtigten befriedigt, beginnend mit den engsten Familienmitgliedern. Es liegt in unserer Verantwortung, die Rechte unserer Eltern zu respektieren, die Rechte unseres Ehepartners mit Liebe und Fürsorge zu verwirklichen und die Rechte unseres Kindes mit Mitgefühl zu schützen. Es ist die Pflicht von uns allen, dafür zu sorgen, dass in Verwandtschaftsbeziehungen, insbesondere bei Geschäftspartnerschaften, Hochzeiten und bei Erbteilungen, auf keine Weise zu Unrecht gehandelt wird, noch nicht mal in einer geringen Menge.

Werte Gläubige!

Der Bereich, in dem das Recht der Mitknechtschaft die gesamte Gesellschaft einschließt, ist das öffentliche Recht. Das öffentliche Recht ist ein Gewahrsam mit einer weitaus größeren Verantwortung als das Recht des Mitknechts. Dieses Gewahrsam zu missbrauchen, führt zur Enttäuschung sowohl in der Welt als auch im Jenseits. Schließlich hat unser allmächtiger Rabb befohlen, **„Es ist undenkbar, dass ein Prophet etwas veruntreuen würde. Wer veruntreut und das Staatseigentum missbraucht, wird am Tag der Auferstehung kommen, indem die Sünde in Bezug auf seine Veruntreuung, um seinen Hals gehängt wird. Dann wird jeder ohne Ungerechtigkeit für seine Leistungen voll bezahlt.“**³ Der Gesandte der Barmherzigkeit (s.a.s.) warnte seine Umma wie folgt davor: **„Niemand sollte unverdientermaßen noch nicht mal ein Stück Erde nehmen! Wenn er es annimmt, wird Allah am Tag des Jüngsten Gerichts sieben Mal Erde um seinen Hals wickeln.“**⁴ Und in einem anderen Hadith teilte er wie folgt mit: **„Wer für eine Arbeit beauftragt wird und einen Lohn für seine Arbeit erhält, ist alles, was er außer diesem Lohn erhält, eine Veruntreuung.“**⁵

Werte Muslime!

Vergessen wir nicht, dass faire Beziehungen für den Frieden in der Welt und die Erlösung im Jenseits von entscheidender Bedeutung sind. Vermeiden wir es, die Rechte der Mitknechts in unserem Privatleben zu verletzen. Denken wir an die Rechte eines Waisenkindes, dessen Haare noch nicht gewachsen sind, und nehmen wir die öffentliche Pflicht als ernstes Gewahrsam an. Denn das verletzte öffentliche Recht bedeutet den Verlust des anvertrauten Vermögens, gleichzeitig bedeutet es Tausende von Rechten der Mitknechte. Lasst uns mit dem Wissen leben, dass jede Fahrlässigkeit und jeder Fehler Rechte des Mitknechts und öffentliche Rechte bewirken, genau wie gesegnete Handlungen Gotteslohn bewirken.

¹ Müslim, Birr, 59.

² Máide, 5/32.

³ Âl-i İmrân, 3/161.

⁴ Müslim, Mūsākât, 141.

⁵ Ebû Dâvûd, Harâc, Fey' ve İmâre, 9-10.



وَمَا كَانَ لِنَبِيٍّ أَنْ يَغُلَّ وَمَنْ يَغْلُلْ يَأْتِ بِمَا عَلَّ يَوْمَ الْقِيَامَةِ
ثُمَّ تُؤْفَى كُلُّ نَفْسٍ مَا كَسَبَتْ وَهُمْ لَا يُظْلَمُونَ
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
لَا يَأْخُذُ أَحَدٌ شَيْئًا مِنَ الْأَرْضِ بِغَيْرِ حَقِّهِ إِلَّا طَوَّقَهُ اللَّهُ إِلَى سَبْعِ
أَرَضِينَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ.

DIE RECHTE DES MITKNECHTS UND DER ÖFFENTLICHKEIT

Werte Muslime!

Eines Tages fragte der Prophet seine Gefährten: **"Wisst Ihr, wer ein Insolvent ist?"** Diejenigen, die dort waren, antworteten: "Der Gesandte Allah's, derjenige, der sein Vermögen verloren hat und bankrottgegangen ist". Daraufhin befahl der Gesandte Allah's: **"Im Gegenteil, der wahre Insolvent ist: Der Tag des Jüngsten Gerichts kommt mit dem verrichteten Gebet, dem Fasten und dem geleisteten Zakat der Person. Als er jedoch auf der Welt war, hat er jemanden beleidigt, jemanden denunziert, das Vermögen einer anderen Person ausgegeben, das Blut von jemandem vergossen und jemanden geschlagen. Als Gegenleistung für diese Rechte, die er verletzt hat, wird von seinen Wohltaten genommen und den Anspruchsberechtigten übertragen. Wenn seine Wohltaten ausgegangen sind, bevor seine Abrechnung erfolgt ist, wird von den Sünden der Personen, die er benachteiligt hat, genommen und auf ihn gelastet und dann wird er in die Hölle geworfen."**¹

Verehrte Muslime!

Der Islam ist eine Religion der Gerechtigkeit und der Wahrheit, des Rechts und der Fairness. Der Begriff „Recht“ druckt sowohl unsere Verantwortung als auch die Werte aus, die wir wahren müssen. Die Offenbarung, unsere Quelle des Lebens und des Friedens, lädt uns ein, für das Recht einzutreten. Einer der Esmâ-i Hüsnâs unseres Herrn ist „al-Hak“. Daher wird eine Person, die sich an das Recht hält, eigentlich ihren Platz neben dem Recht und der Wahrheit einnehmen, dh neben dem Gebot und der Zustimmung Allah's, des Allmächtigen.

Werte Gläubige!

Der Mensch hat von dem Moment an, in dem es im Mutterleib zum Leben erweckt wird, das Recht auf Lebenssicherheit und Leben. Unser Rabb, befiehlt und weist auf das Prinzip hin, **„wer auch immer einen Menschen tötet, außer als Gegenleistung für eine Tötung oder das Anrichten eines Unheils auf der Erde, wird gelten, als hätte er alle Menschen getötet. Und wer ein Leben rettet, gilt, als ob er das Leben aller Menschen gerettet hätte.“**²

Jeder Mensch hat das Recht, sein Eigentum und seinen legitimen Gewinn zu schützen. Es bedeutet, dass man nach dem haram gegriffen hat, wenn jemand, sich auf unrechtmäßige Weise Vermögen beschafft, seine Kunden betrügt, indem er während des Handels schummelt und seinen Arbeiter nicht gerecht bezahlt und ihn beraubt.

Die menschlichen Persönlichkeitswerte, Ehre, die Würde und der Glauben einer Person sind unantastbar. Die Werte eines anderen zu beleidigen, jemanden anzuschwärzen, mit Lügen und Verleumdung das Ansehen zu schädigen zählen zu den wichtigsten Rechtsverletzungen. Die Verletzung von

Rechten ist nach unseren Gesetzen eine Straftat und nach unserer Religion eine große Missetat und Sünde.

Werte Muslime!

Das Erfordernis des Glaubens besteht darin, in allen Lebensbereichen gemäßigt, gewissenhaft und fair zu handeln. Das Motto, gläubig zu sein lautet, die Rechte der Menschen in seiner Umgebung genauso zu schützen wie seine eigenen Rechte. Die Person, die das Recht anderer Menschen, sogar von Tieren und der Natur, für ihre persönlichen Interessen verletzt, fügt sich eigentlich selber einen Schaden zu und ruiniert sich, auch wenn sie denkt, dass sie kurzfristig vorteilhaft ist.

Die Achtsamkeit in Bezug auf die Rechte erfordert, dass man den Anspruch eines jeden Anspruchsberechtigten befriedigt, beginnend mit den engsten Familienmitgliedern. Es liegt in unserer Verantwortung, die Rechte unserer Eltern zu respektieren, die Rechte unseres Ehepartners mit Liebe und Fürsorge zu verwirklichen und die Rechte unseres Kindes mit Mitgefühl zu schützen. Es ist die Pflicht von uns allen, dafür zu sorgen, dass in Verwandtschaftsbeziehungen, insbesondere bei Geschäftspartnerschaften, Hochzeiten und bei Erbteilungen, auf keine Weise zu Unrecht gehandelt wird, noch nicht mal in einer geringen Menge.

Werte Gläubige!

Der Bereich, in dem das Recht der Mitknechtschaft die gesamte Gesellschaft einschließt, ist das öffentliche Recht. Das öffentliche Recht ist ein Gewahrsam mit einer weitaus größeren Verantwortung als das Recht des Mitknechts. Dieses Gewahrsam zu missbrauchen, führt zur Enttäuschung sowohl in der Welt als auch im Jenseits. Schließlich hat unser allmächtiger Rabb befohlen, **„Es ist undenkbar, dass ein Prophet etwas veruntreuen würde. Wer veruntreut und das Staatseigentum missbraucht, wird am Tag der Auferstehung kommen, indem die Sünde in Bezug auf seine Veruntreuung, um seinen Hals gehängt wird. Dann wird jeder ohne Ungerechtigkeit für seine Leistungen voll bezahlt.“**³ Der Gesandte der Barmherzigkeit (s.a.s.) warnte seine Umma wie folgt davor: **„Niemand sollte unverdientermaßen noch nicht mal ein Stück Erde nehmen! Wenn er es annimmt, wird Allah am Tag des Jüngsten Gerichts sieben Mal Erde um seinen Hals wickeln.“**⁴ Und in einem anderen Hadith teilte er wie folgt mit: **„Wer für eine Arbeit beauftragt wird und einen Lohn für seine Arbeit erhält, ist alles, was er außer diesem Lohn erhält, eine Veruntreuung.“**⁵

Werte Muslime!

Vergessen wir nicht, dass faire Beziehungen für den Frieden in der Welt und die Erlösung im Jenseits von entscheidender Bedeutung sind. Vermeiden wir es, die Rechte der Mitknechts in unserem Privatleben zu verletzen. Denken wir an die Rechte eines Waisenkindes, dessen Haare noch nicht gewachsen sind, und nehmen wir die öffentliche Pflicht als ernstes Gewahrsam an. Denn das verletzte öffentliche Recht bedeutet den Verlust des anvertrauten Vermögens, gleichzeitig bedeutet es Tausende von Rechten der Mitknechte. Lasst uns mit dem Wissen leben, dass jede Fahrlässigkeit und jeder Fehler Rechte des Mitknechts und öffentliche Rechte bewirken, genau wie gesegnete Handlungen Gotteslohn bewirken.

¹ Müslim, Birr, 59.

² Mâide, 5/32.

³ Âl-i İmrân, 3/161.

⁴ Müslim, Mûsâkât, 141.

⁵ Ebû Dâvûd, Harâc, Fey' ve İmâre, 9-10.



وَلَا تَهِنُوا وَلَا تَحْزَنُوا وَأَنْتُمْ الْأَعْلَوْنَ إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ .

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

تَكْفَلُ اللَّهُ لِمَنْ جَاهَدَ فِي سَبِيلِهِ ، لَا يُخْرِجُهُ إِلَّا الْجِهَادُ فِي

سَبِيلِهِ ، وَتَصْدِيقُ كَلِمَاتِهِ ، بِأَنْ يُدْخِلَهُ الْجَنَّةَ ...

UNSERE GEBETE SIND FÜR UNSERE SOLDATEN

Werte Geschwister!

In dieser gesegneten Stunde, in dieser Zeit der Erhörung und Reichhaltigkeit werde ich Ihnen von einem Bekannten erzählen. Von einem jungen Menschen, der den Rest vergisst, wenn man "Heimat" sagt...

Ihr werdet es auch wissen; er ist der Held, den wir mit dem Lob des Universums erwähnen und den wir "Mehmetçik" nennen... Einige von euch kennen ihn von den Geschichtsseiten. Er war stark, dreist, intelligent, geschickt, waghalsig. Er wollte immer an vorderster Front sein. Er hörte nicht auf, er wusste nicht, was aufhören bedeutet. Wenn er von einer Front zu einer anderen Front rannte, ließ er manchmal ein Bein, manchmal einen Arm, manchmal ein Auge zurück, aber seine Liebe für die Heimat hielt er immer vor sich und sagte "es lebe das Heimatland!", "es reicht aus, solange das Heimatland lebt!"

Verehrte Muslime!

Unser Prophet befiehlt, **"Allah hat nur gebürgt, dass er jemanden, der nur auf seinem Weg für den Dschihad und für die Bekräftigung des Tauhid auszieht, in den Paradies lässt oder mit Wohltaten und Beute in sein Haus zurückkehren lässt."**¹ Unser Mehmetçik hat sich wieder mit dieser frohen Botschaft auf den Weg gemacht. Von den Jahreszeiten liebt er am meisten den Frühling, von den Monaten August, aber er hat sich auch in diesen Oktobertagen auf den Weg gemacht. Um Frieden für die vom Terror Überwältigten, Geruhsam für die Betrübten und eine Beruhigung für kummervolle Herzen zu schaffen... er hat den Marsch Frühling des Friedens genannt. Neben ihm seine Freunde, Bekannte von Freunden von Ehepartnern, Geschwister... einige unserer Kinder, einige unserer Brüder... Unsere Kinder, unsere Herzblätter...

Werte Gläubige!

Der Mehmetçik hat die Zeit und den Raum vergessen und rennt, um die Nacht in den Tag und den Tag in die Nacht hineinzuzwängen... Mehmetçik schreibt mit Schweiß und Blut erneut die Weltgeschichte. Das Schicksal nicht nur unseres Landes, sondern der gesamten Menschheit ist von jeder Unruhe in unseren Grenzen erlöst, in der sie ihr Blut verlässt.

Dies ist ein solcher Kampf für die Menschheit, indem unser heiliges Buch, das befiehlt, **"entspannt euch nicht, macht euch keine Sorgen. Wenn Ihr geglaubt habt, dann seid Ihr die Gehobenen."**² unserer heldenhaften Armee zur Hoffnung wird auf dem Weg zum Frieden. Dies ist eine solche Liebe zum Glauben und zur Heimat, dass der Koran die Leben, die mit dieser Liebe in den Boden gefallen ist, wie folgt beschreibt: **"Denkt nicht, dass diejenigen, die auf Allah's Weg getötet wurden, Tote seien. Nein, sondern Lebendige sind sie! Bei ihrem Herrn werden ihnen Gaben gewährt. Voller Freude sind sie über das, was Allah ihnen von Seiner Gunst zuteilwerden ließ; auch freuen sie sich über die frohe Botschaft von denjenigen, die ihnen noch nicht gefolgt und zurückgeblieben sind, dass es um diese weder Angst gibt, noch dass sie traurig werden."**³

Werte Geschwister!

Es besteht kein Zweifel, dass mit der Hilfe Allah's die Spiele der Verräter zerstört werden und die Fallen der Unterdrücker verhindert werden und ihre arglistigen Täuschungen sie selbst

treffen werden. Solange Mehmetçik die Barrikaden aufrechterhält, werden die Träume aller unserer Feinde und der Armseligen, die diese unter uns gemischt haben, gegen die Tatsachen aufprallen; ihre Fallen gegen unseren Glauben aufprallen, sie werden in der Flut des durch sie provozierten Terrors ertrinken. Während unsere Armee auf dem Weg zum Frieden voranschreitet, werden die unschuldigen Menschen, Frauen und Kinder im Schatten unserer Mondsternfahne Vertrauen und Frieden finden.

Verehrte Gläubige!

Mehmetçik, ist unser Juwel, unser Schatz im Schatten einer Flagge, auf dessen Stirn Sterne leuchten... Mehmetçik ist ein Heldengedicht, das ein Herz für die Heimat, Flagge, Nation und Staat ist. Mehmetçik, ist für das Wohl der Welt an der Front, im Namen der Menschheit in der Bunkerlinie. Und während sie Schulter an Schulter, Rücken an Rücken sind; zur Hilfe der Unterdrückten und Menschen laufen, die entrechtet wurden, sind alle unsere Gebete auf der Erde und am Himmel, in der Weite und in der Nähe für sie. Damit es zur Barmherzigkeit wird, wenn ihr Schweiß tropft und zum Segen wird, wenn ihr Blut vergossen wird... Die al-Fath, die al-Fatihah, Ja-sin... Und das Amen gilt für sie....

Amen! Oh Rabb des Seins, der Heilige und der Gnädige! O Rabb der Welten, der Gnädige und der Erbarmer!... Wir sind an deine Tür gekommen, wir sind gekommen um Gnade zu bitten. Wir haben deinen Namen erwähnt und hielten vor deinem Licht an. Wir bitten um Hilfe für unsere Soldaten und um Sieg für unsere Armee. Der Soldat, der sich mit deinem Namen auf den Weg gemacht hat. Schütze ihr Leben vor Strapazen, vor Katastrophen; ihre Körper vor Erschöpfung, Überdruß und Sorglosigkeit...

Oh der Geliebte, der die Armeen in der Welt mit Erhabenheit erschafft, die Märtyrer im Jenseits beschenkt! Wir haben an Deine Existenz, an Deine Einzigartigkeit geglaubt; wir haben Zuflucht bei Dir gesucht und Dir vertraut. Mein Herr, lass die islamische Umma nicht miteinander testen, lass die Unschuldigen nicht im Feuer der Machenschaften brennen. Rette die Unterdrückten in den Händen des Terrors vor dunklen Gedanken, lass sie aus den Nächten erwachen, die keinen Morgen haben... Mein Herr, lass auf diesem Wege unsere Freunde nicht bereuen und unsere Feinde nicht erfreuen. Mein Rabb, verhindere die Fallen von Verrätern und gewähre, dass sie selbst durch ihre arglistigen Täuschungen getroffen werden; und mein Rabb, lass diejenigen, die sich die Hände reiben, in dem Feuer brennen, die sie entzündet haben. Nimm Deine Gnade nicht von unserer Heldenarmee, nimm Deinen Segen nicht von unserem Paradiesland. Lass uns sicher sein vor denen, für die wir uns Sorgen gemacht haben; lass uns auf den dunklen Straßen die Religion als Führung wählen. Besiege die Diener und die Meister des Terrors und lass die Tyrannen untereinander vernichten.

O mein Allah, der frei von allen Mängeln ist! Lass den Märtyrern deinen Segen und den Veteranen die Heilung zukommen. Lindere den Schmerz der Leidenden und lass unsere Hoffnung wahr werden. Betrachte unser Gebet wie die Gebete in der Kaaba und unsere Operation als einen religiösen Krieg auf dem Weg des Propheten. Wir flehen Dich an, lass uns nicht ohne Deine Gnade... Mein Rabb, lass unseren Gebetsruf nicht verstummen! Mein Rabb, lass unser Land nicht aufteilen! Mein Rabb, lass unsere Flagge nicht herunterziehen! Mein Rabb, lass unsere Köpfe nicht hängen; mein Rabb, lass Mehmetçik keinen Schaden erleiden! Sie sollen so bald wie möglich siegen und mit Ruhm zurückkehren; lass sie so früh wie möglich friedlich zurückkehren... Ich wünsche unseren Märtyrern und Veteranen, die unseren Staat gegründet und dieses Land zu unserer Heimat gemacht haben, unsere Barmherzigkeit. Amen, ve'l-hamdülillahi Rabbi'l-Âlemin...

¹ Buhari, Tevhid, 28.

² Âl-i İmrân, 3/139.

³ Âl-i İmrân, 3/169-170

بَلْ تُؤْثِرُونَ الْحَيَاةَ الدُّنْيَا. وَالْآخِرَةُ خَيْرٌ وَأَبْقَى.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

يَقُولُ ابْنُ آدَمَ: مَا لِي، مَا لِي قَالَ: وَهَلْ لَكَ، يَا ابْنَ آدَمَ مِنْ مَالِكَ

إِلَّا مَا أَكَلْتَ فَأَقْنَيْتَ، أَوْ لَبِسْتَ فَأَبْلَيْتَ، أَوْ تَصَدَّقْتَ فَأَمْضَيْتَ،

SÄKULARISIERUNG: DIE LIEBE FÜR DAS VORÜBERGEHENDE

Werte Muslime!

Der Prophet (s.a.s) schloss mit den Menschen in Bahrain einen Friedensvertrag und sandte einen Gesandten dorthin. Nach einer Weile kehrte dieser Botschafter mit einer großen Menge Waren nach Medina zurück. Die Gefährten versammelten sich neugierig um den Gesandten und die Waren, die er mitgebracht hat. Während der Gesandte Allah's aus dem Masjid kam und dies sah, hat er zuerst gelächelt und anschließend wie folgt gewarnt: **“Freut euch und wartet auf die Segnungen, die euch begeistern werden! Bei Gott, ich habe keine Angst vor Armut für euch. Aber ich fürchte, dass die Segnungen der Welt euch zu Füßen gelegt werden, welche auch den anderen Ummas, zu Füßen gelegt wurden, dass auch Ihr wie diese brennen werdet für die Gaben der Welt und dass es euch zerstören wird, genau wie es sie zerstört hat.”**¹

Verehrte Gläubige!

Unsere höchste Religion, der Islam, umfasst unser gesamtes Leben. Die Gebote und Verbote unseres Rabb sind für uns das Mittel, den rechten Weg in der Welt und das Paradies im Jenseits zu erreichen. Die Gebote und Verbote unseres Rabb sind für uns das Mittel, den rechten Weg in der Welt und das Paradies im Jenseits zu erreichen. Trotzdem tauchen wir manchmal in die Beschäftigungen der Welt ein und ignorieren die lebensspendenden Prinzipien unserer Religion. Wir entfernen uns von der Führung und dem Vorbild unseres Propheten und verlieren allmählich die Wirkung des Islam, der unserem Leben Sinn verleiht. Wir tendieren zum Vergänglichen, verlieren das Gleichgewicht für die Welt-das Jenseits und werden säkularisiert.

Werte Muslime!

Die Säkularisierung bedeutet; Allah und das Jenseits zu vergessen, und die Welt mit großem Ehrgeiz zu umarmen. Die Verantwortung gegenüber seinem Rabb zu vernachlässigen und sich vollständig der Welt zuzuwenden. Den religiösen Glauben, die Werte und Verhaltensweisen fern vom Leben zu halten. Dass man Welteigentum liebt, als würde man niemals sterben. Unser allmächtiger Rabb hat über diese falsche Haltung des Menschen wie folgt befohlen: **“Aber Ihr zieht das Leben in der Welt vor. Jedoch ist das Jenseits segensreicher und beständiger.”**²

Werte Gläubige!

Allah, der Allmächtige, hat uns in diese sterbliche Welt zwecks Prüfung geschickt. Der Muslim wird natürlich für seine Welt arbeiten. Aber er wird auch sein Jenseits nicht vernachlässigen. Obwohl das Hauptziel darin besteht, das Heim des Jenseits zu gewinnen, ist es wesentlich, legitim auch von den Segnungen der Welt zu profitieren. Solange der Gläubige nicht Sklave seiner Möglichkeiten ist, die er erlangt hat und seine Möglichkeiten im Einklang mit der Zustimmung unseres Herrn nutzt. Schließlich befiehlt Allah der Allmächtige im Heiligen Koran: **“Bitte um das Heim im Jenseits, indem Du die Gaben Allah's auf seinem Weg ausgibst; aber vergiss nicht Deinen Anteil der Welt. Versuche nicht auf der Erde, Defätismus entstehen zu lassen! Zweifellos Allah liebt keine Verschwörer.”**³

Werte Muslime!

Unbewusster Konsum ist einer der Schäden, die durch Säkularisierung verursacht werden. Während die Menschen in einer Ecke der Welt sogar auf eine Kleinigkeit Nahrung angewiesen sind, sind in einer anderen Ecke Verschwendung und Vergeudung auf einem extremen Niveau. Leider suchen die Menschen von heute nach Glück im Konsum. Der Mensch denkt, dass er glücklich wird, indem er viel und teuer konsumiert. Dagegen untergräbt jedoch übermäßiger und unausgeglichener Konsum unsere menschlichen und moralischen Werte. Aufgrund des besinnungslosen Konsums sind viele Menschen von Schulden und Zinsen erschüttert. Viele Familien erleben Unruhe und Verzweiflung. Demgegenüber hat unser geliebter Prophet (s.a.s) die Menschheit jedoch über das Zeitalter hinaus wie folgt gewarnt: **“Der Mensch sagt ‘meine Güter, meine Güter!’. O Mensch! Hast Du Vermögen, außer das, was Du grotesk gegessen und verbraucht hast, getragen und abgenutzt hast und der Spenden, die Du geleistet hast, Zwecks Entgegnung im Jenseits?”**⁴

Werte Muslime!

Der Weg, Verschwendung in Wirtschaftlichkeit, Ehrgeiz in Genügsamkeit, Überfluss in Segen umzuwandeln, besteht darin, die Welt und das Jenseits in ein Gleichgewicht zu bringen. In beide unserer Leben zu investieren, wie sie es verdienen. Denken wir also daran, dass das Leben der Welt im Handumdrehen vorübergeht. Bereiten wir uns auf unser ewiges Leben im Jenseits vor. Seien wir in all unseren Handlungen und Verhalten fern von Prunk, einfach und bescheiden.

Ich beende meine Predigt mit diesem Vers unseres allmächtigen Rabb: **“O Menschen! Allah's Versprechen ist richtig. Lasst euch ja nicht vom Weltleben täuschen und dieser trügerische Teufel soll euch ja nicht über Allah täuschen.”**⁵

¹ Buhârî, Meğâzî, 12; Müslim, Zühd, 6.

² A'lâ, 87/16,17.

³ Kasas, 28/77.

⁴ Müslim, Zühd, 3.

⁵ Fâtır, 35/5.



لَقَدْ كَانَ لَكُمْ فِي رَسُولِ اللَّهِ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ لِمَن كَانَ يَرْجُوا اللَّهَ
وَالْيَوْمَ الْآخِرَ وَذَكَرَ اللَّهَ كَثِيرًا.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
إِنَّمَا بُعِثْتُ لِأَتَمِّمَ صَالِحَ الْأَخْلَاقِ.

MAULID AN-NABI

Werte Muslime!

Heute ist Freitag; das Fest der Gläubige. Heute Nacht ist Maulid an-Nabi; es ist der Jahrestag der Ankunft unseres geliebten Propheten Mohammed Mustafa (s.a.s.), welcher der Menschheit den Islam bekannt gemacht hat und der uns auf dem Weg in das Paradies führt und in jeder Hinsicht unser schönstes Vorbild ist. Gelobt sei unser allmächtiger Herr, der uns damit ehrt, eine Umma des letzten Propheten zu sein, dessen Wesen und Wörter schön sind. Salat und Salam an den Gesandten Allah's, das schimmernde Licht, den Allah als Bote für Frieden und Barmherzigkeit und Vertrauen in die Welt gesandt hat sowie an seine Gefährten.

Verehrte Gläubige!

Unser geliebter Prophet (s.a.s.) war ein Einlader, der die Menschheit zum Frieden und zur Erlösung aufrief, ein Warner, der die Menschheit vor Fehlern und Rebellion fernhielt. Er war die perfekte und lebendige Antwort auf die Frage "woran glaubt ein Gläubiger? Wie lebt ein Muslim?". Die Tugenden wie Zuneigung, Mitgefühl, Treue, Mut und Weisheit waren in seiner Person enthalten. Die Schwachen, die Machtlosen und die Opfer haben die Ehre erlebt, wieder ein Mensch zu sein. Er war so barmherzig, dass selbst diejenigen, die ihn zerstören wollten, den rechten Weg gefunden und durch ihn zum Leben erweckt wurden. Tatsächlich verschwand eine dunkle Periode, die erfasst wurde durch Unkenntnis und Tyrannei und in der die Gnade, Tugend und Weisheit abhandengekommen waren, mit der Ankunft des Propheten und seinem gesegneten Kampf und wandelte sich im Lichte der Wissenschaft, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in ein goldenes Zeitalter. Menschen, die im Strudel der Unwissenheit ihren Weg und ihre Werte verloren haben, stellen die besten Beispiele für Brüderlichkeit, Tugend, Treue, Ethik und sämtlicher guter Verhaltensweisen dar.

Werte Muslime!

Der Gesandte Allah's (s.a.s.) hat mitgeteilt **"ich wurde geschickt, um den Anstand zu vervollständigen."**¹ Das Leben unseres Propheten war Schauplatz vieler schöner Worte und Verhaltensweisen. Er ist derjenige, der mit dem Hadith **"die Menschen sind Kinder Adams, Adam ist von der Erde."**² erklärt, dass alle Menschen in den Augen Allah's gleich sind und auf Taqwa als Maß der Überlegenheit hinweist. Er war derjenige, der seiner Umma lehrte, bescheiden zu

sein, indem er zu jemandem, der aufgeregt war und zitterte, als er mit ihm redete, sprach, **"hab keine Angst! Auch ich bin der Sohn einer Frau, die wie Du trockenes Fleisch isst."**³ Er ist wieder derjenige, der uns mit dem Flehen **"mein Allah! Ich bitte Dich um den rechten Weg, Taqwa, Tugend und Großherzigkeit."**⁴ belehrt, den Willen unseres Herrn zu bezwecken und nicht den zeitweiligen Segen der Welt.

Werte Gläubige!

Unser allmächtiger Herr befiehlt im Koran: **"Im Gesandten Allah's gibt es zweifellos ein schönes Beispiel für diejenigen, die hoffen, die Gnade Allah's und das Jenseits zu erreichen und die Allah oft erwähnen."**⁵

Lernen wir also unseren geliebten Propheten besser kennen und verstehen und lassen wir seine heilige Sunna eine entscheidende Rolle in unserem Leben spielen. Lasst uns unsere Gedankenwelt mit seiner Mentalität führen und unsere Herzen mit seiner Ethik reinigen. Lasst uns die Grundsätze in jedem Aspekt unseres Lebens bewahren, die unser Prophet niemals zugestanden hat. Vergessen wir nicht, dass unser Glaube, unsere Menschlichkeit und unsere Gesellschaft die schönen Tage erreichen werden, soweit wir den Gesandten Allah's als Vorbild nehmen. Dann wird das Maulid des Propheten in der Welt von uns allen wirklich als Wiedergeburt gelten.

Verehrte Muslime!

Wie jedes Jahr wird die Woche nach Maulid an-Nabi als die Woche Maulid an-Nabi durchgeführt. Unsere Präsidentschaft hat das Thema der Maulid an-Nabi-Woche in diesem Jahr als „unser Prophet und unsere Familie“ festgelegt. Weil in unserer Welt, in der Frieden im Strudel von Egoismus und Profiten verloren geht, die Liebe in materiellen Belangen gefangen ist am stärksten unsere Familienwerte geschädigt werden. Daher liegt es in unserer Verantwortung, die Familie auf gesunde Weise zu etablieren, zu schützen und in die Zukunft zu tragen.

Wie in allen Belangen ist das schönste Beispiel in Bezug auf die Familie der Gesandte Allah's (s.a.s.). Durch die Aktivitäten, die während unserer Maulid an-Nabi-Woche stattfinden, wird das Umfeld der Liebe, der Zuneigung, des Vertrauens, des Friedens und der Besprechungen unseres geliebten Propheten mit unserer Gesellschaft geteilt und es wird im Lichte des Korans und der Sunna versucht, Lösungen für die Probleme zu finden, welche die Familieninstitution heutzutage erlebt.

Zu dieser Gelegenheit gratulieren wir Ihrem Maulid an-Nabi und bitten unseren allmächtigen Herrn, dass die Woche für unsere heilige Nation und der gesamten islamischen Welt segensreich wird.

¹ İbn Hanbel, II, 381.

² Tirmizî, Menâkıb, 74.

³ İbn Mâce, Et'ime, 30.

⁴ Müslim, Zikir, 72.

⁵ Ahzâb, 33/21.



وَالَّذِينَ يَقُولُونَ رَبَّنَا هَبْ لَنَا مِنْ أَزْوَاجِنَا وَذُرِّيَّاتِنَا فُرَّةَ أَعْيُنٍ
وَاجْعَلْنَا لِلْمُتَّقِينَ إِمَامًا.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

خَيْرُكُمْ خَيْرُكُمْ لِأَهْلِهِ وَأَنَا خَيْرُكُمْ لِأَهْلِي.

UNSER PROPHET UND DIE FAMILIE

Werte Muslime!

Unser geliebter Prophet (s.a.s) hat die erste Offenbarung in Hira erhalten, der Koran fing an herunter gesandt zu werden. Sein Herz zitterte vor der Grösse des göttlichen Gebotes und er kehrte nach Hause zurück, seiner Gefährtin, Mutter Hatice sagte er **"bedecke mich"**. Er suchte Zuflucht bei seiner Frau, seiner Vertrauten und erhielt ihre Unterstützung. Mit ihrer beruhigenden und besänftigenden Art sagte Hatice an diesem Tag unserem Propheten: "Du musst keine Angst haben! Denn Du sagst immer die Wahrheit und beaufsichtigst deine Verwandten. Du hilfst den Bedürftigen, bewirtest Gäste. Allah wird dich niemals in Verlegenheit bringen und kränken."¹

Verehrte Gläubige!

Familie; ist Vertrauen, Anhalt, Zuflucht. Mit all seiner Existenz bei Wohltaten zu kooperieren, das Böse gemeinschaftlich zu verhindern. Unser Prophet der die Liebe und die Unterstützung von Hatice niemals vergessen hat, hat auch Jahre nach ihrem Tod sie mit Sehnsucht erwähnt. Denn Familie bedeutet; Treue, Hingabe. Es ist der wertvollste Bund, der Ehepartner mit Vertrauen und Treue verbindet. Familienmitglieder unterstützen sich, um die Schwierigkeiten des Lebens zu überwinden und ihre Schönheiten zu teilen. Sie bewahren ihre Keuschheit, Ehre und Privatsphäre. Diese Treue in der Familie ist Ehre in der Welt und Erlösung im Jenseits.

Werte Muslime!

Die Familie vom Gesandten Allah's (s.a.s) war von Besprechungen geprägt. Unser Prophet (s.a.s.) schätzte die Ideen seiner Familienmitglieder und stellte sicher, dass die Probleme in der Familie mit Geduld und Ausdauer gelöst werden. Weil Besprechung, ohne auf Gewalt zurückzugreifen, es ermöglicht, die Probleme mit Vernunft zu überwinden. Dank des gemeinsamen Geistes der Ehepartner und der Kinder, werden Fehler verhindert. Es gewährleistet eine ausgewogene Verteilung von Rechten und Pflichten in der Familie. Denn mit den Worten des Gesandten Allah's, der den Männern, in der Familie die Gerechtigkeit lehrt, **"genauso wie Ihr Rechte über sie habt haben auch eure Frauen Rechte über euch."**²

Werte Gläubige!

Die Existenz von Fürsorge und Barmherzigkeit in der Familie manifestiert sich im Namen unseres Rabb „Erbarmen“. Barmherzigkeit ist nicht nur ein Gefühl des Mitleids, sondern eine Anstrengung, unseren Ansprechpartner zu verstehen, indem wir ihm einen Wert

geben. Barmherzigkeit bedeutet, Familienmitglieder mit Güte, Erbarmen, Freundlichkeit, Schönheit und Fürsorge zu behandeln.

Einer der unverzichtbaren Werte in der Familie des Propheten war Fürsorge. Der Botschafter der Barmherzigkeit (s.a.s.) war äußerst liebevoll zu seiner Familie. Er kränkte niemanden in der Familie, sprach nicht unhöflich und verletzend, schrie nicht, er gab keine bösen Worte. Seine Hand erhob sich niemals zwecks Gewalt, er lies niemals zu, dass gegen die Frau und das Kind Gewalt angewendet wird. Schließlich teilte der Gesandte Allahs (s.a.s.) in einem Hadith mit: **"Der gesegneteste von euch ist, der seine Familie am gesegnetesten behandelt. Und ich bin der, der seine Familie am besten behandelt!"**³

Verehrte Muslime!

Die Familie des Gesandten Allah's war voller Liebe. Jeder Einzelne des Hauses des Glücks fühlte eine tiefe Zuneigung und Freundschaft in seinem Herzen. Der Prophet zögerte nicht, liebevoll mit seinen Frauen, Kindern und Enkelkindern umzugehen. Er schätzte sie, zum Beispiel, wenn seine geliebte Tochter Fatima kam, stand er auf und gab seiner Tochter seinen Platz. Jeden Abend versammelte er sich mit den im Haushalt lebenden Personen und unterhielt sich mit ihnen.

Unsere Nächsten, welche die Last des Lebens mit uns tragen, sind diejenigen, die es am meisten verdienen, unsere Liebe zu hören. Unser lächelndes Gesicht, ein paar liebevolle Worte steigern die Liebe in der Familie. Deshalb hat unser Prophet befohlen, **"diejenigen, die nicht respektvoll mit unseren Ältesten, liebevoll und zärtlich mit unseren Kleinen umgehen, sind nicht von uns."**⁴

Werte Gläubige!

Allmächtiger Allah befiehlt im Koran, gerichtet an unseren Propheten: **"Sprich: Wenn Ihr Allah liebt, gehorcht mir, damit Allah auch euch liebt und eure Sünden vergibt. Wahrlich, Allah ist der, der viel vergibt und sehr barmherzig ist."**⁵ Für einen Gläubigen bedeutet es, den Gesandten Allah's zu lieben, seinem Weg zu folgen, dh sich seine Lebensweise anzueignen. Auch für ein glückliches Familienheim brauchen wir mehr denn je seine vorbildlichen und moralischen Werte.

Nach dem, was wir von unserem Propheten gelernt haben, wird eine Familie mit Liebe und Vertrauen gegründet und mit Gerechtigkeit und Mitgefühl geschützt. Dies ist unser Gebet als Gläubige, die Frieden in der Familie wollen: **"Unser Rabb! Mache unsere Frauen und Kinder gesegnet für uns und mache uns zu Führern von denjenigen, die sich davor hüten, ungehorsam gegenüber Allah zu sein."**⁶

¹ Buhârî, Bed'ü'l-vahy, 3; Müslim, Îmân, 252.

² Tirmizî, Radâ, 11.

³ Tirmizî, Menâkub, 63.

⁴ Tirmizî, Birr, 15.

⁵ Âl-i İmrân, 3/31.

⁶ Furkân, 25/74.

وَلَنْبَلُوَكُمْ بِشَيْءٍ مِّنَ الْخَوْفِ وَالْجُوعِ وَنَقْصٍ مِّنَ الْأَمْوَالِ
وَالْأَنْفُسِ وَالْثَمَرَاتِ وَبَشِيرِ الصَّابِرِينَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
عَجَبًا لِأَمْرِ الْمُؤْمِنِ، إِنَّ أَمْرَهُ كُلَّهُ خَيْرٌ.

DIE HALTUNG DES GLÄUBIGEN GEGENÜBER KATASTROPHEN

Werte Muslime!

Eines Tages stieß unser Prophet (s.a.s) auf eine Frau, die am Grab ihres Kindes gejammert hat. Er gab ihr einen Rat, indem er sagte **"vermeide es, gegen Allah aufzubegehren und sei geduldig!"**. Die Frau, die aufgrund ihres Kammers den Gesandten Allah's nicht erkennen konnte, äußerte "misch Dich nicht ein! Das was mir passiert ist, ist Dir nicht passiert!". Als sie nach einer Weile erkannt hat, dass es der Gesandte Allah's ist, der ihr diesen Rat gegeben hat, ist sie zum Propheten gekommen und hat sich entschuldigt. Daraufhin hat der Botschafter der Barmherzigkeit (s.a.s) diesen folgenden wesentlichen Rat gegeben:

إِنَّمَا الصَّبْرُ عِنْدَ الصَّدْمَةِ الْأُولَى "Wahre Geduld ist die Geduld, die im ersten Moment des Übels gezeigt wird."¹

Werte Gläubige!

Es ist schicksalhaft, dass man im Laufe des Lebens Schwierigkeiten, Leiden und Trauer, materielle und immaterielle Probleme erlebt. Denn diese Welt ist nach ihrem Namen die „Welt der Prüfung“. Der Gesandte Allah's (s.a.s.) hat viel mehr erlebt als die Prüfungen, mit denen wir uns abmühen. Vor seiner Geburt verlor er seinen Vater, im Alter von sechs Jahren verlor er seine Mutter, wuchs als Waise auf. Er begrub seine Lebensgefährtin, seine Ehepartnerin und seine sechs Kinder mit seinen eigenen Händen. Zusammen mit einer Handvoll Gläubiger in Mekka wurde er unerbittlicher Unterdrückung und Folter, Einschränkungen und Ausgrenzungen ausgesetzt, ausgeübt durch die Polytheisten. Trotz all dieser Probleme und Schwierigkeiten verlor unser Prophet nie die Hoffnung und den Glauben, suchte Zuflucht bei seinem Rabb und bat ihn um Hilfe. Er hat sich für Mitgefühl und nicht für Gewalt eingesetzt und nie versucht, Lösungen zu finden, denen Allah nicht zustimmen würde.

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich zu Beginn meiner Predigt las, befiehlt unser allmächtiger Herr: **„Wahrlich wir werden euch mit etwas Angst und etwas Hunger; der Verminderung von Waren, Seelen und Produkten prüfen. Kündige die frohe Botschaft für die Geduldigen!“**²

Natürlich möchte keiner von uns mit Schwierigkeiten konfrontiert werden. Aber als Gläubige wissen wir, dass auch die schwierigen Zeiten genau wie die schönen Momente des Lebens ein Teil unserer Weltprüfung sind. Allah, der Allmächtige, prüft manchmal den Menschen, indem er dem Menschen etwas wegnimmt oder ihm manchmal viele Gaben gewährt. Deshalb versuchen wir bei Katastrophen, anstatt aufzubegehren und mit Wut zu handeln, geduldig und standhaft zu sein. Wir handeln mit gesundem Menschenverstand und gutartig. Wir kommen unserer

Verantwortung nach, das Problem zu überwinden. Wir ziehen aus jeder Katastrophe Lehren für unsere Welt und das Jenseits. Wir überprüfen unsere Fehler und Auslassungen, um ähnliche Schwierigkeiten zu vermeiden. Wir erhalten Hilfe von sachkundigen und erfahrenen Menschen und vertrauen dann auf unseren Herrn.

Verehrte Gläubige!

In einem Hadith sagt unser geliebter Prophet: **„Wie angenehm ist der Zustand des Gläubigen! Jeder Zustand ist segensreich für ihn und das ist nur gültig für den Gläubigen. Er ist dankbar, wenn etwas Schönes passiert; das ist dann segensreich für ihn. Er ist geduldig, wenn er mit einem Problem konfrontiert wird; auch das ist segensreich für ihn.“**³

Es ist daher die Schönheit des Glaubens, sowohl im Bösen als auch im Guten am Leben festzuhalten und Kraft aus der Verbindung zwischen unserem Herrn und uns zu erhalten. Es ist eine Grausamkeit, wenn ein Mensch, der in einer Krise steckt, seine Hilflosigkeit in Gewalt umwandelt und seinen Ärger an Frauen und Kindern auslässt. Kein Problem, kein Konflikt oder Depression kann eine Entschuldigung für eine Auffassung sein, die Gewalt gegen Frauen billigt. Weil Gewalt die Verletzung des Rechts des Dieners; die Vergiftung der Familie mit den Samen der Leiden und des Hasses ist. Ein Gläubiger ist jedoch jemand, der Mitgefühl aus seiner Hand und seiner Zunge verbreitet und seiner Umgebung Vertrauen und Frieden gibt. Es ist niemals eine Lösung, wenn man sich oder seiner Familie angesichts von Schwierigkeiten Schaden zufügt. Unsere Religion lässt auf keinen Fall zu, das Anvertrauen Allah's zu töten und Selbstmord zu begehen, selbst um die Leiden zu lindern. Denn wenn es Probleme gibt, gibt es Allah, der die Heilung für die Probleme ist. **„Was für eine schöne Maulaa, was für ein schöner Helfer!“**⁴ Wenn es Probleme gibt, gibt es Freunde, Nachbarn, Verwandte, die gemeinsam Lösungen für die Probleme finden. **„Gläubige sind nur Brüder!“**⁵

Werte Muslime!

Lasst uns unsere Leiden nicht in Aufbegehren und Tyrannei umwandeln. Vergessen wir nicht, dass unsere Standhaftigkeit angesichts der erlebten Schwierigkeiten der Vorbote für Mühelosigkeit vor Allah sein wird. Wir sind in diese Welt gekommen, um zu glauben und gute Taten zu vollbringen. Erinnern wir uns an diesen Hadith vom Propheten, der Hoffnung und Trost verspricht: **„Selbst wenn nur ein Dorn den Körper sticht, werden die Sünden der Muslime angesichts aller Arten von erlebten Katastrophen vergeben.“**⁶ Lasst uns unsere Hoffnung auf die Hilfe und Barmherzigkeit unseres Herrn nicht aufgeben. Beten wir zum allmächtigen Rabb mit dem Gebet des Gesandten Allah's (s.a.s.): **„Wir gehören Allah und werden zu Ihm zurückkehren. Mein Allah! Ich erwarte von dir die Belohnung der Katastrophe, die mir zugestoßen ist, gewähre mir aufgrund dessen eine Gegenleistung, ersetze sie mir durch eine segensreichere.“**⁷

¹ Buhârî, Cenâiz, 31.

² Bakara, 2/155.

³ Müslim, Zühd, 64.

⁴ Enfâl, 8/40.

⁵ Hucurât, 49/10.

⁶ Buhârî, Merdâ, 1.

⁷ Müslim, Cenâiz, 4.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّا أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ الْكِتَابَ بِالْحَقِّ فَاعْبُدِ اللَّهَ مُخْلِصًا لَهُ الدِّينَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
إِنَّ اللَّهَ لَا يَقْبَلُ مِنَ الْعَمَلِ إِلَّا مَا كَانَ لَهُ خَالِصًا وَابْتِغَى بِهِ
وَجْهَهُ.

DAS WESEN DER RELIGION IST AUFRICHTIGKEIT

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las, befiehlt Allah, der Allmächtige: **„Wir haben Dir dieses Buch als Erkenntnis der Wahrheit geschickt. Diene also nur Allah, indem du aufrichtigen Glauben und Hingabe zeigst.“**¹

Und in dem Hadith, den ich las, teilt unser Prophet (s.a.s.) folgendes mit: **„Allah nimmt nur Taten an, die aufrichtig und nur mit Seiner Zustimmung ausgeführt werden.“**²

Verehrte Gläubige!

Das Wesen unserer höchsten Religion, des Islam, ist die Aufrichtigkeit. Die Wertschätzung unserer Worte und Verhaltensweisen vor Allah hängt von unserer Aufrichtigkeit ab. Aufrichtigkeit; von ganzem Herzen an unseren Rabb zu glauben, als Erfordernis dieses Glaubens, nur mit dem Zweck der Anerkennung Allah's zu leben, ohne auf eine weltliche Gegenleistung und Vorteil zu warten. Aufrichtigkeit ist der gute Wille für alle lebenden und nicht lebenden Entitäten. Aufrichtigkeit bedeutet, entweder so zu sein wie man aussieht oder so zu aussehen, wie man ist.

Werte Muslime!

Der Gesandte Allah's hat in einem seiner Hadithe verfügt **الدِّينُ النَّصِيحَةُ** **„Religion ist Aufrichtigkeit.“** Als die Gefährten neugierig wurden und fragten, "oh Gesandter Allah's, wem gegenüber Aufrichtigkeit?" hat unser Prophet wie folgt geantwortet: **„Allah, seinem Buch, seinem Gesandten, den Leitern der Muslime und allen Muslimen.“**³

Wir verstehen aus den heiligen Aussagen unseres Propheten, dass wenn wir die Religion erwähnen, die Aufrichtigkeit uns in den Sinn kommen muss. Es ist unmöglich, an den Islam zu denken, getrennt von Aufrichtigkeit und Innigkeit, wahrer Absichten und reinen Herzen.

Der Muslim dient Allah mit Aufrichtigkeit. Der einzige Gesprächspartner seiner Gottesdienste, seiner Gebete und Bitten um Hilfe ist einzig und allein Allah. Sich aufrichtig mit dem Koran, "den schönsten Worten" zu verbinden. Er bemüht sich, die Worte des Korans in seinen Geist und die Bestimmungen in sein Leben zu

übertragen. Er gehorcht treu unserem Herrn, dem Gesandten Allah's. Mit tiefer Liebe und Aufrichtigkeit nimmt er ihn als Vorbild und versucht so zu leben wie er.

Der Muslim beachtet das Recht des Mitknechts, damit in der Gesellschaft, in der er lebt, Frieden und Sicherheit gewährleistet wird. Er schützt das Recht, die Gerechtigkeit und die Justiz von der Bildung bis zum Handel, von der Familie bis zur Nachbarschaft in allen Bereichen und unter allen Bedingungen. Unabhängig davon, ob es sich um einen Vorgesetzten oder einen leitenden Angestellten, eine Frau oder einen Mann, ein Kind oder einen Erwachsenen handelt, erfüllt er aufrichtig seine Verantwortung gegenüber allen Personen in seiner Umgebung.

Der Muslim ist sich bewusst, dass er ein ehrenwertes Mitglied der Familie „Umma Mohammed's“ ist. Unabhängig von Geschlecht, Rasse, Hautfarbe und Sprache verhält er sich allen Gläubigen gegenüber aufrichtig. Er hält die ausgebreiteten Arme der Brüderlichkeit, das innige brüderliche Gebet mit einer Zuneigung über jede Art von Gewinn.

Werte Gläubige!

Die Heuchelei und die Protzerei ist die größte Krankheit, die den Ehrgeiz des Menschen einfängt und einen Schatten auf die Aufrichtigkeit wirft. Unsere höchste Religion befiehlt, dass unsere Worte und Verhaltensweisen frei von allen Arten von Tricks und Profitspielen sein sollen. Es befiehlt uns "gute Taten zu vollbringen, indem nur auf die Belohnung durch Allah gehofft wird. Es sagt, dass Menschen, die Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit aufgeben, die denken, dass sie Geld verdienen, indem sie die Menschen bluffen, tatsächlich verlieren. Denn der Heuchler, der Geschäfte macht, "um gesehen und gehört zu werden", erleidet nur Verlust für die Welt und das Jenseits.

Werte Muslime!

Der Gesandte Allah's (s.a.s.) warnt uns in einem Hadith: **„Allah schaut nicht auf eure Erscheinungen und euer Vermögen, sondern schaut auf eure Herzen und Taten.“**⁴ Wenn wir also in den Augen unseres Rabb ein guter Diener und ein wahrer Muslim sein wollen, sollten wir ein reines Herz besitzen und aufrichtige Taten vollbringen. Lasst uns Allah's Willen zum Zweck unseres Lebens machen. Denken wir daran, dass er uns alle im Verborgenen und in Offenheit sieht und kennt und nur belohnt, was wir aufrichtig tun. Bleiben wir fern von Protzerei und Heuchelei. Flehen wir gemeinsam Allah an zusammen mit dem Gebet unseres Propheten: **„O Allah, unser Rabb und der Rabb aller Dinge! Mache mich und meine Familie in der Welt und im Jenseits mit Aufrichtigkeit an dich gebunden. Oh der Besitzer von Erhabenheit und Aufmerksamkeit!“**⁵

¹ Zümer, 39/2.

² Nesâî, Cihâd, 24.

³ Müslim, Îmân, 95.

⁴ Müslim, Birr, 34.

⁵ EbûDâvûd, Vitir, 25.



قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ وَمِنْ شَرِّ غَاسِقٍ إِذَا وَقَبَ

وَمِنْ شَرِّ النَّفَّاثَاتِ فِي الْعُقَدِ وَمِنْ شَرِّ حَاسِدٍ إِذَا حَسَدَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

...إِذَا سَأَلْتَ فَاسْأَلِ اللَّهَ وَإِذَا اسْتَعَنْتَ فَاسْتَعِنْ بِاللَّهِ.

ABERGLAUBE UND VOLKSGLAUBEN

Werte Muslime!

Eines Tages gab unser Prophet (s.a.s), dem Sohn seines Onkels Abdullah b. Abbas während seiner Reise folgende Ratschläge: **“Junger Mann! Ich werde Dir einige Dinge beibringen. Beachte Allah, damit Allah über dich wacht. Beachte Allah, damit Du ihn immer bei Dir findest. Verlange es von Allah, wenn Du etwas willst! Bitte Allah um Hilfe, wenn Du Hilfe brauchst! Wisse, auch wenn alle Menschen sich versammeln, um dir zu helfen, Dir nur nach Ermessen Allah's Nutzen bringen können. Wenn sich alle Menschen versammeln, um Dir einen Schaden zuzufügen, können sie Dir nur nach Ermessen Allah's Schaden zufügen....”**¹

Verehrte Gläubige!

Der Islam, unsere höchste Religion, zeigt der ganzen Menschheit die Wahrheiten des Glaubens und die Wege des Friedens in der Welt und im Jenseits. Er befiehlt nur Allah zu dienen, ihm zu vertrauen, Seine Barmherzigkeit zu suchen und ihn allein um Hilfe zu bitten. Dabei lehnt es jeglichen Aberglauben und Volksglauben ab. Es gilt als eine große Sünde, die Unkenntnis und die Hilflosigkeit der Menschen als eine Gelegenheit zu betrachten, um ihre Gefühle und Werte zu missbrauchen. Von Zeit zu Zeit hat der Mensch jedoch diese Prinzipien unserer Religion ignoriert und Wahrsager, Zauberer, Hellseher, Magier und Weissager sind zu Hoffnungen der Menschen geworden.

Werte Muslime!

Es widerspricht dem Wesen des Islam, zu behaupten, die Zukunft vorauszusagen, die Wege für das Glück zu öffnen, Glück zu bringen und zu heilen und sich hiervon Hilfe zu erhoffen. Denn Allah allein gehört die Erkenntnis des Ungesehenen. Er ist der Allmächtige, der zu allem imstande ist. Er ist derjenige, der uns jeden Bissen, den wir essen, jedes Schluck Wasser, das wir trinken, gewährt. Bei ihm liegt die Lösung von Problemen, die Heilung von Krankheiten und die Erlösung von Sorgen. Es ist nur Allah der Allmächtige, der uns beschützt und uns in jedem Moment beaufsichtigt und auf unserem innigen Flehen und aufrichtigen Gebete reagiert.

Werte Gläubige!

Während wir an unseren Rabb glauben und ihm vertrauen, ist es niemals richtig, seine Hoffnungen an die Wahrsagung zu binden und seine Zukunft dementsprechend zu planen, sich Hilfe von Magie und Prophezeiung zu erhoffen. Es ist nicht angebracht für die Haltung eines Gläubigen zu behaupten, dass Menschen mit Blick auf die Bewegungen der Sterne Schlussfolgerungen über das Schicksal und das Glück ziehen. Es ist unvereinbar mit unserem Glauben, Zahlen, Tagen, Monaten, Objekten, die überhaupt keine Macht und Kraft besitzen, ein Mysterium oder einen Fluch zuzuschreiben. Eine Perle als heilig zu betrachten und zu glauben, dass sie vor dem Bösen schützt, das Glück in dem Fetzen zu suchen, die am Baum befestigt wird und in dem Geld zu suchen, das in den Becken geworfen wird, sind Verhaltensweisen, die von unserer höchsten Religion verboten sind.

Verehrte Muslime!

Denken wir nach! Warum können diejenigen, die behaupten, die Krankheiten anderer durch illegitime Mittel wie Magie oder Bann zu heilen, nicht ihre eigenen Probleme heilen! Warum können diejenigen, welche die Hoffnung der Menschen mit der Lüge missbrauchen, dass sie über die Kenntnis der Zukunft verfügen, nicht selbst den richtigen Weg mit dieser Kenntnis finden? Wie können Menschen, die Menschen täuschen, indem sie sagen, dass sie heilen, ihre eigenen Krankheiten nicht heilen?

Werte Gläubige!

In der Sure Al-Falaq, die ich zu Beginn meiner Freitagspredigt zitiert habe, befiehlt unser allmächtiger Rabb: **“Sprich: Ich suche Zuflucht beim Rabb des Morgens vor dem Bösen der Dinge, die er erschaffen hat, dem Bösen der Nacht, wenn die Dunkelheit hereinbricht, dem Unheil der auf Knoten blasenden Beschwörer und vor dem Unheil des Neiders, wenn er neidisch ist!”**²

Lasst uns also unsere makellose Natur, die von unserem Rabb geschaffen wurde, die dienlich ist für den Glauben und bereit ist Gutes zu tun, nicht mit Aberglauben und Volksglauben verderben. Stärken wir unseren Glauben, unseren kostbarsten Schatz, unsere aufrichtigen Gefühle und Absichten mit den richtigen religiösen Kenntnissen. Lasst uns an den Prinzipien festhalten, uns abzumühen für ein friedliches Leben, auf halal Weise zu gewinnen und bei Krankheiten behandelt zu werden. Lassen wir uns nicht von den Hoffnungsverkäufern täuschen, die ermutigen, auf leichte Weise und unfair zu gewinnen. Bitten wir unseren Rabb um Erfolg und Erlösung, Heilung und Glück in der Welt und im Jenseits. Lasst uns immer glauben, dass er unsere innigen Gebete nicht unbeantwortet lässt.

¹ Tirmizî, Sıfatü'l-kıyâme, 59; İbn Hanbel, I, 293.

² Felak, 113/1-5.

DATUM: 13.12.2019

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أَتْلُ مَا أُوحِيَ إِلَيْكَ مِنَ الْكِتَابِ وَأَقِمِ الصَّلَاةَ إِنَّ الصَّلَاةَ تَنْهَى عَنِ
الْفَحْشَاءِ وَالْمُنْكَرِ وَلَذِكْرُ اللَّهِ أَكْبَرُ وَاللَّهُ يَعْلَمُ مَا تَصْنَعُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَنْ حَافِظَ عَلَى الصَّلَوَاتِ الْخَمْسِ رُكُوعِهِنَّ وَسُجُودِهِنَّ وَوُضُوءِهِنَّ
وَمَوَافِقَتِهِنَّ وَعَلِمَ أَنَّهُنَّ حَقٌّ مِنْ عِنْدِ اللَّهِ دَخَلَ الْجَنَّةَ.

DAS GEBET: UNSERE BEMÜHUNG, UNSEREM RABB NAHE ZU SEIN

Werte Muslime!

Eines Tages unterhielt sich unser Prophet (s.a.s) mit seinen Gefährten und stellte ihnen folgende Frage: **“Wenn ein Fluss vor einer eurer Türen vorbeiführt und man sich dort fünfmal am Tag waschen würde, wäre man denn noch schmutzig?”** Die Gefährten antworteten, "oh Gesandter Allah's, es verbleibt kein Schmutz". Dann teilte unser Prophet mit: **“Das fünfmalige Gebet ist genauso. Allah beseitigt die Sünden mit diesen Gebeten.”**¹

Werte Gläubige!

Das Gebet, der am weitesten verbreitete Gottesdienst in der Geschichte der Propheten, ist eines der fünf Grundprinzipien unserer obersten Religion Islam. Das Gebet; ist ein Symbol der Zuwendung des Menschen mit dem menschlichen Geist, dem Körper, dem Verstand, dem Herz, der Liebe und Ehrfurcht, kurz gesagt, mit seiner gesamten Existenz an Allah. Wann immer die Menschheit der Einladung seines Rabb zur Dienerschaft von ganzem Herzen folgt und die Gebete verrichtet, wird im wahrsten Sinne Frieden finden. Aber wenn er sein Gebet vernachlässigt und die Bindung zu seinem Rabb geschwächt ist, wird er Sklave seiner sinnlichen Begierden und erlebt Enttäuschungen.

Werte Muslime!

Der Gläubige, der mit dem Azan-Aufruf vor dem Allmächtigen das Gebet verrichtet, präsentiert ihm somit seine Liebe, Hingabe, Gehorsam und Ergebenheit. In dieser Form ist das Gebet der Moment der Begegnung, in dem der Gläubige dem Höchsten Schöpfer am nächsten ist und auf die er sehnsüchtig gewartet hat. Das Gebet ist eine heilige Reise, welche die Sorgen, Nöte und Probleme der Welt bei Seite lässt. Es ist der Wunsch eines Menschen, der vom Himmel, seiner eigentlichen Heimat entfernt ist, durch ein Leben, das seine Aufrichtigkeit und seine Richtung bewahrt, zu seinem Herrn zurückzukehren. Denn schließlich ist **“das Gebet der Schlüssel zum Himmel.”**² gemäß der Aussage unseres Propheten.

Das Gebet ist die Zeit der Dankbarkeit und Lobpreisung. Es ist die Treuepflicht des Gläubigen zu Allah Ta'ala, der erschafft und am Leben erhält, segnet und nährt, schützt und vergibt.

Werte Gläubige!

In dem Vers, den ich zu Beginn meiner Predigt rezitierte, befiehlt Allah Ta'ala (c.c.) wie folgt: **“Lese, was Dir im Buch offenbart wird und verrichte das Gebet richtig. Zweifellos verhindert das Gebet Bosheit und Böses. Sich an Allah zu erinnern ist die größte Aufgabe. Allah weiß, was Ihr tut.”**³ Das Gebet ist also ein Bestreben, um sich zu reinigen und zu schützen. Ein Gläubiger, der sein Gebet schätzt, sich bemüht, von Takbir bis zum Salam alle Grundregeln des Gebets richtig und andächtig durchführt, besitzt das Bewusstsein des Gottesdienstes. Das Bewusstsein des Gottesdienstes ist das Bewusstsein, ein Mitknecht zu sein. Mit Frömmigkeit, Mitgefühl und Güte zu leben, in dem Wissen, dass Allah ihn immer sieht und hört.

Deshalb repräsentiert das Gebet also nicht nur die Gebetsschuld, sondern auch die überlegene Ethik des Gläubigen. Die Person, die das Gebet verrichtet, ist vor allen Arten von Extremismus, Anstößigkeit und Gewalt geschützt. Verzichtet dank der durch das Gebet gestärkten Geistigkeit auf Verhaltensweisen, die nicht vereinbar sind mit dem Schamgefühl und dem Anstandsgefühl.

Werte Muslime!

Im Koran wird an den Propheten und in seiner Person an alle Gläubigen mitgeteilt: **“Befehle Deiner Familie die Verrichtung des Gebets; setze auch Du die Verrichtung des Gebets geduldig fort. Wir bitten nicht um Nahrung; im Gegenteil, wir sorgen für Dich. Das schöne Ergebnis ist für diejenigen bestimmt, die vermeiden, Allah gegenüber ungehorsam zu sein.”**⁴ Der Gesandte Allah's (s.a.s), schaute als Voraussetzung dieser Ordnung jeden Morgen bei seiner Tochter Fatima vorbei und rief sie zur Verrichtung des Gebets auf, indem er sagte, **„oh Leute! Verrichtet das Gebet!“**⁵ Heute sind auch wir ebenfalls dafür verantwortlich, uns und unsere Familie an das Gebet zu gewöhnen.

Lasst uns daher als Familie nicht entbehren uns im Klima der Heilung, des Vertrauens und des Friedens des Gebets mit unserem Rabb zu treffen. Lasst uns unsere Gebete, die in diesem Leben die "Säule unserer Religion" und im Jenseits "die erste Frage unserer Rechenschaft" sind, nicht vernachlässigen. Vergessen wir nicht, dass das Gebet keine Last ist, sondern ein einzigartiger Segen, der es uns ermöglicht, uns selbst zu erkennen, uns zu erneuern mit Dhikr, Dankbarkeit und uns mit Nachdenken zu reifen. Ich möchte meine Predigt mit der frohen Botschaft unseres geliebten Propheten beenden: **“Derjenige, der die Verrichtung des Gebets fünfmal am Tag fortsetzt, indem er die Grundregeln, die Sadschda, die rituellen Waschungen und die Gebetszeiten beachtet, in dem er anerkennt, dass es ein Gebot Allah's ist, kommt in das Paradies.”**⁶

¹ Buhârî, Mevâkîtü's-salât, 6.

² Tirmizî, Tahâret, 1.

³ Ankebût, 29/45.

⁴ Tâhâ, 20/132.

⁵ Tirmizî, Tefsîru'l-Kur'ân, 33.

⁶ İbn Hanbel, IV, 266.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ حَقَّ تُقَاتِهِ وَلَا تَمُوتُنَّ
إِلَّا وَأَنْتُمْ مُسْلِمُونَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِتَّقِ اللَّهَ حَيْثُمَا كُنْتَ، وَأَتَّبِعِ السَّبِيلَةَ الْحَسَنَةَ تَمَحُّهَا،
وَحَالَقِ النَّاسَ بِخُلُقٍ حَسَنٍ.

TAQWA: UNSER GESEGNETES PROVIANT Werte Muslime!

Unser Prophet (s.a.s) hatte den jungen Gefährten Muâz b. Cebel'i als Abgesandten für Jemen bestellt. Als er ich von ihm verabschiedete, gab er ihm einige Raschläge. Muâz ritt auf seinem Reittier und der Gesandte Allah's ging neben ihm. Der Gesandte Allah's (s.a.s.) teilte am Ende seiner Ratschläge mit: **“Oh Muaz! Vielleicht können wir uns nach diesem Jahr nicht mehr begegnen, vielleicht wirst Du auch nur meine Masjid oder nur mein Grab besuchen können.”** Nach diesen Worten begann Muâz (r.a.) zu weinen, weil er auch betrübt war, dass er sich von dem Propheten trennt. Der Gesandte Allah's wandte sein Gesicht zu Medina zu und äußerte: **„In meinen Augen sind die Menschen, wer auch immer sie sind und welches Amt oder welche Position sie auch bekleiden, diejenigen gehobene Menschen, die Taqwa besitzen.”**¹

Verehrte Gläubige!

Taqwa bedeutet, zu leben, indem wir uns bewusst sind, dass wir als Diener Allah gegenüber materielle und immaterielle Verpflichtungen haben. Es ist, den Geboten unseres Rabb zu gehorchen und sein Wohlgefallen zu erlangen. Sich in den Schatten seiner Barmherzigkeit zu flüchten, indem man die Werke vermeidet, denen er nicht zustimmt. Taqwa ist, unserem geliebten Propheten zu folgen, den der Allmächtige uns als hervorragendes Vorbild und einzigartigen Führer geschickt hat.

Werte Muslime!

Es ist nur mit Hilfe von Taqwa möglich, göttliche Barmherzigkeit und Schutz zu erlangen. Schließlich lautet der Vers, den ich zu Beginn meiner Predigt las, wie folgt: **“Oh Gläubige! Seid im Besitz von Taqwa mit Fug und Recht gegenüber Allah und stirbt nur als Muslim.”**²

Der Besitz von Taqwa mit Fug und Recht setzt voraus, dass du dich jederzeit in der Gegenwart Allah's fühlst und dich nicht respektlos verhältst und mit tiefer Liebe mit ihm verbunden bist. In diesem Zustand bedeutet Taqwa, sich davor zu fürchten, Dinge zu tun, welche die Bestrafung unseres Rabb erfordern und ruhmlos in seine Gegenwart zu treten. Gemäß dem Vers **“oh Gläubige! Seid im Besitz von Taqwa für Allah. Alle sollen schauen, was Sie für morgen vorbereitet haben!”**³ heute Vorbereitungen für das Jenseits zu treffen.

Werte Gläubige!

Einst zeigte der Prophet dreimal mit der Hand auf seine Brust und äußerte **“Taqwa ist hier”**⁴. Ja, der Ort der Taqwa ist das Herz, aber die Spuren sind im Körper, im

Wort, im Verhalten. Die friedliche Wirkung von Taqwa manifestiert sich in unseren Gottesdiensten, unseren guten Taten und der Ethik. Unser Taqwa-Bewusstsein wird gestärkt, indem wir dem Bösen und haram ausweichen und reift mit der Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit heran.

Taqwa ist der Schutzschild des Gläubigen. Es ist das Zittern in seinem Herzen und die Stimme, die sein Gewissen berührt. Es ist die Absperrung zwischen ihm und den Sünden und die Angewohnheit der guten Taten. So schützt ein Gläubiger mit Taqwa sein Herz vor Hetze und Unheil, seine Zunge vor Lügen und Verleumdung und sein Auge vor haram. Er streckt seine Hand nicht nach Ungerechtigkeit aus und rennt nicht mit dem Fuß auf dem Weg des Bösen. Abgesehen davon, wissentlich Sünden zu begehen, neigt er noch nicht mal zu suspekten Dingen. Denn ein frommer Gläubiger ist sich bewusst, dass das Befolgen von Allah's Geboten und Verboten ihm Glück in der Welt und Erlösung im Jenseits bringen wird.

Werte Muslime!

Taqwa ist das einzige Maß, das uns vor den Augen unseres Herrn Wert verleiht. Weil das Maß der Überlegenheit in unsere Religion nicht Vermögen, Eigentum, Amt, Beruf, Rasse und Geschlecht ist. Der Vers **“in den Augen Allah's ist der wertvollste von euch, der sich am tiefsten über Taqwa bewusst ist”**⁵ weist auf diese Wahrheit hin. Die Person, die durch den Glauben geehrt wird, welche sich mit Taqwa bekleidet hat, ein reines Herz besitzt und aufrichtige Taten vollzieht, ist der tugendhafteste Mensch. Allah ist mit solchen frommen Menschen zusammen. Er ist der Freund von ihnen. Er hat das Paradies und die einzigartigen Gaben dort für sie vorbereitet.⁶

Werte Gläubige!

Unser Rabb teilt wie folgt mit: **“Legt euch Provianten zu; das Beste an den Provianten ist zweifellos Taqwa. O Ihr Vernünftigen! Vermeidet es, mir zu widersprechen.”**⁷

Lasst uns also unser Leben in dieser sterblichen Welt mit Taqwa segnen. Lasst uns der Sünde aus dem Weg gehen und weiterhin gut sein und gute Taten vollbringen. Lasst uns nicht mit den unersättlichen Wünschen unseres Egos und der Täuschung des Teufels, sowohl unsere Welt als auch das Jenseits vergeuden. Vergessen wir nicht, dass wir eines Tages für jedes Wort, das wir sagen, und jedes Werk, das wir vollbringen vor unserem Rabb zur Rechenschaft gezogen werden. Ich beende meine Predigt mit diesem Hadith unseres geliebten Propheten (s.a.s): **“Sei dir deiner Verantwortung gegenüber Allah bewusst, wo immer Du auch bist! Wenn Du absichtlich oder unwissentlich ein Übel begehst, tue daraufhin etwas Gutes, damit Allah das Üble beseitigt. Und behandle die Menschen mit Anstand!”**⁸

¹ İbn Hanbel, V, 236.

² Âl-i İmrân, 3/102.

³ Haşr, 59/18.

⁴ İbn Hanbel, III, 134.

⁵ Hucurât, 49/13.

⁶ Nahl, 16/128; Câsiye, 45/19; Ra'd, 13/35.

⁷ Bakara, 2/197.

⁸ Tirmizî, Birr, 55.



وَمَا هَذِهِ الْحَيَاةُ الدُّنْيَا إِلَّا لَهُوٌ وَلَعِبٌ وَإِنَّ الدَّارَ الْآخِرَةَ
لَهِيَ الْحَيَوَانُ لَوْ كَانُوا يَعْلَمُونَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
كُنْ فِي الدُّنْيَا كَأَنَّكَ غَرِيبٌ أَوْ عَابِرُ سَبِيلٍ.

EIN LEBEN MIT TAFAKKUR VERBRINGEN

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich las, befiehlt unser allmächtiger Rabb: **“Dieses Weltleben besteht in der Tat nur aus einem Spiel und Unterhaltung; wenn wir auf das Jenseits kommen, hier ist das wahre Leben. Hätten sie das bloß gewusst!”**¹

In dem Hadith, den ich las, teilt unser geliebter Prophet (s.a.s.) wie folgt mit: **“Sei wie ein Alleinstehender, der niemanden hat, oder ein Passagier auf der Welt!”**²

Verehrte Gläubige!

Auch wenn unser Alter unterschiedlich ist, haben wir alle nur bestimmte Tage, die als Leben bezeichnet werden. Weder vor noch nach einem Atemzug werden wir zu einer Zeit, die nur Allah der Allmächtige kennt, den Geist aufgeben und aus dieser Welt auswandern. Wenn wir uns wegen des Platzes des letzten Gerichts auf den Weg machen, werden wir keinen Provianten haben, außer unserem Glauben und unseren guten Taten.

Es ist sehr erfreulich für uns, wenn wir den Wert der Zeit, den Sinn des Lebens, die Bedeutung der Jugend, den Segen eines Bissens und die Dankbarkeit für einen Hauch von Gesundheit erkennen! Oh weh, wenn wir unsere Tage vergeudet unser Vermögen verschwendet, unseren Verstand oder unseren Körper vergiftet, unsere Lieben verletzt, unsere Gebete vernachlässigt haben!

In diesen Tagen, als wir das Ende eines weiteren Jahres erreichen, haben wir ein weiteres ganzes Jahr aus unserem Leben verloren und sind dem Tod einen Schritt nähergekommen. Dann ist es Zeit für Tafakkur! Lasst uns alle gemeinsam darüber nachdenken, was wir im vergangenen Jahr erlebt haben, durch welche Tore des geistigen Segens wir gegangen sind und welche göttlichen Prüfungen wir durchgemacht haben.

Werte Gläubige!

Wir haben zu Beginn des Jahres, das wir hinter uns gelassen haben, die drei Monate begrüßt. Wir haben Raghaib, den ersten Teil der Erwärmung, den Miradsch, die Klarheit unseres Geistes und die Erleichterung unseres Herzens, Berat, den Gipfel der Vergebung, erlebt. Konnten wir uns in diesen außergewöhnlichen Nächten unserem Herrn zuwenden? Konnten wir uns an unsere Gebete, die unser Prophet **“das Licht meiner Augen”**³ nannte, klammern? Haben wir bereut und uns von unseren Fehlern und Sünden entfernt?

Werte Gläubige!

Wie jedes Jahr, wurden wir auch dieses Jahr mit dem Ramadan geehrt. Wir haben die Kadr-Nacht erlebt, die gesegneter ist als tausend Monate und haben das Fest erreicht. Wir können nicht genug danken! Denn der heilige Monat Ramadan bot uns die Gelegenheit, mit dem Geschmack des Infaqs und der Wohltaten uns gegenseitig zu helfen und zu teilen. Mit Sahur haben wir den Segen, mit Fasten das Wohlergehen, mit dem Koran den Glanz und mit Taraviah den Frieden erreicht. Fragen wir uns: Konnten wir die Leiden unserer unterdrückten und bedürftigen Brüder das ganze Jahr über heilen, indem wir uns mit dem Segen des Ramadans gegürtet haben? Konnten wir weiter mit dem Koran leben, nachdem der Koran-Monat vorbei war? Hat sich unsere Sprache, die den Koran zitiert, unser dankbares Herz, unser ergebener Verstand, unser geduldiger Körper an diese schönen Eigenschaften gewöhnt?

Verehrte Muslime!

Auch in diesem Jahr haben wir ein Fest mit unseren Opfern erlebt, die Ausdruck von Glauben, Treue, Lob und Hingabe sind. Wir haben die Rechte unserer Nachbarn, Verwandten, Armen und Waisen beachtet. Wir haben das Klima des Friedens, der Behaglichkeit und der Brüderlichkeit erlebt. Hat das Opferfest unsere Bindung, Liebe und unseren Gehorsam gegenüber unserem Rabb gestärkt? Konnten wir nach dem Fest unser Bewusstsein für die Spende und Infaq das ganze Jahr über am Leben erhalten? Wurden wir glücklich, indem wir geteilt haben?

Werte Gläubige!

In dem letzten Abschnitt des Jahres, das wir hinter uns gelassen haben, haben wir die Ankunft des Propheten auf unserer Welt und die Maulid-an-Nabi- Woche realisiert. Aus Anlass dieser Woche hörten wir uns die Ratschläge des Gesandten Allah's über die Familie an. Wir erinnerten uns erneut daran, dass seine Familie von Mitgefühl, Gerechtigkeit, Vertrauen und Beratung geprägt war. Fragen wir uns: Konnten wir unsere Familienwerte schützen, indem wir uns an unserem Propheten orientierten? Konnten wir unsere Nester mit Liebe und Mitgefühl schützen? Konnten wir unsere Probleme mit Vernunft lösen, indem wir niemals Gewalt geduldet haben?

Werte Muslime!

Das Leben in der Welt ist ein Weg ins Jenseits; der Mensch ist ein Passagier, der mit Verantwortung beladen ist; und das Leben ist eine mühsame, aber kostbare Reise. Vergessen wir also nie, dass wir Passagiere auf der Welt sind. Lasst uns leben, dass unser Endziel das Paradies ist, indem wir alles, was weltlich ist, nur als Passagiere schätzen. Lasst uns den Wert unseres Lebens und der Gaben kennen, die wir besitzen. Lasst uns in Übereinstimmung mit der Zustimmung unseres Rabb jeden Tag mit guten Werken und den Bestrebungen für Güte und dem Tafakkur-Kapital verbringen.

¹ Ankebût, 29/64.

² Buhârî, Rikâk, 3.

³ Nesâî, İşratü'n-nisâ', 1.